

Forschung - Fortschritt - Förderung

KARL LANDSTEINER GESELLSCHAFT

Verein zur Förderung Medizinisch-Wissenschaftlicher Forschung

JAHRESBERICHT

2014



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5
Vorstandsmitglieder	6
Veranstaltungen der KLG	8
Institute: Übersicht	18
Berichte der Institute	21
Kontakt	116



Vorwort

Präsident Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz

Leiter des KLI für Gesundheitsökonomie



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Berichtsjahr 2014 konnten wir im Billrothhaus der Gesellschaft der Ärzte in Wien in sehr schönem Rahmen das 10-Jahresjubiläum feiern. Unsere Gesellschaft ist heute mit 60 Instituten ein fixer Angelpunkt in der medizinischen Forschung in Österreich geworden und hat sich einen sehr guten Namen erarbeitet.

Wichtiger Erfolg im Jahr 2014 war die Intensivierung der Medienpartnerschaften mit Vielgesundheit.at, dem MedMedia Verlag und dem Ärzteverlag. Damit konnte eines unserer angestrebten Ziele, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz in medizinischen Medien, erreicht werden.

Das Gesundheitspolitische Forum wird seit Beginn 2014 von der Karl Landsteiner Gesellschaft getragen. Vielgesundheit.at berichtet in Videomitschnitten über die monatlich stattfindenden Veranstaltungen. In der Ärztekronik werden unsere Institute systematisch vorgestellt und in der Ärztezeitung finden sich Berichte über die Veranstaltungsreihe „Zukunft Gesundheit“, die mit anhaltendem Erfolg weitergeführt wird.

In einer Strategiesitzung im Sommer hat eine Arbeitsgruppe die Zukunftsthemen für unsere Gesellschaft diskutiert und Ziele festgelegt. Der Fokus soll vorrangig auf die Qualität der Forschungsleistungen und nicht auf die Erhöhung der Zahl der Institute gerichtet sein. Durch die Überarbeitung unserer Homepage und die Aufbereitung in englischer Sprache soll die internationale Wahrnehmung erhöht werden. Als weitere Ziele definiert wurden die vermehrte Öffnung für nichtärztliche medizinische Berufe und eine stärkere Präsenz auch in anderen Bundesländern. Abschließend möchte ich mich noch besonders beim Büroteam - Katharina Strommer und Martina Wally - für ihren Einsatz und die Leistungen im vergangenen Jahr bedanken.

Mit den besten Wünschen für eine gemeinsame Zukunft



Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz

Vorstandsmitglieder

Präsident

Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz

Leiter KLI für Gesundheitsökonomie



Vizepräsidentin

Prim. Univ. Prof. Dr. Beatrix Volc-Platzer

Leiterin KLI für Kinderdermatologie
1220 Wien, SMZ Ost

Kassier

Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Trautinger

Leiter KLI für Dermatologische Forschung
3100 St. Pölten, Universitätsklinikum



Kassierstellvertreter

Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp, MBA

IMC FH Krems, Studiengang Gesundheitsmanagement
AKNÖ, Leiter der Abteilung Gesundheitswesen

Schriftführer

Mag. Dr. Klaus SCHUSTER, MSc, MBA

Market Access Director
Roche Austria GmbH



Schriftführerstellvertreter

Prim. Univ. Prof. Dr. Paul Sevelda

Leiter KLI für Gynäkologische
Onkologie und Senologie
1130 Wien, KH Hietzing

Weitere Vorstandsmitglieder

Univ. Doz. DDr. Robert Fitzgerald
Leiter KLI für Anästhesiologie und Intensivmedizin
3062 Kirchstetten



Univ. Doz. Dr. Ernst Agneter
Pharmig, Agneter Pharmaconsulting GmbH
1060 Wien

Dr. Hubert Dreßler
ehem. Präsident der Pharmig
GF der Ze.Wa.medicalsystemsGmbH
1120 Wien



Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident der Ärztekammer für Wien
1010 Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich Resch
Leiter KLI für Gastroenterologie und Rheumatologie
1060 Wien, KH Barmherzige Schwestern



Dr. Johann Meinhart
Leiter Zell- und Gewebelabor
1130 Wien, KH Hietzing

Mitgliederversammlung 2014



Die Mitgliederversammlung 2014 stand unter einem besonderen Aspekt: die Karl Landsteiner Gesellschaft feierte ihr 10jähriges Bestehen.

Darum fand im Anschluss an die Versammlung eine besondere Feier an einem besonderen Ort statt (siehe Bericht „Doppeltes Jubiläum“).

Die Tagesordnung wurde zügig behandelt. Präsident Schwarz blickte auf das vergangene Jahr zurück. Die Situation der KLG ist zufriedenstellend, sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Es sind 58 Institute aktiv, der Verein umfasst mittlerweile 360 Mitglieder und beschäftigt 32 Angestellte in diversen Instituten. Die Kooperationen mit dem Land NÖ und der Stadt Wien sind gut, die Gesellschaft konnte sich etablieren. Zwei gesundheitspolitische Veranstaltungsreihen haben große Bedeutung erlangt:

Die Reihe „Zukunft Gesundheit“, die dankenswerter Weise von der Firma MSD unterstützt wird und in der aktuelle und brisante Themen erörtert werden. Der Veranstaltungsort Museumsquartier wird sehr gerne angenommen.

Das „Gesundheitspolitische Forum“, eine monatlich stattfindende Diskussionsrunde am Schwarzenbergplatz, für die Prof. Dr. Robert Fischer verantwortlich zeichnet. Das Gesundheitspolitische Forum, gefördert von AstraZeneca, kam zu Jahresbeginn unter die Fittiche der KLG. Für die Themenauswahl sorgt ein wissenschaftlicher Beirat.

Besonders erfreulich ist die Kooperation mit dem Filmteam „vielgesundheit.at“, das von jeder Veranstaltung einen Kurzfilm produziert.

Kassier Univ. Prof. Dr. Franz Trautinger berichtete über Bilanz und Budgetvorschau in versierter Weise. Dass die KLG auch der vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung standhält, dafür sorgt die Wirtschaftsprüfungsfirma TPA Horwath.

Der Sicherung der Qualität der Forschungsarbeit in den Instituten dient die Evaluierung. Den erforderlichen Evaluierungsprozess erläuterte Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke.

Erfreulich sind vier Institutsneugründungen und drei Übernahmen durch neue Institutsleiter. Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich Resch (Bild li. unten) und seine Mitarbeiter stellten den Forschungsinhalt des neuen Instituts für Gastroenterologie und Rheumatologie vor, das im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern untergebracht ist.

Prim. Univ. Prof. Dr. Stefan Oberndorfer (Bild re. unten) präsentierte das neue Institut für Klinische Neurologie und Neuropsychologie in St. Pölten.

Doppeltes Jubiläum

10 Jahre Karl Landsteiner Gesellschaft – 20 Jahre Gesundheitspolitisches Forum

Das Billrothhaus der Gesellschaft der Ärzte in Wien bot einen würdigen Rahmen für die Festveranstaltung am 3. Juni. **HR Prof. Dr. Fischer**, der Initiator des Gesundheitspolitischen Forums, Mitbegründer der Karl Landsteiner Gesellschaft und immer noch Motivator und Impulsgeber, konnte 140 Gäste begrüßen und sie durch ein anspruchsvolles Programm führen.

MR Dr. Gerhard Weintögl, Mitbegründer, erster und nunmehriger Ehren-Präsident, berichtete über die Motive zur Gründung der Gesellschaft. Da nach einer Umstrukturierung der Boltzmann Gesellschaft manche Ärzte forschungsmäßig heimatlos geworden und ohne Forschungstätigkeit die Chancen für ein berufliches Weiterkommen geschwunden waren, wurde die KLG gegründet.

Präsident Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz hob den Zusammenhalt und den gemeinsamen Geist hervor, zu dem viele der nunmehr 58 Institute im Laufe des Jahrzehnts seit der Gründung gefunden haben.

Der ehemalige Wiener **Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder** sah in seinem Referat die KLG auf einen guten Weg und ist überzeugt von ihrem wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag.

„Außeruniversitäre medizinische Forschung – Luxus oder Notwendigkeit?“ Diese Frage beantwortete **Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Trautinger** mit einem klaren „Sinnvoll und notwendig“. Er setzte sich in seinem Vortrag sowohl mit den Vorteilen als auch mit den Hindernissen auseinander und zeigte Lösungsmöglichkeiten auf, auch an praktischen Beispielen von Karl Landsteiner Instituten.

In einem spannenden und beeindruckenden Beitrag brachte die ehemalige Vizepräsidentin **Univ. Prof. Dr. Hildegunde Piza** am Beispiel der Handchirurgie den äußerst interessierten Zuhörern nahe, wie sich patientenorientierte, angewandte Forschung entwickelt hat.

In einer **Podiumsdiskussion** unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz ging es um das „Zusammenwirken von Forschungseinrichtungen“. Dass die Ansichten der Diskussionsrunde nicht immer deckungsgleich waren, ergab sich aus ihren verschiedenen Aufgabenbereichen. Die fünf Herren am Podium waren: **Mag. Friedrich Faulhammer**, Rektor Donau-Universität Krems, **Univ. Prof. DDr. hc. Mallinger**, Rektor der Karl Landsteiner Privatuniversität, **Dr. Martin Gleitsmann**, Wirtschaftskammer Österreich, **Dr. Jan Oliver Huber**, Pharmig, und **Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres**, Präsident der Ärztekammer für Wien. Auch wenn sich vor allem institutionelle Zusammenarbeit oft als schwierig erweist, ist sie notwendig wie eh und je. Sie erfordert allerdings viel guten Willen und aus der Verschiedenheit der Aufgaben auch immer wieder die Bereitschaft, über den eigenen Schatten zu springen. Dieses Motto durchzog wie ein roter Faden die Diskussion.

Die besondere Atmosphäre der Bibliothek des Billrothhauses förderte den Gedankenaustausch im Anschluss an den offiziellen Teil der Jubiläumsveranstaltung in außerordentlicher Weise.



© www.sebastianfreiler.com / Karl Landsteiner Gesellschaft

Der würdige Rahmen des Billrothhauses



KLG-International

Triest 3. – 5.10.2014

Nach Triest führte die diesjährige Fachexkursion. Und post festum kann gesagt werden: Triest war eine Reise wert, sowohl was den wissenschaftlichen Austausch betrifft als auch das Erleben einer Stadt, die sich nicht von ungefähr „Perle der nördlichen Adria“ nennt.

Im fachlichen Mittelpunkt der gut vorbereiteten Wochenendreise stand der Besuch des Departments of Radiology im Hospitale Cattinara. Weithin sichtbar und durchaus beeindruckend thront das imposante Gebäude auf einem Hügel



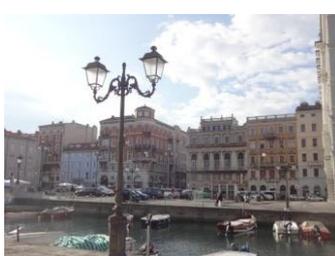
über der Stadt. Imponierend das Äußere, faszinierend die modernste technische Ausstattung dieses radiologischen Zentrums, in dem Patienten behandelt und Ärzte fachspezifisch ausgebildet werden.

Der Besuch der medizinischen Fakultät der Universität von Triest diente dem Informations-, Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit den italienischen KollegInnen. Beim Vergleichen der Gesundheitssysteme beider Länder wurden interessante Unterschiede, aber auch gleiche oder ähnliche Probleme konstatiert. So sind beispielsweise die Zwei-Klassen-Medizin und damit zusammenhängend eine längst fällige Gesundheitsreform Problemfelder, die dort wie hier nach einer Lösung rufen.



Abgeschlossen und abgerundet wurde die Fachexkursion mit einer Führung durch die bezaubernde Hafenstadt, einst Österreichs einziger Zugang zum Mittelmeer.

Die gesunde Mischung aus fachspezifischer Information, kultureller Bildung und freundschaftlichem Miteinander war – wieder einmal – Garantie für eine erfolgreiche Exkursion.



5. Landsteiner-Tag

„Fit, flexibel und beweglich“

85 Interessierte kamen am 5. Nov. 2014 zum 5. Landsteiner-Tag, um Neues zum Thema „**Fit, flexibel und beweglich - Aktuelle Forschungen zum Muskuloskelettalen System**“ zu erfahren.

In seinem Grußwort betonte Präsident Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz, dass die KLG auch mit der Zielsetzung gegründet wurde, die Vielfalt in der Forschung zu generieren und kreativen Prozessen Raum zu geben.

Univ. Prof. DDr. Franz Gerstenbrand stellte „Die Wirbelsäule - das Achsenorgan für die menschliche Haltung und Bewegung“ in seinem ersten Referat in den Mittelpunkt. Der Senior unter den Institutsleitern machte in einem weiteren Referat darauf aufmerksam, dass „die spondylogene cervicale Myelopathie im Alter oft übersehen und falsch diagnostiziert“ wird.

„Muskelaufbautraining (hilft) beim chronischen Kreuzschmerz“ und ist ein evidenzbasiertes wirksames Heilmittel, lässt **Prim. Dr. Thoams Kienbacher** die aufmerksame Zuhörerschar wissen.

Chronische Kreuzschmerzen sind weit verbreitet und die Zahl der Neuerkrankungen ist hoch. **Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Quittan** berichtete über die „Ambulante Rehabilitation bei Wirbelsäulenerkrankungen“ und legte Ergebnisse von nachhaltigen Rehabilitationsmaßnahmen vor.

Dr. Roland Kocijan, Mitarbeiter des KLI für Gastroenterologie und Rheumatologie, referierte über die „Forschung aus dem Knochengewebe bei Gicht“. Er eröffnete neue Perspektiven bei der Behandlung dieser häufigsten entzündlichen Gelenkserkrankung in der westlichen Welt.

In seinem Beitrag über „Moderne Biologica bei Rheumatischen Erkrankungen“ bedauerte **Doz. Dr. Johannes Grisar** die leider immer noch sehr späte Diagnose der axialen Spondyloarthritis.

Ihre Arbeiten über „die Effekte mechanischer Belastung auf den Knochen“ schilderten **OA Dr. Markus Thalmann und Univ. Prof. Dr. Katharina Kersch-Schindl**: Inaktivität führt zu frühzeitig einsetzender Osteoporose. Training kann diesen Vorgang vermeiden oder zumindest verzögern.





„Regenerieren statt reparieren - moderne Therapien in der operativen Knorpelchirurgie“ – diesem Thema stellte sich **Prim. Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer**. Er zeigte den Paradigmenwechsel von der reparativen Chirurgie zur regenerativen Medizin auf.

Der fachlich anspruchsvolle Nachmittag war geprägt von der souveränen und zielgerichteten Moderation von **Prim. Dr. Peter Zenz**, der dem Karl Landsteiner Institut für orthopädische Chirurgie vorsteht.



Das Gesundheitspolitische Forum

Als er vor 20 Jahren einen Gesundheitspolitischen Salon ins Leben rief, war er guter Hoffnung über dessen weitere Entwicklung. Aber der große Optimist **MR Hofrat Dr. Robert Fischer** ahnte damals noch nicht, welche Akzeptanz dieses sein „Kind“ finden würde. Der Gesundheitspolitische Salon entwickelte sich zum **Gesundheitspolitischen Forum**, wurde zu einem wichtigen monatlichen Treffpunkt für an Gesundheitsthemen Interessierte, Teilnehmerzahl immer noch steigend, unterstützt und ermöglicht von AstraZeneca.

Mitverantwortlich für die gesunde Entwicklung des Forums ist Mag. (FH) Verena Biribauer, die sich durch viele Jahre um die Veranstaltungsserie gekümmert, sich in diesem Jahr aber zeitlich zurück genommen hat, um für ihr Baby mehr Zeit zu haben. Organisiert wurde im Jahr 2014 das Forum von Katharina Strommer, tatkräftig unterstützt von Martina Wally.

Im Herbst wurde Dr. Hannelore Nöbauer zur Stellvertreterin des verantwortlichen Prof. Dr. Fischer ernannt.

Die neuen Kooperationen mit „MedMedia“ und „vielgesundheit.at“ sorgen für das gewünschte Echo in den Medien.

Die Themen, Referenten und Moderatoren 2014



„Stärkung der Primärversorgung! Primary Health Care? Ja, aber wie?“ Dr. Erwin Rebhandl, Mag. Georg Ziniel, MSc, Dr. Gerald Bachinger (Moderation)

„Ethik-Kodex der ANDA für das Pflegemanagement - Profit für 3 Mio Patientinnen und Patienten in Österreich“ Ursula Frohner, Mag. Karl Schwaiger, Dr. Gerald Bachinger, HR Prof. Dr. Robert Fischer (Moderation)



„Arbeitsplatz Krankenhaus -Infarkt oder Innovation?“ Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal, Doz. Univ. Lektor Dr. Andreas Klein, Mag. Silvia Jirsa (Moderation)

„Polypharmazie, Apotheke, Medikationsmanagement“, Mag. pharm. Max Wellan, Otto Spranger, Dr. Jan Oliver Huber, Dr. Gerhard Friedhuber-Teuschl (Moderation)



„Das Aufklärungsgespräch vor ärztlichen Eingriffen“, Univ. Prof. DDr. Hubert Porteder, Mag. (FH) Johannes Allesch, Dr. Maria Kletecka-Pulker, HR Prof. Dr. Robert Fischer (Moderation)

„Compliance/Korruption im Gesundheitswesen“, Dr. Gerald Ganzger,
Doz. Univ. Lektor Dr. Andreas Klein, Mag. Beatrix Skias (Moderation)



„Qualitätssicherung für ambulante Medizin“, Dr. Fabiola Fuchs, MSc,
Dr. Gottfried Endel, Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres, Univ. Prof. Dr.
Bernhard Schwarz (Moderation)



„ELGA – Vorteil für den Patienten und für den Arzt?“
Dr. Susanne Herbek, Dr. Christian Husek, DI Dr. Christian
Gierlinger, HR Prof. Dr. Robert Fischer (Moderation)



„Spezialisierung in der Chirurgie“ Dr. Franz Stöger, Prim. Prof. Dr.
Albert Tuchmann, FACS, Dr. Harald Mayer, Prim. Prof. Dr. Martin
Grabenwöger (Moderation)

Weihnachtsfrühstück im Cafe Landtmann – Rückblick 2014 und Vorschau 2015



ZUKUNFT GESUNDHEIT

Seit nunmehr vier Jahren kooperiert die Karl Landsteiner Gesellschaft mit MSD unter dem Motto „ZUKUNFT GESUNDHEIT“. Im Berichtsjahr wurden zwei hochinteressante Veranstaltungen - Nr 10 und 11 in der Reihe - im Museumsquartier organisiert.

10. Veranstaltung

Best Point of Service

Welche(s) Versorgungsmodell(e) brauchen wir?

Durch eine Reform sollen Patienten zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle behandelt werden. Daraus ergeben sich zwei zentrale Fragen: Was ist der richtige Ort – der „Best Point of Service“ – und wer managt den Patienten? Wenn die Rahmenbedingungen eine Vielfalt von Versorgungsformen zulassen, werden verschiedene Nutzertypen verschiedene Praxisformen bevorzugen. So könnte sich der Best Point of Service nicht nur durch die Art des Gesundheitsproblems, sondern auch durch die kulturelle Neigung der Patienten definieren.



11. Veranstaltung

Ist das Gesundheitssystem berechenbar?

Versorgungsforschung am Beispiel von DEXHELPP

Gesundheitssystemforschung liefert Wissen zur Gesundheitsversorgung, soll beitragen, Über- Unter- und Fehlversorgung zu vermeiden und sicherstellen, dass medizinische Leistung beim Patienten ankommt. Mit DEXHELPP werden neue Modelle für die Analyse, Planung und Steuerung geschaffen. Doch kann ein so komplexes System wie das des Gesundheitswesens berechnet werden? Mit Experten wurde über die Herausforderungen der Versorgungsforschung diskutiert.





MSD Geschäftsführerin Chantal Friebertshäuser:

„Forschung, Fortschritt, Förderung. Diese drei Begriffe charakterisieren das Leitbild der Karl Landsteiner Gesellschaft. Auch für Merck Sharp & Dohme sind Forschung und die Förderung von Innovation wichtige Themen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2010 gemeinsam die Veranstaltungsreihe „Zukunft Gesundheit“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, gesundheitspolitisch relevante Inhalte zu thematisieren und den Austausch sowie den Wissenstransfer zu fördern. Mit der Fortführung dieser erfolgreichen Zusammen-arbeit im Jahr 2015 möchten wir gemeinsam mit allen Diskussionspartnern einen aktiven Beitrag zur Gestaltung des österreichischen Gesundheitswesens leisten.“



Karl Landsteiner Institute – Übersicht

Die Institute sind nach dem Zeitpunkt ihrer Gründung geordnet.

KLI für Gesundheitsökonomie Univ. Prof. Dr. Bernhard SCHWARZ 2500 Baden, Halsriegelstr. 26	Seite 21
KLI für Andrologie und Prostataforschung Univ. Prof. DDr. Christian KRATZIK 2130 Mistelbach, Spreitzerergasse 9.....	Seite 22
KLI für Nephrologie und Hämato-Onkologie Prim. Univ. Prof. Dr. Peter BALCKE 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, 1. Med. Abt.....	Seite 23
KLI für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung Prim. Univ. Prof. Dr. Martin GRABENWÖGER 1130 Wien, KH Hietzing, 1. Chir. Abt.	Seite 25
KLI für Systematik in der Allgemeinmedizin MR Dr. Gustav KAMENSKI 2261 Angern, Ollersbachgasse 144.....	Seite 27
KLI für Implementierung neuer herzchirurgischer Techniken Prim. Univ. Doz. Dr. Christoph HOLZINGER 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Herzchirurgie.....	Seite 29
KLI für Ischämische Herzerkrankungen und Rhythmologie Prim. Dr. Harald MAYR 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Kardiologie	Seite 31
KLI für Neurochemie, Neuropharmakologie, Neurorehabilitation und Schmerztherapie Univ. Prof. Dr. DI Halina BARAN 3362 Amstetten/Mauer, Landesklinikum Mostviertel.....	Seite 33
KLI für Stoffwechselkrankheiten und Nephrologie Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf PRAGER 1130 Wien, KH Hietzing, 3. Med. Abt.	Seite 35
KLI für Krankenhausorganisation Prof. PD Dr. PH DI Guido OFFERMANN 1080 Wien, Florianigasse 67/4.....	Seite 37
KLI für Klinische und experimentelle Pneumologie Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang POHL 1130 Wien, KH Hietzing, Abt. f. Atmungs-u. Lungenkrankheiten	Seite 39
KLI für Angewandte Strahlentherapie Prim. Univ. Prof. Dr. Robert HAWLICZEK 1220 Wien, SMZ Ost, Radiologie.....	Seite 41
KLI für Implantierbare elektronische Hörsysteme Prim. Univ. Prof. Dr. Georg SPRINZL 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, HNO Abt.....	Seite 43
KLI für Anästhesiologie und Intensivmedizin Univ. Doz. DDr. Robert FITZGERALD 3062 Kirchstetten, Lothar-Bürger Steig 3.....	Seite 45
KLI für Dermatologische Forschung Prim. Univ. Prof. Dr. Franz TRAUTINGER 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Abt. f. Haut-u. Geschlechtskrankheiten.....	Seite 47
KLI für Funktionelle Phlebochirurgie OA Dr. Alfred OBERMAYER 3390 Melk, Himmelreichstr.15/6.....	Seite 49
KLI für Klinische Thromboseforschung A.o. Univ. Prof. Dr. Paul A. KYRLE 1020 Wien, Praterstraße 45/2/5D.....	Seite 51
KLI für Notfallmedizin Prim. Dr. Helmut TRIMMEL, MSc 2700 Wr. Neustadt, Landesklinikum, Abt. f. Anästhesie und Intensivmedizin.....	Seite 53
KLI für Klinische Rheumatologie Prim. Priv. Doz. Dr. Burkhard LEEB 2000 Stockerau, Landesklinikum Weinviertel, I. Med. Abt.....	Seite 55

KLI für Zellbiologie und Zelltherapie Univ. Prof. DDr. Pierre HOPMEIER 1030 Wien, KA Rudolfstiftung, Zentrallabor.....	Seite 56
KLI für Spezielle Gynäkologie und Geburtshilfe Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang UMEK 1190 Wien, Silbergasse 18	Seite 57
KLI für Gedächtnis- und Alzheimerforschung Priv. Doz. OA Dr. Michael RAINER 1220 Wien, SMZ Ost, Psychiatrie.....	Seite 59
KLI für Urologische Forschung und Fortbildung Prim. Dr. Eckart BREINL 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Urologie.....	Seite 61
KLI für Klinische Chirurgie OA Dr. Elmar HAIDEN 3500 Krems, Universitätsklinikum, Chirurgie.....	Seite 62
KLI für Gynäkologische Onkologie und Senologie Prim. Univ. Prof. Dr. Paul SEVELDA 1130 Wien, KH Hietzing, Gynäkologische Abteilung.....	Seite 63
KLI für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat/Arthrose-und Knorpelforschung, Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER 3500 Krems, Donau Uni Krems, Zentrum f. Regenerative Medizin.....	Seite 65
KLI für Supportive Krebstherapie Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Martin PECHERSTORFER 3500 Krems, Universitätsklinikum, Onkologie.....	Seite 67
KLI für Erforschung der Funktionsstörungen und Tumore des Harntraktes Prim. Univ. Prof. Dr. Wilhelm HÜBNER 2100 Korneuburg, Landesklinikum Weinviertel Korneuburg, Urologie.....	Seite 68
KLI für Physikalische-rehabilitative Medizin Univ. Prof. Dr. Martin NUHR 3541 Senftenberg, Therapiezentrum.....	Seite 69
KLI für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Prim. Univ. Prof. Dr. Thomas RAND 1130 Wien, KH Hietzing, Abteilung für Radiologie.....	Seite 71
KLI für Thorokale Onkologie Prim. Univ. Prof. Dr. Michael R. MÜLLER 1140 Wien, Otto Wagner Spital, Thoraxchirurgie.....	Seite 73
KLI für Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement in der Katarakt-Chirurgie Prim. Univ. Prof. Dr. Veronika VECSEI-MARLOVITS 1130 Wien, KH Hietzing, Augenabteilung.....	Seite 75
KLI für Kardiovaskuläre Diagnostik OA MR Dr. Gerald OPPECK 3730 Eggenburg, Rathausstraße 23.....	Seite 77
KLI für Infektiologie Prim. Univ. Prof. DDr. Wolfgang GRANINGER 1090 Wien, Med.Uni, AKH, Innere Med.I.	Seite 78
KLI für Klinische Epilepsieforschung und Kognitive Neurologie Prim. Univ. Prof. DI Dr. Christoph BAUMGARTNER 1130 Wien, KH Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel.....	Seite 79
KLI für Neurorehabilitation und Raumfahrt-Neurologie Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz GERSTENBRAND 1190 Wien, Glanzinggasse 11/5.....	Seite 81
KLI für Forschung und Innovation in der Augenheilkunde Prim. Univ. Prof. Dr. Oliver FINDL, MBA 1140 Wien, Hanusch Krankenhaus, Augenabteilung.....	Seite 83
KLI für Remobilisation und funktionale Gesundheit Prim. Univ. Prof. Dr. Michael QUITTAN, MSc 1100 Wien, Kaiser Franz Joseph Spital, Physikalische Medizin.....	Seite 85
KLI für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Kindheitsforschung Prim. Dr. Rainer FLIEDL 2371 Hinterbrühl, Landesklinikum Mödling, Hinterbrühl.....	Seite 87

KLI für Implementierung neuer gefäßchirurgischer Techniken Prim. Dr. Ronald ZWRTEK 3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Str. 51.....	Seite 89
KLI für Wissenschaftliche Forschung in der klinischen Kardiologie Prim. Dr. Johannes SIPÖTZ 1140 Wien, Hanusch Krankenhaus, II. Med. Abt.....	Seite 90
KLI für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie Prim. Univ. Doz. Dr. Lukas HEFLER, MBA 4020 Linz, Schultestrasse 1.....	Seite 91
KLI für Ökonomie und Qualitätssicherung in der Chirurgie Prim. Univ. Prof. Dr. Peter GÖTZINGER 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Chirurgie.....	Seite 93
KLI für Ambulante Reha-Forschung Prim. Dr. Thomas KIENBACHER 1230 Wien, Rehab Zentrum Liesing, Porschestr. 29.....	Seite 94
KLI für Angiologie und Kardiale Elektrophysiologie Prim. Univ. Doz. Dr. Franz Xaver ROITHINGER 2340 Mödling, Landesklinikum Thermenregion Mödling, Innere Med.	Seite 95
KLI für Neuroimmunologische und neurodegenerative Erkrankungen Priv. Doz. Dr. Regina KATZENSCHLAGER 1220 Wien, SMZ-Ost Donauespital, Neurologie.....	Seite 97
KLI für Institut für Kardiovaskuläre und intensivmedizinische Forschung Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Georg DELLE KARTH 1130 Wien, KH Hietzing, IV. Med. Abt. mit Kardiologie, Pav. VIII.....	Seite 99
KLI für Implantologie Univ. Prof. Dr. Dritan TURHANI 1220 Wien, Erzherzog Karl Str. 7A.....	Seite 100
KLI für Pädiatrische Fortbildung und Forschung Prim. Univ. Prof. Dr. Karl ZWIAUER 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Kinderabteilung.....	Seite 101
KLI für Orthopädische Chirurgie Prim. Dr. Peter ZENZ 1140 Wien, Otto Wagner Spital, Orthopädie.....	Seite 103
KLI für Kinderdermatologie Prim. Univ. Prof. Dr. Beatrix VOLC-PLATZER 1220 Wien, SMZ-Ost Donauespital, Dermatologie.....	Seite 105
KLI für Operative Gynäkologie und gynäkologische Onkologie Univ. Prof. Dr. Alexander REINTHALLER 2824 Seebenstein, Pittener Str. 1.....	Seite 107
KLI für Zellorientierte Therapie in der Gynäkologie Prim. Univ. Prof. Dr. Martin IMHOF 2100 Korneuburg, Landesklinikum, Gynäkologische Abt.....	Seite 109
KLI für Bioanalytische Onkologie Univ. Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER 1190 Wien, Rudolfinerhaus Privatlinik GmbH.....	Seite 110
KLI für Autoimmunerkrankungen und Rheumatologie Prim. Univ. Prof. Dr. Ludwig ERLACHER 1100 Wien, SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef Spital, II. Med. Abt.....	Seite 111
KLI für Gastroenterologie und Rheumatologie Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich RESCH 1060 Wien, KH der Barmherzigen Schwestern, II. Med. Abt.....	Seite 112
KLI für Gastroenterologie und Hepatologie Prim. Dr. Karl DAM 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, II Med Abt.....	Seite 113
KLI für Institut für Klinische Neurologie und Neuropsychologie Prim. Assoc. Prof. PD. Dr. Stefan OBERNDORFER 3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Neurologische Abteilung.....	Seite 114

Die folgenden Berichte wurden von den verantwortlichen Institutsleitern zur Verfügung gestellt.

Institut für Gesundheitsökonomie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Bernhard SCHWARZ
2500 Baden, Halsriegelstr. 26
e-mail: bernhard.schwarz@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Makroökonomische Evaluierungen:

Arbeits- und Ressourcenaufwand einer subkutanen Injektion im Vergleich zu einer intravenösen Infusion im intramuralen Bereich am Beispiel von Herceptin® und Mabthera®

Mikroökonomische Evaluierungen:

- Die Kosten-Effektivität von Riociguat in der Behandlung österreichischer Patienten mit chronisch thrombembolischer pulmonaler Hypertension
- Die Kosten-Effektivität von Sofosbuvir in der Behandlung österreichischer Patienten mit chronischer Hepatitis C
- Die Kosten-Effektivität von Vortioxetin in der Behandlung österreichischer Patienten mit Major Depressive Disorder und mangelndem Ansprechen auf frühere antidepressive Therapie
- Die Kosten-Effektivität von Lixisenatid bei österreichischen Patienten mit Diabetes Mellitus Typ 2

Organisation von Fortbildungs- und Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt Gesundheitssystem:

- 34. Hochschulkurs aus Gesundheitsökonomik –Neue Wege im Gesundheitswesen. Wien, September 2014
- Zukunft Gesundheit: Best Point of Service, Welches Versorgungsmodell brauchen wir? Wien, 19. 3. 2014
- Zukunft Gesundheit: Ist das Gesundheitssystem berechenbar? Versorgungsforschung am Beispiel von DEXHELPP. Wien, 17.9.2014

2. Mitarbeiter:

Mitarbeiter sind projektbezogen auf Basis Werkvertrag beschäftigt.

3. Wissenschaftliche Referate:

- 5. Badener Fortbildungstage: Ökonomische Aspekte der innovativen Medizin. Baden, 17.5.2014.
- Forum Gesundheitswirtschaft: Chronische Krankheiten als Herausforderung für Industriestaaten. Basel, 3.7.2014

4. Kongressteilnahmen:

- 5. Landsteiner-Tag: „Fit, flexibel und beweglich. Aktuelle Forschungen zum Muskuloskelettalen System.“ Wien, 5.11.2014
- Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Karl Landsteiner Gesellschaft. Wien, 3.6.2014

5. Zusammenarbeit:

Laufende Zusammenarbeit mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Organisationen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

The Global Burden of Metabolic Risk Factors for Chronic Diseases Collaboration: Cardiovascular disease, chronic kidney disease, and diabetes mortality burden of cardiometabolic risk factors from 1980 to 2010: a comparative risk assessment. Lancet Diabetes & Endocrinol 2014 Aug;2(8):634-47

7. Zukunftsaspekte:

Kooperationsprojekte mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschergruppen; Mikroökonomische Evaluierungen; Postgraduate Lehrveranstaltungen, Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt Gesundheitssystem

Institut für Andrologie und Prostataforschung

Leiter: Univ. Prof. DDr. Christian KRATZIK
Stv.: Univ. Prof. Dr. Gerhard LUNGLMAYR
2130 Mistelbach, Spreitzerergasse 9
e-mail: christian.kratzik@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Auswertungen des endokrinologischen Datenmaterials von Patienten mit Prostatakarzinom und die Langzeiteffekte der ADT mit GnRH-Agonisten wurden abgeschlossen. Am Archivmaterial wurden die ultramorphologischen Veränderungen im Bereiche der Leydigzellen nach Applikation von GnRH – Agonisten reevaluiert. Langzeitanalysen der intraindividuellen Variabilität von Testosteronspiegel bei älteren Männern zeigen, dass die Testosteronkonzentrationen bei Männern ohne Androgenmangelercheinungen erheblich streuen.

2. Mitarbeiter:

Univ. Prof. Dr. Gerhard Viehberger
Univ. Prof. Dr. Gerhard Lunglmayr
Univ. Prof. Dr. Georg Schatzl

3. Wissenschaftliche Referate:

Gesellschaft der Ärzte am 13. Mai 2014
ED nach urologischen Eingriffen im kleinen Becken; Dr. Georg Schatzl

4. Kongressteilnahmen:

Gesellschaft der Ärzte am 13. Mai 2014, Vorsitz: Kratzik
Deutsche Gesellschaft für Urologie, Vorsitz: Schatzl
AUO Sitzung Wien, Vorsitz: Schatzl

5. Zusammenarbeit:

Klinik für Urologie, MUW
Institut für Histologie und Embryologie, MUW

6. Wissenschaftliche Publikation:

Diverse Publikationen und Artikel in Fachzeitschriften.

7. Zukunftsaspekte:

Analysen über den Einfluss der Hyperurikämie auf die erektile Funktion von Patienten mit Prostatakarzinom
Einfluss der Hyperurikämie auf die Testosteronkonzentrationen im Serum

Institut für Nephrologie und Hämato-Onkologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Peter BALCKE

Stv.: OA Dr. Martin WIESHOLZER

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, 1. Med. Abteilung

e-mail: peter.balcke@spoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Fünf Studien auf dem Gebiet der Nephrologie und Hämato-Onkologie:

1) CC5013-MM-IFM07-01/“FIRST“-Study:

Bei ihr wird bei über 65 Jahre alten Patienten mit Myelom Lenalidomid und Dexamethason mit Melphalan, Prednison und Thalidomid verglichen. Studie abgeschlossen.

2) PASS Study: Sicherheitsstudie bezüglich Epoetin Theta bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz.

3) ARTS- DN Study: Mineralocorticoid receptor antagonist study in diabetic nephropathy.

4) NophosTrial: Efficacy and tolerability of nicotinamide as add-on therapy compared to placebo in dialysis-dependent patients with hyperphosphatemia.

5) XGEVA 20110240 :“Prospective Observational Study to evaluate the persistence of treatment with XGEVA® in patients with bone metastases from solid tumors for prevention of skeletal related events (SREs) in routine clinical practice”.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OA. Dr. Martin Wiesholzer wurde im Dezember 2014 Stellvertreter des Institutsleiters

3. Wissenschaftliche Referate:

Kiddy: Nephrologische Fortbildung am LK St.Pölten. 29.4.2014

4. Kongressteilnahmen:

9.5.2014 - 13.5.2014 ECC;ID Gesamteuropäischer Infektionskongress, Barcelona

29.05.2014 - 04.06.2014 ASCO Kongress, Chicago

30.5.2014 - 03.6.2014 EDTA - Europäischer Nierenkongress, Amsterdam

12.06.2014 - 15.06.2014 Europäischer Kongress für Hämatologie EHA 2014, Mailand

25.06.2014 - 28.06.2014 World Congress on GI-Cancer 2014, Barcelona

8.09.2014 - 10.09.2014 ISPD Weltkongress für Peritonealdialyse, Madrid

16.09.2014 - 19.09.2014 50th EASD 2014, Wien

26.09.2014 - 30.09.2014 ESMO - Jahrestagung der Europ. Gesellschaft für Onkologie, Madrid

8.10.2014 - 10.10.2014 DÖSGHO-Deutsch-Österr. Gemeinschaft für Hämato- und Onkologie, Hamburg

1.12.2014 - 5.12.2014 56. ASH Annual Meeting, San Francisco

5. Zusammenarbeit:

Gründung einer Arbeitsgruppe: „Pharmakokinetikmodelle bei Nierenersatztherapie“ mit dem Institut für Pharmakognosie der Universität Wien, der Klinischen Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin, Klinik I für Innere Medizin MedUni Wien und der Univ. Klinik für Klinische Pharmakologie, MedUni Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Lenalidomide and dexamethasone in transplant-ineligible patients with myeloma.

Lenalidomide and dexamethasone in transplant-ineligible patients with myeloma. Benboubker L1, Dimopoulos MA, Dispenzieri A, Catalano J, Belch AR, Cavo M, Pinto A, Weisel K, Ludwig H, et al (Balcke P)

N Engl J Med. 2014 Sep 4;371(10):906-17

(Es wurde generell bei den Collaborators keine Affiliation erlaubt)

Sonstige Publikationen:

Wissenschaftliche Artikel in Journalen ohne Peer-Review, publizierte Abstracts, Buchkapitel, Bücher, populärwissenschaftliche Artikel

7. Zukunftsaspekte:

Wiesholzer M, Zeitlinger M, Pichler P, Wimmer M, Reznicek G, Burgmann H, Balcke P, Poepl W. Pharmacokinetics of meropenem in peritoneal dialysis patients after a single intravenous or intraperitoneal application: an open, randomized, single center cross over descriptive PK study, paper submitted to Antimicrob Agents Chemother.

Wiesholzer M, Zeitlinger M, Pichler P, Wimmer M, Reznicek G, Burgmann H, Balcke P, Poepl W. Pharmacokinetic profiles of Aztreonam after intraperitoneal and intravenous Administration in patients receiving cycling continuous peritoneal dialysis (CCPD). data collection completed, paper in preparation.

Wiesholzer M, Zeitlinger M, Pichler P, Burgmann H, Balcke P, Poepl W. Reznicek G Stability of meropenem in icodextrin and glucose based peritoneal dialysis solutions. data collection completed, paper in preparation.

Wiesholzer M, Zeitlinger M, Pichler P, Burgmann H, Balcke P, Poepl W. Reznicek G Stability of aztreonam in icodextrin and glucose based peritoneal dialysis solutions. data collection completed, paper in preparation.

Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Martin GRABENWÖGER (re.)

Stv: Dr. Johann MEINHART (li.)

1130 Wien, KH Hietzing, 1. Chirurgische Abteilung

e-mail: institut@cardiovascular.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Schwerpunkte des Instituts liegen auf den Gebieten der klinischen und experimentellen Forschung in der Herz- und Gefäßchirurgie, wie Aneurysmenchirurgie, Herzklappenchirurgie und Bypasschirurgie. Weiters ist das Institut aktiv auf dem Gebiet der Zell- und Gewebetherapie und der Biomaterialforschung. Klinische Qualitätskontrolle ist ein weiteres Betätigungsfeld. Einen wichtigen Platz nimmt die Fort- und Weiterbildung ein.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Prim. Prof. Dr. Martin Grabenwöger, OA Dr. Norbert Friedrich Howanietz, Univ. Doz. Dr. Michael Grolitzer, Univ. Doz. DDr. Ferdinand Waldenberger, OA Dr. Markus Thalmann, Dr. Harald Pisarik, Dr. Johann Meinhart, sowie Studenten von verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen

Prof. Grabenwöger wurde zum Präsidenten der Europäischen Gesellschaft für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie EACTS gewählt

3. Wissenschaftliche Referate:

Evaluation of the downstream aorta after frozen elephant trunk repair for aortic dissections in terms of diameter and false lumen status G. Weiss, D. Santer, S.V. Folkmann, J. Dumfarth, H. Pisarik, M. Harrer, F. Waldenberger, M. Grabenwöger (Austria) EACTS 2014

Carotid endarterectomy (CEA) in acute apoplexy in short time after clinical manifestation M. Kaucky, M. Grolitzer, A. Fröschl, G. Weiss, J. Meinhart, M. Grabenwöger 6th Congress of the Czech Society for Cardiovascular Surgery 9-11.11.2014 Brünn

Antikoagulation in der Schlaganfallprophylaxe bei VHF und Neue Perspektiven bei der Behandlung der tiefen Venenthrombose. Stümpflen: Vortrag bei der Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer für Wien, Bezirksärztetreffen für den 13. Bezirk, Wien, 16. Jänner 2014

DOAKs – Neue Perspektiven bei der Behandlung von Venösen Thromboembolien und Vorhofflimmern Stümpflen A. Vortrag bei der Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer für Niederösterreich, Bezirksärztetreffen für den Bezirk Amstetten, Amstetten, 12. Februar 2014

4. Kongressteilnahmen:

STS Society of Thoracic Surgeons annual meeting, Orlando, 26.1.-30.1.2014, International Cardiovascular Surgical Symposium, Zürs 22.3. - 29.3. 2014, EACTS European Association of Thoracic Surgeons Annual meeting, 11.10. - 15.10.2014, Mailand

5. Zusammenarbeit:

University of Cape Town, Südafrika, Universitätsklinik für Herzchirurgie Nürnberg, Universitätsklinik für Herzchirurgie, MedUni Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Folkmann S, Mohr FW, Garbade J. Emergency PCI after occlusion of the circumflex artery due to minimally invasive mitral valve replacement in re-do operation. Acta Cardiol. 2014 Aug;69(4):451-3.

Thalmann M, Kaiblinger J, Krausler R, Pisarik H, Veit F, Taheri N, Kornigg K, Dinges C, Grabenwöger M, Stanger O. Clinical experience with the freedom SOLO stentless aortic valve in 277 consecutive patients. Ann Thorac Surg. 2014 Oct;98(4):1301-7.

Monsefi N, Primbs P, Miskovic A, Folkmann S, Moritz A. Aortic valve reimplantation for aortic root aneurysms: trainer and trained differences on long-term results. *Langenbecks Arch Surg.* 2014 Jul 15. [Epub ahead of print]

Monsefi N, Zierer A, Risteski P, Primbs P, Miskovic A, Karimian-Tabrizi A, Folkmann S, Moritz A. Long-term results of aortic valve resuspension in patients with aortic valve insufficiency and aortic root aneurysm. *Interact Cardiovasc Thorac Surg.* 2014 Apr;18(4):432-7

Folkmann S, Weiss G, Pisarik H, Czerny M, Grabenwöger M. Thoracoabdominal aortic aneurysm repair after frozen elephant trunk procedure. *Eur J Cardiothorac Surg.* 2014 Mar 12. [Epub ahead of print]

Weiss G, Tsagakis K, Jakob H, Di Bartolomeo R, Pacini D, Barberio G, Mascaro J, Mestres CA, Sioris T, Grabenwöger M. The frozen elephant trunk technique for the treatment of complicated type B aortic dissection with involvement of the aortic arch: multicentre early experience. *Eur J Cardiothorac Surg.* 2014 Mar 5. [Epub ahead of print]

Egger F, Nürnberg M, Rohla M, Weiss TW, Unger G, Smetana P, Geppert A, Gruber SC, Bambazek A, Falkensammer J, Waldenberger FR, Huber K, Freynhofer MK. High-degree atrioventricular block in patients with preexisting bundle branch block or bundle branch block occurring during transcatheter aortic valve implantation. *Heart Rhythm.* 2014 Dec;11(12):2176-82.

Grubitzsch H(1), Wang S(2), Matschke K(3), Glauber M(4), Heimansohn D(5), Tan E(6), Francois K(7), Thalmann M(8). Clinical and haemodynamic outcomes in 804 patients receiving the Freedom SOLO stentless aortic valve: results from an international prospective multicentre study† *Eur J Cardiothorac Surg.* 2014 Dec 13. pii: ezu471. [Epub ahead of print]

Erbel R, Aboyans V, Boileau C, Bossone E, Di Bartolomeo R, Eggebrecht H, Evangelista A, Falk V, Frank H, Gaemperli O, Grabenwöger M, Haverich A, Iung B, Manolis AJ, Meijboom F, Nienaber CA, Roffi M, Rousseau H, Sechtem U, Sirnes PA, von Allmen RS, Vrints CJ. 2014 ESC Guidelines on the diagnosis and treatment of aortic diseases. *Kardiol Pol.* 2014;72(12):1169-252.

Erbel R, Aboyans V, Boileau C, Bossone E, Bartolomeo RD, Eggebrecht H, Evangelista A, Falk V, Frank H, Gaemperli O, Grabenwöger M, Haverich A, Iung B, Manolis AJ, Meijboom F, Nienaber CA, Roffi M, Rousseau H, Sechtem U, Sirnes PA, Allmen RS, Vrints CJ; ESC Committee for Practice Guidelines. 2014 ESC Guidelines on the diagnosis and treatment of aortic diseases: Document covering acute and chronic aortic diseases of the thoracic and abdominal aorta of the adult. The Task Force for the Diagnosis and Treatment of Aortic Diseases of the European Society of Cardiology (ESC) *Eur Heart J.* 2014 Nov 1;35(41):2873-926.

7. Zukunftsaspekte:

Das Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung hat sich einen sehr guten internationalen Ruf erworben. Es wird den erfolgreich eingeschlagenen Weg mit einem Portfolio aus klinischer und experimenteller Forschung und dem Angebot an qualitativ hochwertiger Fortbildung weiter gehen.

Institut für Systematik in der Allgemeinmedizin

Leiter: MR Dr. Gustav KAMENSKI

Stv.: MR Dr. Waltraud FINK

2261 Angern/March, Ollersbachgasse 144

e-mail: kamenski@aon.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Dr. Waltraud Fink bereitete zum 100. Geburtstag von Robert N Braun eine Ausstellung vor, die seinem Lebenswerk gewidmet war. Die Eröffnung der Ausstellung genau am 11. Jänner 2014 in Brunn an der Wild fand unter großer Teilnahme der Bevölkerung, der GemeindevertreterInnen und zahlreicher ehemaliger Schüler und Schülerinnen statt. Auch die drei Kinder Brauns waren eigens angeeignet. Die Ausstellung war im neu gestalteten Brunner Gemeindehaus, in welchem sich das frühere N.Ö. Institut für Allgemeinmedizin befand, bis Ende März zu besichtigen.

Weiterarbeit, unter Verwendung rezenter Praxisdaten, an einer vergleichenden Fällestatistik-Studie zum Nachweis des Fälle-Verteilungsgesetzes nach Braun in verschiedenen Praxen (Dr. Fink).

Weiterarbeit an der Publikation der COPD- Hypakusis-Studie (Dr. Kamenski)

Weiterarbeit an der Entwicklung einer in die Ordinationssoftware von praxisepidemiologisch interessierten Allgemeinärzten integrierbaren Schnittstelle, die es ermöglicht, sowohl uncharakteristische Beschwerden als auch eindeutig diagnostizierte Krankheitsbilder in verschiedenen Systemen zu kodieren und ihre Häufigkeiten sowie den Krankheitsverlauf besonders in Hinblick auf abwendbar gefährliche Verläufe (AGV) zu erfassen (Dr. Kleinbichler).

Bedingt durch eine neue Kooperation mit Prof. Karlic Heidrun vom Ludwig Boltzmann Institut (LBI) für Leukämieforschung und Cluster Oncology und Doz. Dr. Varga Franz vom LBI für Osteologie wurde im Institutslabor eine Untersuchung von epigenetischen Parametern in Leukozyten bei Patienten der Allgemeinpraxis durchgeführt, die dem Nachweis einer veränderten Genexpression bei altersassoziierten und chronischen Erkrankungen diene. Die gesamte Laborarbeit für diese Studie wurde im Rahmen der Bachelorarbeit von einer Studentin der Biomedizinischen Analytik der FH Campus Wien unter Mitarbeit von Dr. Kamenski durchgeführt.

Integration von Brauns Erkenntnissen, insbesondere des Fälleverteilungsgesetzes, in andere Wissenschaftsrichtungen (Prof. Dr. Martin Konitzer)

Interne und externe Institutevaluierung der Jahre 2009-2013.

2. Mitarbeiter:

MR Dr. Waltraud Fink, Dr. Dietmar Kleinbichler

Prof. Dr. med. habil. Martin Konitzer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Akademische Lehrpraxis der MHH Schwarmstedt, BRD

3. Wissenschaftliche Referate:

69. und 70. Erfahrungsaustausch nach Prof. Braun am 8. März und 25. Oktober 2014 in der NÖ Ärztekammer

Martin Konitzer: Referat bei der Konferenz: *Systems and Complexity Sciences for Healthcare*. 13/14. Nov. Washington, DC.

4. Kongressteilnahmen:

Martin Konitzer: *Practica* in Bad Orb. Okt 2014 Er leitete gemeinsam mit Frank Mader die traditionelle Braun-Gruppe: „Mein Fall: Kollegen sprechen mit Kollegen“

Kamenski: Referat am Wiener Hausärztekongress 8. März 2014, zusammen mit Lehrpraktikant Dr. Lukas Lehmann

Referat bei der 29. Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreichs / 4. Niederösterreichischer Onkologietag 8. November 2014 in St. Pölten.

5. Zusammenarbeit:

Ludwig Boltzmann-Institute für Leukämieforschung und Osteologie Hanusch KH.

Lektorentätigkeit im Rahmen des Curriculums der Medizinischen Universität Wien (Kleingruppenunterricht).

Mitarbeit an der Gestaltung des Wahlfaches Allgemeinmedizin im Klinischpraktischen Jahr (KPJ) der MUW.

Beginn der Betreuung zweier Diplomanden der MedUni Wien zu den Diplomarbeitsthemen „Diagnose von Malignomen in der Allgemeinpraxis“ und „Einfluss einer karzinogenen Umweltbelastung auf Malignome und chronische Erkrankungen“

Abhaltung klinischer Praktika und Famulaturen für StudentInnen des 3. Studienabschnittes in der eigenen Praxis (Line Element Allgemeinmedizin).

Akkreditierung als universitäre Lehrpraxis für die allgemeinmedizinische Famulatur im Rahmen des KPJ.

Teilnahme am virologischen respiratorischen Netzwerk (Medizinische Universität Wien, Hygieneinstitut).

Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (OEGAM) in Hinblick auf den Arzt für Allgemeinmedizin und weitere Themen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Martin Konitzer Kommentar zur Originalarbeit: Joachim P. Sturmberg, Carmel M. Martin, and David A. Katerndahl Systems and Complexity Thinking in the General Practice. Ann Fam Med January/February 2014 12:66-74; doi:10.1370/afm.1593

Artikel über Prof. Braun und über die Bedeutung seiner Lehre für die Allgemeinmedizin sowie "100 Fallschilderungen", Serie von Dr. Fink in der Zeitschrift DAM Die Allgemein Mediziner.
„Masern - eine Übersicht“ DFP Artikel in der Zeitschrift DAM von Kamenski und Lehrpraktikant Lukas Lehmann.
Reviewtätigkeit für die EBM-Guidelines Allgemeinmedizin (ÖGAM)

7. Zukunftsaspekte:

Serie mit Originalzitaten aus über 200 Publikationen von Braun zu aktuellen Themen der Allgemeinmedizin und Angewandten Medizin. Aufbau eines Archives über Robert Braun

Wenn Rechte und Förderungen geklärt sind: Publikation der *Wissenschaftlichen Autobiographie* von Robert Braun: „Heilung für die Heilkunde“ anlässlich seines 10. Todesjahres 2017

Publikation der COPD-Hypakusis Studie

Fortsetzung, Erweiterung und Publikation einer Studie, basierend auf der Bachelor Arbeit „Evaluierung der epigenetischen Marker DNA-Methyltransferase 1 (DNMT1) und jumonji domain containing histone demethylase 1 homolog D (JHDM1) in den Leukozyten von Patienten der Allgemeinpraxis mit Osteoporose und Diabetes Typ 2“



Die Eröffnung der Ausstellung zum 100. Geburtstag von Prof. Braun am 11.1.2014 in Brunn an der Wild

Institut für Implementierung neuer herzchirurgischer Techniken

Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Christoph HOLZINGER
3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Herzchirurgie
e-mail: herzchirurgie@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Transcatheterunterstützte Aortenklappenimplantation: kontinuierliche Auswertung der Patientendaten
- Untersuchungen zur Testung neuer kardiopleger Lösungen am Großtiermodell. Dabei wird eine in Kooperation mit dem King's College in London entwickelte Lösung zur Herzprotektion getestet. Diese Untersuchungsreihe stellt die letzte Stufe vor der klinischen Prüfung dar. Bisher wurden 30 Versuche am Institut für biomedizinische Forschung, MUW erfolgreich durchgeführt. Für 2014 ist mit dem Abschluß der Versuche und der wissenschaftlichen Aufarbeitung zu rechnen
- Auswertung der Langzeitdaten der Patienten nach arterieller Switchoperation
- FOUNDATION – Studie: Multicenterstudie über sutureless Aortenklappen-implantation
- Retrospektive Analyse der stentless Aortenklappen
- Untersuchungen über die Ursache und Verhinderung von Wundinfektionen nach Sternotomie

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Dr. Bruno Podesser
Priv. Doz. Dr. Peter Bergmann
OA Dr. Oliver Bernecker
OÄ Dr. Karola Trescher
OA Dr. Wolfgang Dietl
OA Dr. Igor Schor

Univ. Prof. Dr. Bruno Podesser wurde zum Vorstand des Departments für biomedizinische Forschung an der MUW berufen.

3. Wissenschaftliche Referate:

The new St Thomas Hospital polarized cardioplegia: improved efficacy of myocardial protection in pigs on CPB
Santer D, Dietl W, Trescher K, Kreibich M, Dzilic E, Nagel F, Hallström S, Aumayr K, Fallouh H, Chambers D, Podesser B

43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, 9.-12. Feb. 2014; Freiburg

Tenascin-C enhances fibrosis and hypertrophy during pressure overload in the mouse heart

Dzilic E, Kreibich M, Nagel F, Santer D, Moser P, Krssak M, Podesser BK, Trescher K

43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, 9.-12. Feb. 2014; Freiburg

Investigating the vasodilating potency of wo COS donators in an isolated mouse heart model

Haller P, Krynicka J, Nagel F, Santer D, Brunhofer G, Trescher K, Studenik C, Erker T, Podesser BK

Cardiovascular Research Days 2014; 16.-18. Jan 2014; Cortina

Tenascin-C promotes ventricular hypertrophy and fibrosis during pressure overload in the mouse heart

Kreibich M, Dzilic E, Nagel F, Santer D, Moser P, Krssak M, Podesser BK, Trescher K

Cardiovascular Research Days 2014; 16.-18. Jan 2014; Cortina

The expression of TNC in the murine geriatric heart after myocardial infarction

Nagel F, Santer D, Dzilic E, Kreibich M; Haller P, Krssak M, Podesser BK, Trescher K

Cardiovascular Research Days 2014; 16.-18. Jan 2014; Cortina

4. Kongressteilnahmen:

European Society of Thoracic and Cardiovascular Surgery, Milano
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Freiburg
Heart Valve Forum Innsbruck
Österreichischer Chirurgenkongress Wien, Österr. Gesellschaft für Kardiologie, Graz

5. Zusammenarbeit:

Medizinische Universität Wien
Ludwig Boltzmann Cluster für Cardiovasculäre Forschung

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Short-term clinical outcomes between intermittent cold versus intermittent warm blood cardioplegia in 2200 adult cardiac surgery patients

Trescher K, Gleiss A, Boxleitner M, Dietl W, Kassal H, Holzinger C, Podesser BK
J Cardiovasc Surg (Torino) accepted for publication

The nitric oxide donor, S-nitroso human serum albumin, as an adjunct to HTK-N cardioplegia improves protection during cardioplegic arrest after myocardial infarction in rats

Trescher K, Dzilic E, Kreibich M, Gasser H, Aumayr K, Kerjaschki D, Pelzmann B, Hallström S, Podesser BK
Interactive Cardiovasc Thorac Surg accepted for publication

Nachwuchssicherung in der Herzchirurgie. Ausschlaggebende Faktoren

Kreibich M, Dzilic E, Trescher K, Podesser BK
Z Herz- Thorax- Gefäßchir 2014; 28: 65-71

Myocardial infarct size measurement using geometric angle calculation.

Lichtenauer M, Schreiber C, Jung C, Beer L, Mangold A, Gyöngyösi M, Podesser BK, Ankersmit HJ.
Eur J Clin Invest. 2014 Feb;44(2):160-7. doi: 10.1111/eci.12202. Epub 2013 Dec 19.
PMID: 25266895 [PubMed - in process]

Myofilament protein carbonylation contributes to the contractile dysfunction in the infarcted LV region of mouse hearts.

Balogh A, Santer D, Pásztor ET, Tóth A, Czuriga D, Podesser BK, Trescher K, Jaquet K, Erdodi F, Edes I, Papp Z.
Cardiovasc Res. 2014 Jan 1;101(1):108-19. doi: 10.1093/cvr/cvt236. Epub 2013 Oct 14.
PMID: 24127233 [PubMed - indexed for MEDLINE] Free Article

7. Zukunftsaspekte:

Drei Studien beschäftigen sich mit verschiedenen Arten des Aortenklappenersatzes. Diese sollen die Indikationsstellung erleichtern, welcher Patient von welcher Klappe am meisten profitiert.

Institut zur Erforschung ischämischer Herzerkrankungen und Rhythmologie

Leiter: Prim. Dr. Harald MAYR

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, 3. Med. Abteilung

e-mail: interne3@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Jahr 2014 wurden die laufenden Projekte betreffend die Versorgung der akuten Koronarsyndrome im Netzwerk Myokardversorgung Mostviertel/Zentralraum/Waldviertel fortgeführt.

Teilnahme an Registerstudien, Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl:

European Observational Research Program (EOPR), EuroHeart Failure Long-Term Registry

Teilnahme an multizentrischen, multinationalen randomisierten kontrollierten Studien:

Phase IIb Safety and Efficacy Study of Four Dose Regimens of BAY1021189 in Patients With Heart Failure and Preserved Ejection Fraction Suffering From Worsening Chronic Heart Failure (SOCRATES-PRESERVED)

Effect of Serelaxin Versus Standard of Care in Acute Heart Failure (AHF) Patients (RELAX-AHF-EU)

Ranolazine for Incomplete Vessel Revascularization Post-Percutaneous Coronary Intervention (PCI) (RIVER-PCI)

Phase IIb Safety and Efficacy Study of Four Dose Regimens of BAY1021189 in Patients With Heart Failure With Reduced Ejection Fraction Suffering From Worsening Chronic Heart Failure (SOCRATES-REDUCED)

Teilnahme an Single-Center, akademischen Studien:

Transcatheter aortic-valve implantation (TAVI) for severe aortic stenosis and effects on platelet activation

Transcatheter aortic-valve implantation (TAVI) for severe aortic stenosis: patient characteristics and outcome in a “real world” population

Betreuung der Diplomarbeit:

Lukas Urbanschitz: Transcatheter aortic valve implantation (TAVI) bei PatientInnen mit hochgradiger Aortenklappenstenose. Medizinische Universität Wien (N202), abgeschlossen

Betreuung der Dissertation:

Gernot Wagner: Transcatheter aortic-valve implantation (TAVI) for severe aortic stenosis: patient characteristics and outcome in a “real world” population and effects on platelet activation (N790, Medizinische Universität Wien), laufend

2. Mitarbeiter:

Univ. Prof. Prim. Dr. M. Hirschl, OA Dr. Karin Thudt, OA Dr. Christian Wollmann, Prof. Dr. Bernhard Frey, OA Priv. Doz. Dr. Andreas Kliegel, OA Dr. Gunnar Gamper, Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl und Ing. Djordje Majer, MSc, MBA

Funktionen von Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl:

Leiter der AG Herzinsuffizienz der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

Section Editor (Pulmonary Hypertension) of the Journal of Rare Cardiovascular Diseases

Editorial Board Member of the World Journal of Cardiology

3. Wissenschaftliche Referate:

Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl:

Idiopathic giant cell myocarditis. II International Conference on Rare Cardiovascular Diseases. Krakow, Poland, 16.10.2014.

Akute Herzinsuffizienz. Sitzung Herzinsuffizienz-Guidelines: Lücken in der Evidenz, Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 29.5.2014

Guide-fit: Herzinsuffizienz und Vitien. Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 30.5.2014

Akute Herzinsuffizienz: Erfolgchancen des Einsatzes der derzeitigen Standardtherapie. Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 30.5.2014

Omecamtiv-Mecarbil bei Patienten mit systolischer Herzinsuffizienz. Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 31.5.2014

Herzfrequenzsenkung bei Herzinsuffizienz: Wer profitiert? Dreiländertreffen (D-A-CH) Herzinsuffizienz, Bern, 3.10.2014.

Heart Failure Specialists of Tomorrow. Heart Failure Summit, European Heart Failure Association, Rome, 25.10.2014

Device-Therapie in der Herzinsuffizienz. Herzinsuffizienz 2014 – akut – chronisch – terminal, Wien, 8.11.2014

Therapeutische Optionen bei HF-PEF – Welche Rolle spielt der Aldosteronantagonismus? Gemeinsame Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie/Österreichische Gesellschaft für Nephrologie, Baden/Wien, 19.9.2014

OA Dr. Christian G. Wollmann:

Magnetic Resonance in CIEDs and Remote Monitoring. Vortrag 05.06.2014, VIth Congress of Cardiologists of Kazakhstan, 03.-06.06.2014, Almaty, Kasachstan.

Implantationsempfehlung und Elektrodenauswahl in Abhängigkeit der Zielvene. Vortrag 14.05.2014, Future of Quadra, 14.05.2014, Wien.

So simple is it! Ist DFT-Testen endgültig obsolet? Vortrag 25.04.2014, 19. Expertentreffen Herzschrittmacher und ICDs/CRT/EP, 24.04.-26.04.2014, Wien.

Kardiologische Fallbeispiele: Eine besondere Form der Elektrodenkomplikation. Vortrag 24.04.2014, 19.

Expertentreffen Herzschrittmacher und ICDs/CRT/EP, 24.04.-26.04.2014, Wien.

DX Technology. Vortrag 04.04.2014. First Congress of Bulgarian Society of Pacing and Electrophysiology, 4.-5.04.2014, Stara Zagora, Bulgarien.

Monocenter Feasibility Study of the MRI Compatibility of the Evia Pacemaker in Combination with Safio S Pacemaker Lead. Vortrag 04.04.2014. First Congress of Bulgarian Society of Pacing and Electrophysiology, 4.-5.04.2014, Stara Zagora, Bulgarien.

CS-Venen-Morphologien: Nutzen quadripolarer, transvenöser LV-P/S-Elektroden. Vortrag 24.03.2014, Rhythm Management Innovations Update, 24.03.2014, Wien

4. Kongressteilnahmen:

- Heart Failure, Athen, 17.5.2014 - 20.5.2014
- Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 28.5. - 31.5.2014
- European Society of Cardiology, Barcelona, 30.8. - 3.9.2015
- Dreiländertreffen (D-A-CH) Herzinsuffizienz. Bern, 2. - 4.10.2014
- II International Conference on Rare Cardiovascular Diseases. Krakow, Poland, 16.10.2014.
- PH by Clinical Cases, Bologna, 26. - 28.6.2014

5. Zusammenarbeit: keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Wollmann CG, Lawo T, Kühnkamp V, Becker R, Garutti C, Jackson T, Mayr H. Implantable Defibrillators With Enhanced Detection Algorithms: Detection Performance and Safety Results from the PainFree SST Study. Pacing Clin Electrophysiol. 2014 Sep;37(9):1198-209.

Lena Teischinger, Christian Plass, Harald Mayr, Bernhard Frey. FEATURED ARRHYTHMIA - A wide QRS complex tachycardia: What is the mechanism? Heart Rhythm. Volume 11, Issue 6, June 2014, Pages 1079–1081

Sonstige Publikationen:

Wollmann CG, Thudt K, Kaiser B, Salomonowitz E, Mayr H, Globits S. Safe performance of diagnostic magnetic resonance of the heart in patients with magnetic resonance conditional pacemaker systems: The safety issue of the ESTIMATE study. JCMR 2014; 16(1):30

Ren XQ, Chang Y, Tang M, Fang PH, Wang FZ, Zhang S, Wollmann CG. Effects of Different Right Ventricular Pacing Sites on QRS Duration in Patients Receiving Permanent Dual Chamber Pacemakers. Chinese Journal of Biomedical Engineering 2014; 23: 47-53.

Kopeć G, Moertl D, Miszalski-Jamka T, Waligóra M, Tyrka A, Sarnecka A, Podolec P. Left ventricular mass is preserved in patients with idiopathic pulmonary arterial hypertension and Eisenmenger's syndrome. Heart Lung Circ. 2014 May;23(5):454-61.

Troughton RW, Frampton CM, Brunner-La Rocca HP, Pfisterer M, Eurlings LW, Erntell H, Persson H, O'Connor CM, Moertl D, Karlström P, Dahlström U, Gaggin HK, Januzzi JL, Berger R, Richards AM, Pinto YM, Nicholls MG. Effect of B-type natriuretic peptide-guided treatment of chronic heart failure on total mortality and hospitalization: an individual patient meta-analysis. Eur Heart J. 2014 Jun 14;35(23):1559-67.

Weitere Publikationen unter http://www.karl-landsteiner.at/institute/ischaemische_herzerkrankungen.html

7. Zukunftsaspekte:

Laufende Projekte:

Optimierung der flächendeckenden Versorgung von Patienten mit akutem Myokardinfarkt; TAVI-Register; Multimediale Aufbereitung, Bearbeitung und Erfassung von Fachpräsentationen

Neue Projekte:

Vergleich verschiedener Optimierungsalgorithmen bei CRT-Stimulation; Erweiterung eines NÖ-weiten digitalen ACS Netzwerksystems; Koordination des Herzinfarkt-Dokumentationssystems; Projekt Post-Infarkt-Netzwerk (PIN)

Institut für Neurochemie, Neuropharmakologie, Neurorehabilitation und Schmerztherapie

Leiter: Univ. Prof. Dr. DI Halina BARAN

Stv: Prim. Dr. Berthold KEPPLINGER

3362 Mauer, LK Mostviertel Amstetten-Mauer

e-mail: halina.baran@neuro-lab.eu



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Entdeckung, daß D-Cycloserin in *in-vitro* Untersuchungen den Pyridoxal-5-Phosphatkomplex und damit die Kynureninaminotransferaseaktivität beeinflusst und zur Reduktion der Kynurensäureformation beiträgt (Baran H., Kepplinger B. Neuroscience 2014), stellt ein sehr wesentliches Forschungsergebnis dar. Neurochemische Untersuchungen zur weiteren Klärung der Mechanismen folgen. Die Untersuchungen der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation (rTMS) bei Patienten nach Schlaganfall zeigten einen signifikanten therapeutischen Effekt und erkennbare Veränderungen des Tryptophanmetabolismus im Serum. Weitere Ergebnisse bezüglich der rTMS (betreffend Depressions- und Schmerztherapie) sind in Ausarbeitung. Die Ergebnisse der Picornea-Encephalomyocarditis sowie der Mitochondrienstudien in Bezug auf Alterungsprozess und Funktionsveränderungen durch Tryptophanmetabolite können nunmehr ausgewertet werden.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. rer. nat. Lisa Maria Glenk; MMag. Med. Vet. Brenda Sedlitzky-Semler; Carina Kronsteiner, Fertigstellung der Diplomarbeit an unserem Institut, mit 1.12.2014 Magistra der Biologie (Julius-Maximilians-Universität Würzburg, D).



Auszeichnungen/Ehrungen:

Univ. Prof. Dr. Halina Baran wurde mit dem Wissenschafts-Würdigungspreise 2014 des Bundeslandes Niederösterreich von LH Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet.

Univ. Prof. Dr. Halina Baran war Keynote Speaker in der 2nd Int'l Conference on HIV/AIDS, STDs & STIs, Las Vegas, USA.

Prim. em. Dr. Berthold Kepplinger wurde mit dem Großen Ehrenzeichen des Bundeslandes Burgenland von LH Hans Niessl ausgezeichnet.

3. Wissenschaftliche Referate:

2nd Int' Conference on HIV/AIDS, STDs & STIs, Las Vegas, USA: Halina Baran: „Significant differences between augmentation of kynurenine aminotransferase I and kynurenine aminotransferase II activities in various types of brain pathology after HIV-1 infection“.

Berthold Kepplinger: „Choline acetyltransferase (ChAT) activity in porcine brains after Encephalomyocarditis virus (EMCV) infection“.

11th Annual Conference of the Baltic Network Against Life Threatening Viral Infections, Vilnius, Litauen:

Halina Baran: „Kynurenine Aminotransferase I and II activities in various types of brain pathology after HIV-1 infection“.

Berthold Kepplinger: Alterations of L-Tryptophan in Serum and Cerebrospinal Fluid of Borrelia Burgdorferi Infected Patients“.

IPYMA Symposium 2014, Moszna, Polen:

Berthold Kepplinger: Rehabilitation in Neurology—an update.

4. Kongressteilnahmen:

11. Jahrestagung der Österr. Ges. für Neurologie in Salzburg: Poster Presenter: H. Baran, B. Kepplinger.

22. Wissenschaftliche Tagung der ÖSG in Graz: B. Kepplinger – Vorsitz: Infiltrationstechniken.

11th Annual Conference Baltic Network Against Life Threatening Viral Infections in Vilnius, Litauen: Vorträge:

Halina Baran, Berthold Kepplinger.

2nd Int' Conference on HIV/AIDS, STDs & STIs, Las Vegas: Berthold Kepplinger - Organizing Committee Member, Halina Baran - invited Keynote Speaker.

44th Annual Meeting of the Society for Neuroscience, Washington, D.C. Poster Presenters: Halina Baran, Berthold Kepplinger.

5. Zusammenarbeit:

Brain Bank London, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Donau Universität Krems, Landesklinikum Amstetten & Landesklinikum Mauer.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Halina Baran, Berthold Kepplinger (2014) Basic Neuroscience Research Inspires Neurorehabilitation and Vice Versa. *Int J Neurorehabilitation* 1: e102. DOI:10.4177/ijn.1000e102

Lisa Maria Glenk, Oswald David Kothgassner, Birgit Ursula Stetina, Rupert Palmee, Berthold Kepplinger, Halina Baran (2014) Salivary cortisol and behavior in therapy dogs during animal-assisted interventions: A pilot study. *Journal of Veterinary Behaviour* 9 (2014) 98-106.

Berthold Kepplinger, Brenda Sedlitzky-Semler, Sabine Eigner, Pavol Kalina, Petra Berger and Halina Baran (2014) Stroke Patients after repetitive Transcranial Magnetic Stimulation (rTMS) – Alterations of Tryptophan Metabolites in the Serum. *Int J Neurorehabilitation* 1: 128. DOI: 10.4172/ijn.1000128

Sonstige Publikationen:

Halina Baran, Berthold Kepplinger, Johannes A. Hainfellner (2014) Significant differences between augmentation of kynurenine aminotransferase I and kynurenine aminotransferase II activities in various types of brain pathology after HIV-1 infection. *J. AIDS Clin Res* 2014, 5:11 DOI.org/10.4172/2155-6113.s1.005

Halina Baran, Johannes A. Hainfellner, Berthold Kepplinger (2014) Kynurenine Aminotransferase I and II activities in various types of brain pathology after HIV-1 infection. Abstract Proceeding of the 11th Annual Conference of the Baltic Network Against Life Threatening Viral Infections (Vilnius). A 27.

H. Baran, M. Draxler, Ch. Lang, F. Schmoll, A. Strasser, N. Nowotny, B. Kepplinger and M. Schuh (2014) Kynurenic acid metabolism in piglets after Encephalomyocarditis virus (EMCV) infection. *J AIDS Clin Res* 2014, 5:11. DOI.org/10.4172/2155-6113.S1.008

Baran H, Kepplinger B (2014) D-cycloserine blocks human brain kynurenine aminotransferases. *Neurologisch MedMedia Verlag, Suppl 2/2014, A 21, S 26.*

Baran H, Sedlitzky-Semler B, Pakozdy A, Klinger S, Leschnik M, Thalhammer J G, Kepplinger B (2014) Reduced kynurenic acid in canine epilepsy. *Neurologisch MedMedia Verlag Suppl 2/2014, A 52, S 49.*

Baran H., Kepplinger B. (2014) D-cycloserine affects pyridoxal-5-phosphate complex causing a lowering of kynurenic acid formation. *Neuroscience 2014 Washington D C, E-Abstract/Poster: 51.12/T9*

B. Kepplinger, M. Draxler, B. Semler-Sedlitzky, F. Schmoll, N. Novotny, A. Url, M. Schuh and H. Baran (2014). Cholin acetyltransferase (ChAT) activity in porcine brains after Encephalomyocarditis virus (EMCV) infection. *J. AIDS Clin Res* 2014, 5:11. DOI.org/10.4172/2155-6113.S1.005

Kepplinger Berthold and Halina Baran (2014) Alterations of L-Tryptophan in the Serum and Cerebrospinal Fluid in *Borrelia burgdorferi* Infected Patients. Abstract Proceeding of the 11th Annual Conference of the Baltic Network Against Life Threatening Viral Infections (Vilnius). A 29.

B. Kepplinger, B. Sedlitzky-Semler, C. Kronsteiner, J. Reuss, N.-R. Badawi, R. Sobota, H. Baran (2014) Tryptophan metabolism in the serum and cerebrospinal fluid of *borrelia burgdorferi* infected patients. *Neuroscience 2014 Washington D C, E-Abstract/Poster: 317.6/V5.*

Kepplinger Berthold (2014) Wissenschaftspreis 2013 der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich. *Klinik Forum* 36, 4-5.

Kronsteiner Carina (2014) Tryptophanmetabolismus bei Steinadlern (*Aquila chrysaetos*) – Untersuchung des Alterungsprozesses. Diplomarbeit Studiengang Biologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg – durchgeführt am Karl Landsteiner Institut Mauer.

Sedlitzky-Semler B, Kepplinger B, Kalina P, Reuss J, Badawi N R, Baran H (2014) Alteration of tryptophan metabolites in serum and cerebrospinal fluid in patients after stroke. *Neurologisch MedMedia Verlag Suppl 2/2014, A 93, S 83.*

7. Zukunftsaspekte:

Fortsetzung der Studien zum Tryptophanmetabolismus bei neuroinflammatorischen und neurodegenerativen Erkrankungen (MS, GBS, Borreliose, Alzheimer, etc.) und bei Epilepsie. Fortsetzung der Untersuchungen zu KAT Inhibitoren und Aktivatoren, weitere Charakterisierung des Glia Depressing Factors (GDF), weitere Studien zur Tier-Mensch-Interaktion.

Institut für Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf PRAGER

1130 Wien, KH Hietzing, 3. Med. Abteilung

e-mail: rudolf.prager@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das vom Bürgermeisterfonds geförderte Projekt zur „Langzeitmortalität und Inzidenz von makrovaskulären Erkrankungen sowie Nierenersatztherapie und –transplantation bei Typ 1 Diabetikern – eine 28-Jahres-Follow up-Studie“ wurde erfolgreich im Journal of Endocrinology and Metabolism publiziert (s. Publikationen). Ebenso wurden Arbeiten aus dem Projekt „Raucherentwöhnung“ in sehr guten endokrinologischen Journalen publiziert.

Klinische Studien:

Im Berichtsjahr nahm das Institut in Kooperation mit der 3. Med. Abteilung an klinischen multizentrischen und multinationalen Studien teil. Themen dieser Projekte waren: neue orale Antidiabetika, Adipositaschirurgie, diabetische Nephropathie, Diabetesprävention, Hypertonie, Lipidtherapie.

2. Mitarbeiter:

Mag. Theresa Schmich
Habinger Katharina
Nirschl Lisa, BSc
Prager Margarete
Brugger Claudia

3. Wissenschaftliche Referate:

2014 wurden 30 wissenschaftliche Referate von Mitarbeitern des Karl Landsteiner Institutes durchgeführt.

4. Kongressteilnahmen:

Mitarbeiter des Institutes haben an vielen nationalen und internationalen Kongressen auf dem Gebiet der Diabetologie und Nephrologie teilgenommen. Präsentationen wurden ua. beim EASD, beim Internat. Pumpenmeeting, bei der Jahres- und bei der Fortbildungstagung der ÖDG, bei der Jahrestagung der Österr. Adipositasgesellschaft präsentiert. Teilnahme am Wr. Diabetestag 2014.

5. Zusammenarbeit:

Im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit wurde mit folgenden Instituten kooperiert: Division of Endocrinology and Metabolism, Department of Internal Medicine III, Medical University of Vienna, Division of Therapeutical Teaching for Chronic Diseases, University Hospital Geneva, Switzerland, BHF Glasgow Cardiovascular Research Centre, University of Glasgow, UK, Kings College, UK.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Mortality and Incidence of Renal Replacement Therapy in People With Type 1 Diabetes Mellitus-A Three Decade Long Prospective Observational Study in the Lainz T1DM Cohort.

Stadler M¹, Peric S, Strohner-Kaestenbauer H, Kramar R, Kaestenbauer T, Reitner A, Auinger M, Kronenberg F, Irsigler K, Amiel SA, Prager R.

J Clin Endocrinol Metab. 2014 Dec;99(12):4523-30.

Sonstige Publikationen:

Fasting and postprandial liver glycogen content in patients with type 1 diabetes mellitus after successful pancreas-kidney transplantation with systemic venous insulin delivery.

Stadler M, Krsak M, Jankovic D, Gobi C, Winhofer Y, Pacini G, Bischof M, Haidinger M, Saemann M, Mühlbacher F, Korbonits M, Baumgartner-Parzer SM, Luger A, Prager R, Anderwald Ch, Krebs M.

Clinical Endocrinology. 80(2):208-13. 2014 Feb.

PONTIAC (NT-proBNP selected prevention of cardiac events in a population of diabetic patients without a history of cardiac disease): a prospective randomized controlled trial.

Huelsmann M, Neuhold S, Resl M, Strunk G, Brath H, Francesconi C, Adlbrecht C, Prager R, Luger A, Pacher R, Clodi M.
Journal of the American College of Cardiology. 62(15): 1365-72. 2013 Oct 8.

Reductions in A1C with pump therapy in type 2 diabetes are independent of C-peptide and anti-glutamic acid decarboxylase antibody concentrations.
Reznik Y, Huang S; OpT2mise Study Group.
Diabetes Technol Ther. 2014 Nov;16(11):816-8.

Insulin pump treatment compared with multiple daily injections for treatment of type 2 diabetes (OpT2mise): a randomised open-label controlled trial.
Reznik Y, Cohen O, Aronson R, Conget I, Runzis S, Castaneda J, Lee SW; OpT2mise Study Group.
Lancet. 2014 Oct 4;384(9950):1265-72.

Adherence to clinical care guidelines for cystic fibrosis-related diabetes in 659 German/Austrian patients.
Scheuing N, Berger G, Bergis D, Gohlke B, Konrad K, Laubner K, Lilienthal E, Moser C, Schütz-Fuhrmann I, Thon A, Holl RW; German/Austrian Diabetes Prospective Documentation (DPV) Initiative.
J Cyst Fibros. 2014 Dec;13(6):730-6.

OpT2mise: a randomized controlled trial to compare insulin pump therapy with multiple daily injections in the treatment of type 2 diabetes--research design and methods.
Aronson R¹, Cohen O, Conget I, Runzis S, Castaneda J, de Portu S, Lee S, Reznik Y; OpT2mise Study Group.
Diabetes Technol Ther. 2014 Jul;16(7):414-20.

Bardoxolone methyl in type 2 diabetes and stage 4 chronic kidney disease.
de Zeeuw D¹, Akizawa T, Audhya P, Bakris GL, Chin M, Christ-Schmidt H, Goldsberry A, Houser M, Krauth M, Lambers Heerspink HJ, McMurray JJ, Meyer CJ, Parving HH, Remuzzi G, Toto RD, Vaziri ND, Wanner C, Wittes J, Wrolstad D, Chertow GM; BEACON Trial Investigators.
N Engl J Med. 2013 Dec 26;369(26):2492-503.

High-sensitivity cardiac troponin T in patients with intermittent claudication and its relation with cardiovascular events and all-cause mortality--the CAVASIC Study.Pohlhammer J¹, Kronenberg F¹, Rantner B², Stadler M³, Peric S⁴, Hammerer-Lercher A⁵, Klein-Weigel P⁶, Fraedrich G⁷, Kollerits B⁸.
Atherosclerosis. 2014 Dec;237(2):711-7.

Effects of smoking cessation on β -cell function, insulin sensitivity, body weight, and appetite.
Stadler M¹, Tomann L, Storka A, Wolzt M, Peric S, Bieglmayer C, Pacini G, Dickson SL, Brath H, Bech P, Prager R, Korbonits M.
Eur J Endocrinol. 2014 ;170(2):219-7.

Zukunftsaspekte:

- Klinische Studien über SGLT-2 Inhibitoren bei Typ 1 Diabetes mellitus
- Klinische Studien zum Thema der diabetischen Nephropathie (SONAR-Studie)
- Betreuung einer Bachelorarbeit über kontinuierliches Glucosemonitoring der Donau-Universität Krems
- Kooperation mit der medizinischen Universitätsklinik Wien über die Bedeutung von BNP als Marker der Herzinsuffizienz bei Typ 2 Diabetes mellitus – Fortsetzung der PONTIAC-Studie

Institut für Krankenhausorganisation

Leiter: Prof. PD Dr. PH DI Guido OFFERMANN

Stv.: Univ. Prof. Dkfm. Dr. Eugen HAUKE

1080 Wien, Florianigasse 67/4

e-mail: guido.offermanns@uni-klu.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die im Fokus stehenden Arbeitsschwerpunkte Qualitätsmanagement, Patientensicherheit sowie Management-, Personal- und Organisationsentwicklung werden weiter verfolgt. Dabei geht es insbesondere darum, die Wirksamkeit von Qualitätsmanagement-Modellen sowie Aktivitäten im Bereich der Patientensicherheit aus einer sozio-ökonomischen Perspektive zu evaluieren. Die Schwerpunkte drücken sich durch entsprechende Einladungen zu Vorträgen auf nationalen und internationalen Tagungen aus (vgl. Wissenschaftliche Referate). Zudem wurden von allen Institutsmitgliedern zahlreiche Weiterbildungen für Health Professionals in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen durchgeführt (national und international).

Gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Stiftung Patientensicherheit in der Schweiz und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wurde der erste Durchgang des zweisemestrigen Universitätslehrganges mit dem Titel „Risikomanagement und Patientensicherheit“ erfolgreich abgeschlossen. Anlässlich der Abschlussprüfungen wurden im Mai die Zertifikate im Rahmen einer Feier im festlichen Rahmen verliehen. Der bereits dritte Lehrgang startet im März 2015 (patientensicherheit.aau.at). Im Mittelpunkt steht dabei die Übertragung wissenschaftlich abgesicherter Erkenntnisse in die Praxis, ergänzt durch den Einsatz moderner didaktischer Instrumente wie einer auf die Ziele des Lehrgangs abgestimmten Blended Learning Strategie.

Das Institut fokussiert zunehmend auch das Thema der „Neuordnung der Gesundheitsberufe“. In diesem Kontext sind drei Publikationen in einem Herausgeberwerk erschienen bzw. im Druck. Die Publikation ist ein Dreiländerprojekt zwischen Deutschland, der Schweiz und Österreich. Das Institut vertrat in diesem Kontext die österreichische Perspektive (vgl. Wissenschaftliche Publikationen). Aufgenommen wurde zudem die Fragestellung, wie sich die geriatrische Versorgung in Zukunft entwickeln wird. Ein entsprechendes Projekt ist in Planung und wurde bereits Ende 2014 genehmigt. Das Projekt startet im Laufe des Jahres 2015.

Auch im Jahr 2014 vertrat Reg. Rat Josef Hradsky das Institut in der Jury des „Golden Helix Award“, der für die besten Qualitätsprojekte im deutschsprachigen Raum vergeben wird.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke, Hon. Prof. Ass. Prof. Dr. Elke Holzer, Mag. Šehad Draganović, Bakk.rer.soc.oec, unterstützt das Institut im Rahmen von Projekten. Er fertigt beim Institutsleiter eine Dissertationsschrift an.

Reg. Rat Josef Hradsky wurde die Ehrenmitgliedschaft der „Europäischen Vereinigung der Krankenhausdirektoren“ verliehen. Prof.(FH) Ing. Mag. Peter J. Mayer, MAS MBA unterstützt das Institut im Bereich der Forschung im Kontext der Neuordnung der Gesundheitsberufe. Zudem fertigt er eine Dissertationschrift unter Betreuung des Institutsleiters an.

3. Wissenschaftliche Referate:

Guido Offermanns: Über den Sinn und Unsinn von Zertifikaten im Krankenhaus, Pflege-Management-Forum, 2014, Wien, 27.02.2014

Guido Offermanns: Manager lernen Medizin, Ärzte lernen Ökonomie: Kulturwandel tut Not, 6. Österreichischer Gesundheitswirtschaftskongress, Wien, 12.03.2014

Guido Offermanns: Sinn und Unsinn von Qualitätsmodellen im Krankenhaus, Wiener Bluttage 2014, Wien, 25.04.2014

Guido Offermanns: Health Promotion targets in Austria from a Public Health view, 11th European Academy of Occupational Health and Psychology Conference - Looking at the past - planning for the future: Capitalizing on OHP multidisciplinary, London, 16.04.2014

Guido Offermanns: Checklisten zur Vermeidung von Risiken im OP, Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen, Frauenkirchen, 09.07.2014

Elke Holzer: Tote durch Behandlungsfehler - wie können Risiken minimiert werden? Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen, Frauenkirchen, 09.07.2014

Eugen Hauke: Zukünftige (Aus-) Bildung der Gesundheitsberufe, Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen, Frauenkirchen, 09.07.2014

Guido Offermanns: QM-Reloaded - Nachhaltigkeit und Wirksamkeit von Qualitätsaktivitäten im Gesundheitssystem, Salus 2014 - Qualitätsmanagement brings - brings Qualität? Graz, 12.09.2014

Guido Offermanns: Patientensicherheit und Qualitätsmanagement als Schlüssel zur Effektivität in der Leistungserbringung im Krankenhaus, 34. Hochschulkurs aus Gesundheitsökonomie, Wien, 29.09.2014

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Das Institut übernahm zum wiederholten Male die wissenschaftliche Betreuung und Moderation des LSZ Gesundheitskongresses - Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen in Frauenkirchen (Burgenland). Der Institutsleiter entwickelte gemeinsam mit der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) in Salzburg und den Salzburger Landeskliniken (SALK) einen Universitätslehrgang zum Thema „Health Sciences and Leadership“. Dabei geht es einerseits um die Vermittlung von Forschungs- und Wissenschaftsexpertisen rund um Fragestellungen der klinischen und gesundheitswissenschaftlichen Forschung sowie andererseits um die Förderung von Leadership- und Management-Kompetenzen. Eine enge Kooperation besteht im Bereich der Aktivitäten im Kontext der Patientensicherheit mit der „Stiftung Patientensicherheit“ in der Schweiz (Professor Dr. Dieter Conen). Mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt besteht die fortlaufende Kooperation mit Blick auf den Universitätslehrgang Risikomanagement und PatientInnensicherheit.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Guido Offermanns: Health Promotion Targets in Austria from a Public Health view, in: Sergio Iavicoli, Philip Dewe (Hrsg.): 11th European Academy of Occupational Health and Psychology Conference - „Looking at the past - planning for the future: Capitalizing on OHP multidisciplinary“ Book of Proceedings, European Academy of Occupational Health, Nottingham, Jubilee Campus, 2014, Vol. 11, S. 219.

Guido Offermanns: Wertschöpfungsorientierung im Gesundheitssystem durch Coopetition und Gesundheitsziele, in: Albin Krczal, Eva Krczal (Hrsg.): Aktuelle Fragen des Gesundheitsmanagements II - Festschrift Josef Dezsy zum 75. Geburtstag, Verlag Wilhelm Maudrich, Wien, 2014, S. 119 - 136.

Peter J. Mayer: Arzt-Patienten-Kommunikation, in: Albin Krczal, Eva Krczal (Hrsg.): Aktuelle Fragen des Gesundheitsmanagements II - Festschrift Josef Dezsy zum 75. Geburtstag, Verlag Wilhelm Maudrich, Wien, 2014, S.45-67.

Guido Offermanns: Organisationsmodelle wirtschaftlicher und wirksamer Gesundheitsorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Prozess- und Ergebnisqualität, in: Effizienz und Effektivität - Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit im Gesundheitswesen, Donau-Forum-Druck, Wien, 2014, S. 91 - 121.

Guido Offermanns: „Kompetenz in Patientensicherheit“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, in: Qualitas - Zeitschrift für Qualität und Entwicklung in Gesundheitseinrichtungen, Schaffler Verlag, Graz, 4/2014, S. 25.

Guido Offermanns: Patientensicherheit intensiv - von der Theorie zur Umsetzung, in: Qualitas - Zeitschrift für Qualität und Entwicklung in Gesundheitseinrichtungen, Schaffler Verlag, Graz, September 2014, 3/2014, S. 16.

Guido Offermanns: Die "Crisis" des Qualitätsmanagements - Degeneration oder Wende zur Wirksamkeit?, in: Qualitas - Zeitschrift für Qualität und Entwicklung in Gesundheitseinrichtungen, Schaffler Verlag, Graz, 1/2014, S. 4 - 6.

Guido Offermanns: Checklisten zur Vermeidung von Risiken im OP, in: LSZ Gesundheitskongress - Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger, Loisel Spiel Zach, Wien, August 2014, Vol. 5, S. 15.

Guido Offermanns: Über den Sinn und Unsinn von Zertifikaten im Krankenhaus, in: Proceedings - Pflegemanagementforum 2014, Business Circle, Wien, Februar 2014, Vol 3, 20 Seiten.

Guido Offermanns: "Health Sciences und Leadership" als neuer Ansatz in der kompetenzorientierten Weiterbildung für Health Professionals, in: Volker Heyse, Max Giger (Hrsg.): Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg, (im Druck), S. 613 - 629.

Eugen Hauke, Peter Mayer, Elke Holzer, Guido Offermanns: Aspekte bildungspolitischer Herausforderungen ausgewählter Gesundheitsberufe in Österreich, in: Volker Heyse, Max Giger (Hrsg.): Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg, (im Druck), S. 43 - 58.

Guido Offermanns: Qualitätsmanagement und Patientensicherheit im Krankenhaus als interdisziplinäre Aufgabe im Spannungsfeld neuer Kompetenzerfordernissen, in: Volker Heyse, Max Giger (Hrsg.): Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg, (im Druck), S. 71 - 86.

7. Zukunftsaspekte:

Im Kontext der erfolgreich abgeschlossenen Evaluation des Instituts durch externe Gutachter wurden für die nächsten Jahre entsprechende Ziele formuliert. Dabei geht es um die Weiterentwicklung des Instrumentariums für das Management in Gesundheitsorganisationen, der Förderung eines wirksamen Qualitätsmanagements, der Unterstützung der Management Weiterbildung für Health Professionals sowie um die Forschung im Kontext neuer Gesundheitsberufe in Kombination mit neuen Versorgungsmodellen. In einer Kooperation mit der Hochschule Neu Ulm unterstützt das Institut das dortige Projekt „Dienstleistungsmanagement in Krankenhaus“ mit Expertise aus dem Kontext der Buchpublikation „Leitfaden Patientenorientierung“. Dabei geht es um Beiträge zur Schaffung einer „patientenorientierten Organisation“.

Institut für Klinische und experimentelle Pneumologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang POHL

1130 Wien, KH Hietzing, Abt. für Atmungs- und Lungenkrankheiten

e-mail: wolfgang.pohl@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Endauswertung der LIAISON-Studie: Internationale Quer- und Längsschnittbeobachtung im Hinblick auf Asthmakontrolle (Fertigstellung zur Publikation)

Charakterisierung der Rhinovirus- und Respiratory Syncytial Virus-spezifischen Immunantwort von Patienten mit schweren COPD Exazerbationen (in Zusammenarbeit mit Prof. Valenta, MUW)

High resolution mapping of human rhinovirus-specific antibody responses (in Zusammenarbeit mit Prof. Valenta, MUW)

Entwicklung eines Trainingsprogramms für schwere Asthmatiker (in Zusammenarbeit mit Dr. Ralf Zwick, Pneumologische Rehabilitation, ThermeWienMed)

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Milos Petrovic

Dr. Ingrid Kaluza

Dr. Katharina Marth

Herta Weber-Oberhauser ist als freie Mitarbeiterin für Sekretariat, Administration und Aufbereitung wissenschaftlicher Beiträge tätig. Das Institut beschäftigt keine Dienstnehmer.

Auszeichnungen an wissenschaftliche Mitarbeiter :

Anl. ÖGP Jahrestagung 2014, Salzburg – „Case of the year 2014“ und „Scientific poster Preis“

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter unseres Institutes arbeiten auf freiwilliger Basis, ohne Entgelt, aus Interesse an der Forschung.

3. Wissenschaftliche Referate:

Zahlreiche Vorträge und Vorsitztätigkeiten bei nationalen und internationalen Kongressen und Tagungen

4. Kongressteilnahmen:

Zahlreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen

Kongressveranstaltung: „Brennpunkt Wissenschaft – Pneumologie“, Fuschl, 2014

5. Zusammenarbeit:

Kooperation mit Prof. Valenta, MUW

Kooperation mit Dr. Ralf Zwick, Ambulante Pneumologische Rehabilitation, ThermeWienMed

ASA-Network

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

B. Moser, A.I. Schiefer, St. Janik, A. Marx, H. Prosch, W. Pohl, B. Neudert,

Koller, W. Klepetko, L. Müllauer

Adenocarcinoma of the thymus, enteric-Type: Report of two Cases, and proposal for a novel subtype of thymic carcinoma (accepted The American Journal of Surgical Pathology 2014)

Übersichtsarbeiten:

M. Marth, E. Schuller, W. Pohl

Improvements in patient-reported outcomes: A prospective, non-interventional study with acclidinium bromide for treatment fo copd (accepted with revisions Resp. Med. 2014)

W. Pohl et al

Asthma control index in European countries: the liaison study (International cross-sectional and longitudinal assessment on asthma Control in European adult patients) Cross sectional results (in preparation for submission 2014)

M. Marth, M. Spinola, J. Kisiel, M. Petrovic, W. Pohl

Treatment response according to small airway phenotypes in real life (submitted BMC Pulm. Med. 2014)

J. Bousquet et al.

Integrated care pathways für airway diseases (Airways-ICPs) Eur. Respir. J., Aug 2014; 44: 304-323

M. Petrovic, I. Kaluza, W. Pohl

Effects of individualised aerobic exercise training in adults with cystic fibrosis: A 4-year controlled trial Journal of Cystic Fibrosis, Vol. 12, Supp. 1:28, 2013

Sonstige Publikationen:

M. Ruis, K. Patocka, W. Pohl: "Hämoptysen nach behandelter Tuberkulose – eine Reaktivierung?" ÖGP Jahrestagung 2014, Salzburg, Preis „Case of the year 2014“

K. Marth et al: "Persistence of IgE-associated allergy and allergen-specific IgE despite CD4+ T cell loss in AIDS" ÖGP Jahrestagung 2014, Salzburg, "Scientific poster preis"

E. Schuller, W. Pohl: "First non-interventional real life assessment of the effect of Acclidinium Bromide on COPD symptoms with respect on Daytime in Austria – a need" ÖGP Jahrestagung 2014, Salzburg

7. Zukunftsaspekte:

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit im Jahr 2015 ist ein groß angelegtes Projekt in Zusammenarbeit mit der MUW (Prof. Valenta), bei dem es um die Evaluierung der Genese von Exazerbationen bei COPD Patienten und in weiterer Folge auch von Asthmatikern geht. Im Speziellen geht es um die Charakterisierung der Immunantwort auf Rhinovirus bzw. RSV-Infektionen, die einen wesentlichen Beitrag leisten bei der Verschlechterung des Krankheitsverlaufes von COPD Patienten. Ebenso sind diese in vielen Fällen auch Ursache für Exazerbationen, die eine Progression der COPD-Erkrankung wesentlich beeinflussen.

In weiterer Folge ist geplant, ein „Stand-alone-Project“ durchzuführen (Einreichung für eine Förderung ist bereits erfolgt), wo zusätzlich zu der Detektion der Exazerbationsauslöser von chronisch obstruktiven Ventilationsstörungen (Asthma, COPD, ACOS) auch die initiale Rolle dieser Viren bei der Krankheitsentstehung generell untersucht wird.

Bezüglich der bereits abgeschlossenen Studien (wie z.B. die LIAISON-Studie – siehe Publikationsliste) rechnen wir mit der Endauswertung Mitte des Jahres, und es sollten dann auch Subgruppen-Analysen fertiggestellt sein. Weiters ist eine Publikation im Entstehen, bei der wir auf eine 5-jährige Verlaufskontrolle von CF-Patienten zurückblicken können. Dabei wurden Belastungs-Untersuchungen u. a. durchgeführt, die jetzt analysiert werden. Eine derartige Studie über diesen Beobachtungszeitraum mit dieser Untersuchungsmethode ist in der Literatur bis jetzt noch nicht publiziert worden.

Ende des Jahres 2014 wurde eine Untersuchung gemeinsam mit der Rehabilitation Pulmologie (Dr. Ralf Zwick, ThermeWienMed) begonnen, wobei schwere Asthmatiker aus unserem Patientengut (Kompetenzzentrum für schweres Asthma, Pulmologie KHR) mit einem Ausdauertraining betreut und die Effekte auf Symptomlage und Lebensqualität evaluiert werden.

Institut für Angewandte Strahlentherapie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Robert HAWLICZEK

MA: Dr. Werner SCHMIDT

1220 Wien, SMZ Ost, Radiologische Abteilung

e-mail: robert.hawliczek@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- 1) Brachytherapie (BT) des Prostatakarzinoms (PK)
- 2) Rezidivtherapie nach BT oder Teletherapie des PK
- 3) Kombination BT/Teletherapie beim PK
- 4) Präzise, MRI/Ultraschall gestützte Biopsie des Prostatakarzinoms nach frustranen Vorbiopsien

Jod 125 Brachytherapie/Prostatakarzinom

1. Das Implantationsverfahren wird weiterentwickelt, die Dopplerfunktion des Ultraschallgerätes wurde implementiert und verbessert die Tumordarstellung.

Die seit 1999 geführte international beachtete Datenbank wird laufend modernisiert und weitergeführt. Sie umfasst bereits Daten von ca.600 Patienten (in Zusammenarbeit mit der TU-Wien, Atominstitut der Österreichischen Universitäten; Ass. Prof. DI. Dr. techn. Karin Poljanc)

2. Weiters werden Patienten, mit („intermediate“ bis „high risk“) Prostatakarzinom mit einer Kombination aus interstitieller Brachytherapie und externer Bestrahlung der Prostata und der Beckenlymphknoten (+/- hormoneller Therapie) behandelt.

Tumorkontrolle und Toxizität der Therapie werden ebenso in einer Datenbank genau dokumentiert und ausgewertet.

In Bezug auf eine internationale Datenbank bestehen Kontakte nach Deutschland.

Zusammenarbeit in Bezug auf die interstitielle Brachytherapie der Prostata mit Seeds mit Prof. Gregor Goldner (AKH) und Frau Dr. Lisa Nechvile (Krankenhaus Lainz).

3. In ganz besonderen Fällen wird neuerdings im „informed consent“ mit dem Patienten eine Teilprostataimplantation indiziert und wissenschaftlich begleitet.

Hochgezielte Prostatabiopsien:

Das ultraschallgezielte Implantationsverfahren ist sehr präzise und wurde experimentell zur Biopsie von potentiellen Prostatakrebspatienten nach frustranen Biopsien adaptiert. Der Ultraschall führt die Biopsienadel sehr genau an die verdächtigen Stellen, die im MRT beschrieben wurden. Bislang waren die Eingriffe immer erfolgreich.

Genauere Tumorage kann durch einen speziellen MRT, welcher mit dem 3-D-Ultraschall verschmolzen wird, ermittelt werden.

In Zusammenarbeit mit der Urologie wurden unterschiedliche Anbieter evaluiert.

Physik/Technik

Die Hauptarbeit der Arbeitsgruppe (Dr. W. Schmidt, DI M. Wieland, DI L. Siebert, DI M. Hufnagl, DI A. Peric, Wkm. J. Braun) bestand in der Integration des neuen, 2012 installierten Planungs-CT in die Routine. Dazu zählten u. a. die Etablierung verschiedener Qualitätssicherungsverfahren sowie neue Patientenroutineverfahren, insbesondere bezüglich der ebenfalls installierten PICTOR-Laser sowie des XIO-Bestrahlungsplanungssystems.

Am Planungssystem wurden ebenfalls die ersten IMRT-Behandlungen mit XIO geplant, da das alte System (CORVUS) defekt wurde und in Europa nicht mehr betreut wird.

Der CT wurde ebenfalls in die Brachytherapie-Planung integriert; so wurden die ersten Mammaspickungen mit individuell gelegten Nadeln durchgeführt. Dies erforderte hohen Zeit- und Arbeitsaufwand bzw. detaillierte Vorbereitung, da der anästhesierte Patient zwischen Räumen transferiert werden muss. Dabei konnten Erfahrungen von anderen Spitälern, insbesondere des KH Hietzing, aufgrund persönlicher Kommunikation genutzt werden.

Von den 2012 begonnenen Masterarbeiten wurde eine („Auswertung des Datenbestandes des LANTIS-Systems seit 1996“) abgeschlossen, die andere („Strahlendosis für RT-Patienten durch bildgebende Verfahren in der Radioonkologie“) steht vor der Fertigstellung.

2. Mitarbeiter:

Dr. Werner Schmidt, Dr. Renée Oismüller, Dr. Canatay Somay

3. Wissenschaftliche Referate:

Vortrag Dr. Oismüller Renée

Preservation of erectile function after prostate permanent implantation for localized prostate cancer

4.4. - 8.4.2014 ESTRO 33 Wien

Vortrag Doz. Hawliczek:

Potenzzerhaltung nach Jod 125-Brachytherapie des Prostatakarzinoms

3.10.2014 - 04.10.2014 Bayerisch-Österreichischer Kongress für Strahlentherapie und Onkologie 2014

Schmidt, L. Siebert, M. Wieland

Installation eines TOSHIBA AQUILION CT in Kombination mit einem PICTOR-Lasersystem (LAP) – einige Erfahrungen.

Vortrag bei der Jahrestagung der ÖGMP 2014, Vöcklabruck

W. Schmidt, K. Pavlas, S. Schuch, R. Oismüller, L. Siebert, M. Wieland

Prostate Patient Positioning with a new ultrasound device (Clarity; ELEKTA) – first experiences

Vortrag beim Alpe-Adria Treffen 2014, Budapest

W. Schmidt, F. Steger

Fritz Hawliczek – a pioneer for medical physics in Austria 1950–1990

Vortrag bei der Dreiländertagung der Medizinerphysiker Deutschland/Österreich/Schweiz, Zürich

W. Schmidt, F. Steger

Medizinische Physik – Physik im Dienste der Medizin. Der österreichische Medizinerphysiker Senatsrat Dr. Fritz Hawliczek

Vortrag bei der Jahrestagung der ÖPG, Pöllau (Stmk)

W. Schmidt

Unterrichtstätigkeit an der FH Campus Wien (Strahlenschutz in der Therapie)

4. Kongressteilnahmen:

Dr. Hawliczek

Radioonkologisches Seminar

Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie u. Med. Radiophysik, 27.6.2014 - 28.06.2014

8. Europäischer Medizin-Rechts-Tag Europäische Gesellschaft für Medizinrecht, 9.5.2014

ESTRO 33 Wien 4.4. - 8.4.2014 Europ. Gesellschaft für Radioonkologie

Bayerisch-Österreichischer Kongress für Strahlentherapie und Onkologie 2014

Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Med. Radiophysik, 3.10 - 4.10.2014

Dr. Oismüller

Hamburg Jahrestagung 2014 der DGHO, ÖGHO, SGMO und SGH,

ESTRO 33 Wien 4.4. - 8.4.2014 Europäische Gesellschaft für Radioonkologie

Dr. W. Schmidt:

- Jahrestagung der ESTRO in Wien (ca. 6000 Teilnehmer), dabei auch Sitzungsvorsitz
- Teilnahme und Mitorganisator der Jahrestagung der ÖGMP in Vöcklabruck
- Teilnahme und Mitorganisator des Alpe-Adria-Treffens der Medizinerphysiker in Budapest
- Frühjahrstagung des ÖVS in Linz; Diskussionen über neue europäische Strahlenschutzrichtlinien
- AAPM (Austin, USA), ca. 3500 Teilnehmer
- Dreiländertagung der Medizinerphysiker Deutschlands, Österreichs und der Schweiz (Zürich, ca. 800 Teilnehmer)
- Tagung der europäischen Medizinerphysiker (Athen). Dort insbesondere Besprechungen zur Standardisierung des „europäischen Medizinerphysikers“.
- Jahrestagung der ÖPG (Pöllau/Stmk)
- Jahrestagung der ÖGRO (Innsbruck)

5. Zusammenarbeit:

TU-Wien, Atominstitut der Österreichischen Universitäten;

Ass. Prof. DI. Dr. techn. Karin Poljanc

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

- Fortführung der Datenbank
- Teilprostataimplantation
- Präzisionsbiopsien

Institut für Implantierbare elektronische Hörsysteme

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Georg M. SPRINZL
3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, HNO-Abteilung
e-mail: georg.sprinzl@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Medizinische, chirurgische, audiologische und technische Evaluation von diversen implantierbaren elektronischen Hörsystemen (Cochlea-Implantate, aktive elektronische Mittelohrimplantate, Knochenleitungsimplantate) bei PatientInnen mit ein- und beidseitigen Hörstörungen (Schallleitungsstörungen, Schallempfindungsstörungen, kombinierte Hörstörungen) unterschiedlichen Grades (von geringgradiger, mittelgradiger, hochgradiger, an Taubheit grenzender Hörstörung bis zur Taubheit) basierend auf umfassender Diagnostik, Therapie und multiprofessioneller Rehabilitation.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OÄ Dr. Astrid Wolf-Magele, OA Dr. Bernhard Hiermayer, OA Dr. Bernhard Gradl, Ass. Dr. Johannes Schnabl, Max Schlägel, leitender Logopäde, Philipp Schörg BSc, Logopäde

Wissenschaftspreis 2014 der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich für die Publikation: "Intraoperative Measurements in Bonebridge-Surgery" Schnabl J.

3. Wissenschaftliche Referate (Auszug):

Diverse Vorträge zum Thema implantierbare elektronische Hörsysteme auf nationalen und internationalen Kongressen (siehe Punkt 4).

„Early experience with the Med-el Bonebridge“. Sprinzl GM. Midwinter Meeting, University of Colorado, 1.2.-6.2.2014.

„Hearing implants for adults and elderly adults“. Sprinzl GM. Congress on Hearing Implants, Riga - Lettland, 13.3.2014.

„Surgical Aspects of Bonebridge Implant and Vibrant Soundbridge Implant“. Sprinzl GM. Jordanian Society of Otorhinolaryngology, Head and Neck Surgery, Amman, 26.5.-27.5.2014

Roundtable „Implantable Devices“. Sprinzl GM. Donau Symposium 2014, Cluj-Napoca, 2.7.-4.7.2014

„Langzeitergebnisse mit der Vibrant Soundbridge“. Sprinzl GM. Österreichischer HNO Kongress, Gmunden, 10.-14.9.2014

„Bonebridge - Our experience“. Gradl B. 12th European Balkan Congress - Hearing Implants & High Tech Hearing Aids, Balatonfüred/Ungarn, 9.-11.10.2014.

„Intraoperative Measurements in Bonebridge-Surgery“. Schnabl J. 13th Danube International ORL-Congress, Cluj-Nepoca/Rumania, 02.-05.07.2014

„Intraoperative Measurements in Bonebridge-Surgery“. Schnabl J. 8th International Symposium on Objective Measures in Auditory Implants, 15.-18.10.2014, Toronto, Kanada

„Hearing Preservation in Older Adults with Cochlear Implants or Middle Ear Implants“. Wolf-Magele A. Hearing Implants for Older Adults, New York, 16-18.1.2014

„Bonebridge surgery in paediatric cases“. Wolf-Magele A. 13th International Conference on Cochlear Implants and Other Implantable Auditory Technologies, München, 18.-21.6.2014

„Special cases in Bonebridge surgery“. Wolf-Magele A.

„Round window Vibroplasty – state of the art“. Wolf-Magele A. ENT Congress of Polish Society, Bydgoszcz, Polen, 3.-6.9.2014

„Erste Erfahrungen mit dem Advanced Bionics System am Universitätsklinikum St.Pölten“. Wolf-Magele A. Österreichischer HNO Kongress, Gmunden, 10.-14.9.2014

„Cochlear Implantation in SSD – our experiences“. Wolf-Magele A. 12th European Balkan Congress, Balatonfüred, Ungarn, 9.-11.10.2014

Poster:

„Epithesenversorgung nach ablatio auris mit einem neuen Implantatsystem - ein Fallbericht“. Schnabl J.

22. Symposium der IASPE - Int. Gesellschaft für Chirurgische Prothetik und Epithetik e.V., Oktober 2014, Linz

„VSB in elderly patients- our experience“. Wolf-Magele A.

19. MED-EL Workshop, Kitzbühel, 3.-5. April 2014

„Early activation after Cochlear Implantation“. Wolf-Magele A.
Auditory Implants Congress, Toronto, 15.-18.10.2014

4. Kongressteilnahmen:

Veranstaltungen:

„Basics für die Ohrchirurgie“, 6.3.-8.3.2014, Landeskrankenhaus St. Pölten

„4th Comprehensive Hearing Implant Workshop“, 17.9.-19.9.2014, Universitätskrankenhaus St. Pölten

„AB Rehabilitationsnachmittag für CI-Patienten“, 28.11.2014, Cityhotel D&C St. Pölten

5. Zusammenarbeit: keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Intraoperative measurement for a new transcutaneous bone conduction hearing implant.

Schnabl J, Wolf-Magele A, Pok SM, Schoerg P, Hirtler L, Schloegel M, Sprinzl GM.

Otol Neurotol. 2014 Aug;35(7):1242-7. doi: 10.1097/MAO.0000000000000351.

PMID:24751748 [PubMed - in process]

Evaluation of a minimally invasive surgical fixation technique for young children with the Concerto Pin cochlear implant system.

Schnabl J, Wolf-Magele A, Pok SM, Url C, Zorowka P, Sprinzl GM.

Eur Arch Otorhinolaryngol. 2014 Mar 23. [Epub ahead of print]

PMID:24659364 [PubMed - as supplied by publisher]

Übersichtsarbeiten:

Consensus statement on round window vibroplasty.

Beltrame AM, Todt I, Sprinzl GM, Profant M, Schwab B.

Ann Otol Rhinol Laryngol. 2014 Oct;123(10):734-40. doi: 10.1177/0003489414534013.

Epub 2014 May 19. PMID:24842869[PubMed - in process]

Sonstige Publikationen:

Active middle ear implant after lateral petrosectomy and radiotherapy for ear cancer.

Cristalli G, Sprinzl GM, Wolf-Magele A, Marchesi P, Mercante G, Spriano G.

Otol Neurotol. 2014 Apr;35(4):e146-52. doi: 10.1097/MAO.0b013e31829e16bb.

PMID:24136304 [PubMed - indexed for MEDLINE]

7. Zukunftsaspekte:

Studie PMCF: "Bonebridge post-market clinical follow up study", Beginn: laufend, Laufzeit bis Q 4 2016

Studie Clinical investigation children: "The bonebridge clinical investigation", Beginn: laufend, Laufzeit: bis Q 2 2015

Early Activation Study: "Early activation after cochlear implantation", Beginn: laufend Laufzeit bis Q2 2015 geplant

Music perception and sound quality in recipients of active middle ear implants

Beginn geplant: 1. Quartal 2014, Laufzeit 24 Monate, Projekt in Vorbereitung mit der FH Krems

Music therapy as support for cochlear implantees and the influence of rehabilitation

Projekt laufend, Zwischenevaluation 3. Quartal 2014

Cochlear implantation in single sided deafness – sound localization and speech perception in difficult noise conditions

Projekt laufend, Abschluss 4. Quartal 2015

The development of speech understanding in elderly cochlear implanted patients with different cochlear implant

systems – a comparative study, Projekt Start Jänner 2014, Abschluss 4. Quartal 2015

Intraoperative measurement of device coupling of the bone anchored semiimplantable hearing device Bonebridge

Projekt laufend, Abschluss 2. Quartal 2015

Boneconduction implants for single sided deafness – evaluation of quality of life and speech understanding in noisy environments. Projekt laufend, Abschluss 4. Quartal 2015

Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Leiter: Univ. Doz. DDr. Robert FITZGERALD
3062 Kirchstetten, Lothar-Bürgersteig 3
e-mail: robert.fitzgerald@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Transfusionsmedizin: präoperative Anämiekorrektur und Fremdblutverbrauch, Eisensubstitution
Betreuung des hirntoten Organspenders
Atemwegssicherung

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OA Dr. Peter Perger
Univ. Doz. Dr. Wolfgang Oczenski
Univ. Prof. Dr. Paul Höcker
OA. Dr. Wolfgang Erlacher
Dr. Christian Cebulla

Univ. Doz. Dr. Fitzgerald ist österreichischer Repräsentant im European Board of Anaesthesiologists (EBA) der European Union of Medical Specialists (UEMS). Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde er als Delegierter des EBA in Task Force Sedation gewählt, die gemeinsam mit Delegierten der European Society of Anaesthesiologist (ESA) euroweite Leitlinien für die Durchführung von Analgosedierungen festsetzen soll. Außerdem wurde er zum Vorsitzenden des Standing Committees Workforce, Wellfare, Working Conditions berufen.

Univ. Doz. Dr. Oczenski und Univ. Doz. DDr. Fitzgerald wurden von der Österreichischen Akademie der Ärzte als Prüfer zur Facharztprüfung Anästhesiologie und Intensivmedizin berufen.

3. Wissenschaftliche Referate:

Univ. Doz. DDr. Robert Fitzgerald:
Karinthische Transfusionsgespräche, 10/14
Was bringt das perioperative Blood Management?

Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimatologie und Intensivmedizin Salzburg 6/14:
Anästhesie bei gefäßchirurgischen Eingriffen

Dr. Peter Perger

Wiener Blut Tage: Ideen des Bundesministeriums zur Blutgebarung
Wiener Blut Tage: ABO-Inkompatibilitäten

OA Dr. Christian Cebulla

Wiener Bluttage: Eisentherapie –gar nicht mehr gefährlich?

Univ. Doz. Dr. Wolfgang Oczenski

Wiener Intensivmedizinische Tage (WIT 2014), 2/2014:
Beatmungsprobleme beim Intensivpatienten

46. Gemeinsame Jahrestagung der ÖGIÄIN und DGIIN 2014, Juni 2014, Salzburg
Das unkomplizierte Weaning

50. Repetitorium Intensivmedizin – November 2014, Augsburg. Deutsche Akademie für Anaesthesiologische Fortbildung (DAAF): Weaningstrategie – Entwöhnung nach Langzeitbeatmung
Austrian International Congress (AIC) - November 2014, Linz. Vorsitz: Symposium: „Paradigmenwechsel in der Analgosedierung – Pain-Agitation-Sedation-Management

15. Refresherkurs für Intensivmedizin - 18. Jänner 2014, Traunkirchen: Goal directed Ventilation beim akuten Lungenversagen – aber welche Zielparameter?

Routine im Notfall – Kongress für Skilltraining, Simulation und Teamwork in der perioperativen Medizin 15. Feber 2014, Wien, Neue Wege in der Aus- und Fortbildung – Theoretisches Wissen reicht nicht aus

Zusammenarbeit mit der Van Swieten Gesellschaft

Hämodynamik-Workshop – 21. Feber, 9. Mai und 17. Oktober 2014, Simulationszentrum Wiener Neustadt/Hohegg:
Grundlagen der Hämodynamik und erweitertes hämodynamisches Monitoring

22. Innsbrucker Update in Anästhesie und Intensivmedizin, 26. Feber 2014, Innsbruck: Beatmungsziele kritisch hinterfragen

Vinzenzgruppe Kongresstage Anästhesie und Intensivmedizin 2014 - 7.-8.11.2014, Ried/Innkreis (Oberösterreich):
Intensivmedizin trifft Ethik: COPD – Beatmen oder Nicht Beatmen?

Wieder wurden im Wiener AKH die Wiener Bluttage abgehalten, die mit über 100 Teilnehmern und Erwähnung in den Medien großes Interesse hervorgerufen haben. Sämtliche Mitarbeiter haben an mehreren wissenschaftlichen nationalen oder internationalen Kongressen teilgenommen

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (ÖGARI)

Weiterhin besteht eine Kooperation mit anderen Karl Landsteiner Instituten im Rahmen der ARGE Hietzing

Eine organisatorische Kooperation für die Bereiche Fortbildung und Kongressorganisation besteht mit Health Care Communications, Wien.

Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie im Bereich Fortbildung zum Thema Sedierung bei endoskopischen Eingriffen

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Auch 2015 sollen wieder die Wiener Bluttage abgehalten werden.

Wissenschaftlich wird die Depotleiterumfrage des Jahres 2013 wiederholt, um eine zeitliche Verlaufsanalyse erstellen zu können

Institut für Dermatologische Forschung

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Franz TRAUTINGER

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum St. Pölten

Abt. für Haut- und Geschlechtskrankheiten

e-mail: f.trautinger@karl-landsteiner.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Allergologie: „Prävalenz allergenspezifischer IgE“, Christine Hafner; „Primäre Nahrungsmittelallergien“, Christine Hafner; "Häufigkeit von Ragweed-Allergie", Peter Jung (Zusammenarbeit mit dem AIT Tulln)

Wundbehandlung: Organisation des ÖÄK-Zertifikates „Ärztliche Wundbehandlung“, Franz Trautinger;

Angiologie/Phlebologie: „Epidemiologie der tiefen Beinvenenthrombose im Einzugsgebiet des Universitätsklinikums St. Pölten“, Martin Mosleh

Rheumatologie/Psoriasis: „Wissenschaftliche Begleitung der interdisziplinären rheumatologisch-dermatologischen Ambulanz“, Angela Korn; „Illness Behaviour bei Psoriasis“, Martina Kammerstätter, Johanna Eder (Zusammenarbeit mit dem Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit, Donau-Universität Krems);

"Kapillarmikroskopische Veränderungen unter Iloprostbehandlung", Elisabeth Jezel, Matthias Karasek, Franz Trautinger

Onkologie: Veranstaltung der Sitzungen des Arbeitskreises kutane Lymphome, Franz Trautinger; „Wissenschaftliche Begleitung der Ambulanz für kutane Lymphome, Pilotstudie zur Illness Behaviour bei kutanen Lymphomen“, Johanna Eder; „Retrospektive Analyse der Ergebnisse der Sentinellymphknotenbiopsie beim Melanom im Universitätsklinikum St. Pölten“, Julia Moser; „DNA mutations in cancer: A personalised approach to assess tumour dynamics in melanoma patients“, Johanna Eder (Zusammenarbeit mit dem Interuniversitären Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie, IFA Tulln, Dr. Jörg Burgstaller); "Mastzellen bei kutanen Lymphomen", Johanna Eder; "Epidemiology kutaner Lymphome in Österreich", Johanna Eder, Franz Trautinger

Mikrobiologie: "Mikrobiologie des Haarfollikels", Knut Prillinger, Franz Trautinger (Kooperation mit der Universität für Bodenkultur, Wien)

Psychodermatologie: "Delir bei stationären dermatologischen Patienten", Martina Kammerstätter, Franz Trautinger

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Freie wissenschaftliche Mitarbeiter:

- Dr. Verena Cermak, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Johanna Eder, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Claudia Ehmayr, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Birgit Groff, Universitätsklinikum St. Pölten
- Priv. Doz. Dr. Christine Hafner, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Peter Jung, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Martina Kammerstätter, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Angela Korn, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Olivia Pöttinger, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Shabnam Moradi, Kranzbichlerstraße 47, 3100 St. Pölten
- Dr. Rudolf Moshhammer, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Julia Moser, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Martin Mosleh, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Knut Prillinger, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Peter Schmidt, Universitätsklinikum St. Pölten

Preise: Dr. Johanna Eder hat die Michael Hornstein Memorial Scholarship der European Academy of Dermatology and Venereology erhalten

3. Wissenschaftliche Referate:

Die Institutsmitglieder haben im Berichtsjahr zahlreiche Vorträge bei in- und ausländischen Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen gehalten.

4. Kongressteilnahmen:

Die Institutsmitarbeiter haben im Berichtsjahr an zahlreichen Kongressen im In- und Ausland teilgenommen. Hervorzuheben sind:

International: Von 8. - 12. September 2014 fand in Cordoba, Argentinien, der 16. Internationale Kongress für Photobiology statt, bei dem der Institutsleiter als eingeladener Sprecher zum Thema "Heat shock proteins in skin aging and photoprotection" referierte. Bei der zu diesem Anlass stattfindenden Neuwahl des Vorstandes der International Union of Photobiology wurde Franz Trautinger in die Funktion des Schatzmeisters dieser weltweit agierenden Dachgesellschaft gewählt (siehe Foto).

National: Bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie war das Institut mit mehreren Beiträgen vertreten: PsoRA Study Group: "Reported comorbidities in patients with psoriasis who are enrolled in the Psoriasis Registry Austria (PsoRA)" (freier Vortrag), "Drug survival of ustekinumab in the treatment of psoriasis under daily life conditions: report from the Psoriasis Registry Austria" (freier Vortrag); Johanna Eder: "Mast cells are abundant in cutaneous T-cell lymphomas and correlate with disease stage" (Poster), "Development of an image processing algorithm for context and functional aware analysis of tryptase positive mast cells in cutaneous T-cell lymphomas" (Poster); Matthias Karasek, Elisabeth Jecel: Kapillarmikroskopie der Nagelfalzkapillaren in Echtzeit während intravenöser Iloprostgabe - ein Pilotprojekt" (Poster); Franz Trautinger: "Paradigmenwechsel in der Melanomtherapie" (Vortrag), "Neuigkeiten in der Dermato-Onkologie" (Vortrag)

5. Zusammenarbeit:

Universitätsklinik für Dermatologie in Wien; Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit, Donau-Universität Krems; Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie, IFA Tulln; Universitätsklinikum St. Pölten; TU-Wien, Institut für Sensortechnik; Universität für Bodenkultur, Department of Biotechnology

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Eder J, Prillinger K, Korn A, Geroldinger A, Trautinger F. Prevalence of actinic keratosis among dermatology outpatients in Austria. *Brit J Dermatol*, 171, (2014), 1415-1421.

Eder J, Kern A, Moser J, Kitzwögerer M, Sedivy R, Trautinger F. Frequency of primary cutaneous lymphoma variants in Austria: retrospective data from a dermatology referral centre between 2006 and 2013. *J Eur Acad Dermatol Venereol*, accepted for publication 4. November 2014

Sonstige Publikationen:

Trautinger F. Das Plattenepithelkarzinom. *krebs:hilfe*, 3:2014, (2014), 8-10.

7. Zukunftsaspekte:

siehe unter "Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten"



Der Institutsleiter (ganz rechts) beim 16th International Congress of Photobiology in Cordoba, Argentinien, in seiner neuen Funktion als Treasurer der International Union of Photobiology (IUPB), gemeinsam mit Prof. Chikako Nishigori (Kobe) und Prof. Herbert Hönigsmann (Wien)

Institut für Funktionelle Phlebochirurgie

Leiter: Dr. Alfred OBERMAYER
3390 Melk, Himmelreichstr. 15/6
e-mail: obermayer@focusvena.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Institut für funktionelle Phlebochirurgie widmet sich schwerpunktmäßig der venösen Hämodynamik bzw. Fluidmechanik im menschlichen Körper und dem Ulcusleiden ("offenes Bein").

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Ass. Dr. Steinbacher Ferdinand, Chirurgie, Universitätsklinikum St. Pölten

Koller Sonja, DGKS, MBA, Leitung Wundmanagement Pflege und fachliche Leitung Wundstation im LK Melk, seit September 2014 Präsidentin der Austrian Wound Association (AWA) und Obfrau des Vereins „Wundmanagement NÖ“

3. Wissenschaftliche Referate:

Dr. Alfred Obermayer

„Ulcus cruris – Diagnose und Therapie“, Ärztekammer, Steiermark, 15.01.2014

„Pathophysiologie des venösen Ulcus cruris“, 22. Feb. des Alpes, Italien, 5.-7.2.2014

„Is reflux identification important in ulcer treatment, XXVII International Meeting of Polish, Polen, 6. - 9.3.2014

„Flankierende Maßnahmen der Ulkustherapie am Prüfstand“, Treffpunkt Venenerkrankungen, Stegersbach, 14. - 15.03.2014

„Duplexsonographie des Varizen- und Ulcuspatienten, St. Josef Krankenhaus, Wien, 22.03.2014



„Workshop Schaumsklerotherapie“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 29.03.2014

„Der XXL –Patient in der Gefäßchirurgie – gibt es mehr Komplikation?“, Bamberger Phlebologie – Seminar, Bamberg/D, 28.6.2014

„Refluxausschaltung beim venösen Ulcus, Evidenz Versus Erfahrung“, Deutsche Gesellschaft für Phlebologie, München/D, 18.09.2014

„Sourcing - basierte Ulkustherapie“, Deutsche Gesellschaft für Phlebologie, München/D, 20.09.2014

„Ulcus cruris – eine chirurgische Indikation?“. Gesellschaft für Ärzte, Billrothhaus, Wien, 14.10.2014

„Fluidmechanik, einfach, plausibel und nützlich“, Treffpunkt Venenerkrankung, Bad St. Leonhard, 17. - 18.10.2014

„Workshop Duplexsonographie“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 25.10.2014

14. Appenzeller Gespräche, Appenzell 30. - 31.10.2014

„Workshop Schaumsklerosierung“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 15.11.2014

„Duplex Scanning Sourcing for Origin of Reflux in venous Ulcerations“, Veith Symposium 2014, New York /USA, 20.11.2014

Veith Symposium: Fasciectomy with simultaneous mesh graft in recalcitrant lateral leg ulcers: Surgical technique and outcome in 44 legs, 17. - 21.11.2014, New York USA
“Phlebochirurgischer Workshop im St. Josef Krankenhaus, Wien, 5.12.2014

Sonja Koller, DGKS, MBA

„Kann Kompressionstherapie die Haut pflegen?“, Internationale Salzburger Wundtage – April 2014 durch Workshop Wundmanagement - Venalpina Feb. 2014

Veranstaltungen

Peregrinifest am 4. Mai 2014

Der Heilige Peregrin ist der Schutzpatron der Beinleidenden. Ziel unseres traditionellen Institutsausflugs war Raab in Oberösterreich.

Auch 2014 fungierte das Institut für funktionelle Phlebochirurgie bei zahlreichen medizinischen Fortbildungsveranstaltungen als wissenschaftlicher Organisator mit beratender Funktion.



Peregrinifest am 4. Mai 2014

4. Kongressteilnahmen:

22. Fleb des Alpes in Italien, XXVII International Meeting of Polish Society of Phlebology, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie in München, 14. Appenzeller Gespräche in der Schweiz, Veith Symposium in New York

5. Zusammenarbeit:

OUT-AG (Arbeitsgruppe für operative Ulkustherapie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie)
AWA (Austrian Wound Association)

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Wissenschaftliche Organisation des 7. Wachauer Venensymposiums im Juni 2015 und der Ulkus-Session der Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Phlebologie im Oktober 2015

Projekte

Publikation der lateralen Fasziektomie mit Nervenerhalt bei Ulcus cruris

Venöse Hämodynamik

Dickdarmdivertikel

Mitwirken beim Internationalen Konsensuspaper (UIP) über venöse Hämodynamik und Mitwirken bei der Erstellung der European Guidelines: venous leg ulcers

Institut für Klinische Thromboseforschung

Leiter: A.o. Univ. Prof. Dr. Paul A. KYRLE

Stv.: Univ. Prof. Dr. Sabine EICHINGER-HASENAUER

1020 Wien, Praterstraße 45/2/5D

e-mail: paul.kyrle@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

1. Austrian Study on Recurrent Venous Thromboembolism (AUREC). In dieser Studie wird das Rezidivrisiko von Patienten mit Venenthrombose und/oder Lungenembolie untersucht. Im Jahr 2014 wurde die Bedeutung der angeborenen Immunantwort auf das venöse Thromboserisiko untersucht. Vorläufige Daten zeigen, dass hohe Plasmaspiegel von gegen oxidiertes LDL gerichteten IgM Autoantikörpern vor venösen Thrombosen schützen.
2. VALID. Es handelt sich um eine prospektive Validierungsstudie des rezent publizierten Vienna Prediction Models (VPM). Diese Studie wird in Zusammenarbeit mit der MedUni Graz durchgeführt. Bis Ende 2014 wurden etwa 200 Patienten eingeschlossen.
3. Die Rolle von Mikropartikeln bei der Entstehung einer erhöhten Gerinnbarkeit des Blutes bei Patienten mit metastasiertem Darmkrebs, die mit Chemotherapie behandelt werden. Bis Ende 2014 wurden ca. 20 Patienten eingeschlossen.
4. Inzidenz und Risikofaktoren für das Entstehen von venösen Thromboembolien bei Querschnittsgelähmten. Derzeit werden die Daten von ca. 200 Patienten, die in der Rehabilitationsklinik Tobelbad behandelt wurden, ausgewertet.

2. Mitarbeiter:

Univ. Prof. Dr. Sabine Eichinger

3. Wissenschaftliche Referate:

Platelet function tests to predict adverse ischemic events after PCI. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung, Wien, Jänner 2014

Predicting recurrent VTE in cancer patients: is it possible? International Conference on Thrombosis and Hemostasis Issues in Cancer, Bergamo, April 2014

Treatment of VTE - a changing world. Annual Congress of the European Hematology Association (EHA), Mailand, Juni 2014

4. Kongressteilnahmen:

Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung, Wien, Jänner 2014

International Conference on Thrombosis and Haemostasis Issues in Cancer, Bergamo, April 2014

Scientific and Standardization Committee (SSC) Meeting of the International Society of Thrombosis and Haemostasis (ISTH), Milwaukee, Juni 2014

Congress of the EHA, Mailand, Juni 2014

Annual Congress of the American Society of Hematology, San Francisco, Dezember 2014

5. Zusammenarbeiten:

European network of thrombosis studies (ENTS)

SSC Subcommittee on "Predictive variables of cardiovascular disease" of the ISTH (external VPM validation)

Medizinische Universität Graz (externe VPM Validierung)

Center for Medical Statistics, Information- and Intelligent Systems, MUW (VPM Validierung)

Research Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (CEMM)

Rehabilitationsklinik Tobelbad (AUVA)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Eichinger S, Heinze G, Kyrle PA. D-dimer levels over time and the risk of recurrent venous thromboembolism: an update of the Vienna prediction model. *J Am Heart Assoc.* 2014 ;3(1):e000467.

Eischer L, Eichinger S, Kyrle PA. The risk of recurrence in women with venous thromboembolism while using estrogens: a prospective cohort study. *J Thromb Haemost.* 2014; 12(5):635-40.

Übersichtsarbeiten:

Kyrle PA. Venous thrombosis: who should be screened for thrombophilia in 2014? *Pol Arch Med Wewn.* 2014;124(1-2):65-9.

Kyrle PA. Predicting recurrent venous thromboembolism in cancer: is it possible? *Thromb Res.* 2014; 133 Suppl 2:S17-22.

7. Zukunftsaspekte

AUREC

VALID

Thromboserisikos bei Patienten mit Querschnittslähmung

Institut für Medizinische Simulation, Patientensicherheit und Notfallmedizin

Leiter: Prim. Dr. Helmut TRIMMEL, MSc
2700 Wiener Neustadt, Landesklinikum Wr. Neustadt
Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin
e-mail: helmut.trimmel@wienerneustadt.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Zentrum der Institutsaktivitäten stehen die Bemühungen um mehr Patientensicherheit im klinischen Umfeld, mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich der Akutmedizin. Dazu zählen Fortbildungsveranstaltungen wie der dritte „Austrian Patient Safety Course“, der im Vorfeld des Österreichischen Anästhesiekongress AIC 2014 in Linz veranstaltet wurde, aber auch Vortragstätigkeit im Rahmen der Masterlehrgänge der Universitäten Wien und Krems zum Thema Human Factors und Crisis Resource Management (CRM) und das intensive Programm zum Teamtraining am Patientensimulator. Dieses wird vor allem am Simulationszentrum im Landesklinikum Hohegg, aber auch als in-situ Training, 2014 etwa im Landesklinikum Mistelbach, durchgeführt. Insgesamt absolvierten bereits mehr als 1.200 Teilnehmer ein derartiges „CRM Team-Training“.

Weiters wurden 2014 wieder zwei Lehrgänge zum Notfallmanagement kritischer Erkrankungszustände (in Kooperation mit dem Österr. Rat für Wiederbelebung ARC) im Seminarhotel Hirschwang an der Rax durchgeführt. Alle Lehrgänge des Instituts sind DFP approbiert, werden evaluiert und wissenschaftlich begleitet.

Die Ergebnisse der multizentrischen Untersuchung zum Thema „Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie in der prähospitalen Notfallmedizin“ wurden zur Publikation aufbereitet; prospektive, randomisierte Studie zum Stellenwert der Videolaryngoskopie im prähospitalen Einsatz (333 Patienten).

Das Institut führte eine österreichweite Erhebung zur Patientensicherheit in der Anästhesie durch: eine webbasierte Befragung aller Anästhesieabteilungen von der Europäischen Gesellschaft für Anästhesiologie war mit über 85% Rücklauf sehr erfolgreich. Die teilweise ermutigenden, zum Teil aber noch mit erheblichem Optimierungspotential versehenen Ergebnisse wurden vom Institutsvorstand im Rahmen des Europäischen Kongresses für Anästhesiologie in Stockholm präsentiert. Die Publikation dazu ist in Vorbereitung.

Daneben stand die intensive Beschäftigung mit der medizinischen Simulation im Zentrum der wissenschaftlichen Aktivitäten. Dazu zählten v.a. das Bemühen um die Integration des Simulatortrainings in die neue Facharzt-Ausbildungsordnung für Anästhesie in Zusammenarbeit mit der ÖGARI, sowie die Untersuchung der Auswirkungen von regelmäßigem Simulatortraining auf die klinisch-praktische Arbeit. Auch die UEMS (European Union of Medical Specialists) sieht die Vermittlung von Kenntnissen über die Auswirkungen von menschlichen Eigenschaften („human factors“) und nicht-technischer Fertigkeiten („non-technical skills“) als integralen Bestandteil der Ausbildung von Ärzten in Akutfächern vor. Um dem steigenden Bedarf an qualifizierten Trainern zu entsprechen, wurden 2014 zwei Ausbildungslehrgänge für CRM-Trainer in Zams (Tirol) bzw. Hohegg vom Institut ausgerichtet.

Folgende Kursmodelle wurden 2014 durch das Karl Landsteiner Institut für Medizinische Simulation und Patientensicherheit am Trainingszentrum Hohegg angeboten:

- Anästhesie und Notfallmanagement beim Kleinkind für AnästhesistInnen und Fachpflegepersonal
- Interdisziplinäres Crisis Resource Management (CRM) Training – Teilnehmer aus Anästhesie, Innerer Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe und chirurgischen Fächern
- Crisis Resource Management (CRM) für Kinderärzte und Fachpflegepersonal
- Workshop Kindernotfallmedizin
- Interdisziplinärer Workshop „Notfälle in der Geburtshilfe“
- Hämodynamik-Workshops für IntensivmedizinerInnen
- InFacT Kurs (Lehrgang für Simulationsinstruktoren)
- Lehrveranstaltungen für die Universität Wien und die Donau Universität Krems zum Thema Medizinische Simulation und human factors

2. Mitarbeiter:

OA PD Dr. Anette Severing DESA
OA Dr. Martina Seedoch
OA Dr. Andrea Wodak, MSc, MBA
OA Dr. Robert Fitzka, MSc
Mag. Stefan Koppensteiner

3. Wissenschaftliche Referate:

Vom Institutsleiter und den Mitarbeitern des Instituts wurden zahlreiche Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen gehalten, die sich vorwiegend den Themenkreisen Notfallmedizin bzw. Patientensicherheit und Teamtraining widmeten.

Beispielhaft seien hier angeführt:

der ADAIR Workshop in Wien, mehrere European Trauma Courses in Wien bzw. Kärnten, der Intensivpflege-Kongress in Wiener Neustadt, der 2. Grazer Risikotag sowie Veranstaltungen der ÖQ-Med und des ARS Institut genannt. An Kongressen sind die Mitwirkung am AIC in Linz, dem InSIM (Kongress zu Simulationstraining für Patientensicherheit) in Frankfurt oder der European Patient Safety Master Course im Rahmen des Europäischen Anästhesiekongresses in Stockholm sowie diverse notfallmedizinische Advisory Boards (z.B. Schädel-Hirn-Trauma, Myokardinfarkt).

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Organisationen des Rettungsdienstes (insbesondere Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, ÖAMTC Flugrettung, 144 Notruf NÖ)

Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds

Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivtherapie

Österreichischer Rat für Wiederbelebung (Austrian Resuscitation Council)

Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Department für Notfallmedizin

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin

Partnerinstitutionen im Ausland, speziell in den Nachbarstaaten und neuen EU-Ländern wie z.B. der Rettungsdienst Svet Zdravia A.G. in Assoziation mit der Klinik für Notfallmedizin der medizinischen Fakultät der Universität in Bratislava.

Simulationszentren in Österreich (Wien, Linz, Salzburg) und Deutschland (Reutlingen, Mainz)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Übersichtsarbeiten:

Trimmel H. Die Helsinki Deklaration zur Erhöhung der Patientensicherheit in Europa – Umsetzung in Österreich. *Anaesthesiology & Intensive Care News* (2014)

Sonstige Publikationen:

Regelmäßige redaktionelle Mitarbeit im Christophorus Magazin der ÖAMTC Luftrettung sowie in diversen Fachjournalen (z.B. Österreichische Ärztezeitung, Österreichische Krankenhauszeitung) und Informationsschriften.

7. Zukunftsaspekte:

Der weitere Ausbau des Teamtrainings wird durch die Integration in die Facharzt-Ausbildungsordnung Anästhesiologie und Intensivmedizin in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen:

Hier darf die beispielgebende Kooperation mit der NÖ Landeskliniken-Holding und dem NÖGUS als Förderer des Karl Landsteiner Instituts für Med. Simulation und Patientensicherheit hervorgehoben werden.

In enger Kooperation mit unseren Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft sollen auch weitere Entwicklungen zur Erhöhung der Patientensicherheit, wie die Integration von Risikomeldesystemen (CIRS), die intensive Nutzung von kognitiven Hilfen (Checklisten), insbesondere aber die Medizinische Simulation, in den klinischen Alltag unterstützt werden.

Institut für Klinische Rheumatologie

Leiter: Prim. Priv. Doz. Dr. Burkhard LEEB

Stv.: OA Dr. Bernhard RINTELEN

2000 Stockerau, LK Weinviertel Stockerau, 2. Med. Abteilung

e-mail: burkhard.leeb@stockerau.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Teilnahme an Arzneimittelstudien (ENTRACTE, TARGET und CT-P10), Erarbeitung und Weiterentwicklung von Krankheitsaktivitätsindices in der Rheumatologie, aktive Teilnahme am Österreichischen Biologikaregister BIOREG, aktive Teilnahme an verschiedenen Symposien und Kongressen (Wachauer Rheumatag Spitz, FOMF (Forum für medizinische Fortbildung), Kongress des DVO (Dachverband Osteologie), Tiroler Rheumatag, Badener Rheumatag, Rheumadays in Wien).

2. Mitarbeiter:

Stv.: OA Dr. Bernhard Rintelen, Sekretär: OA Dr. Thomas Nothnagl, FA für Innere Medizin-Rheumatologie,

Mitarbeiterin: OÄ Dr. Judith Sautner, Sekretariat: Fr. Petra Jedinger

3. Wissenschaftliche Referate: keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

EULAR (European League Against Rheumatism), ACR (American College of Rheumatology), ÖGR (Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie) Jahrestagung; Rheumatag in Spitz und Saalfelden; Osteoporoseforum St. Wolfgang ÖGKM (Österreichische Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel), DVO (Dachverband Osteologie) Jahrestagung 2014 in München.

5. Zusammenarbeit:

ÖGR (Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation), DVO (Dachverband deutschsprachig osteologischer Gesellschaften), Rheuma Days, Verein Wachauer Rheumatag, BIOREG (Österreichisches Biologikum-Register für entzündlich rheumatische Erkrankungen), FOMF (Forum für medizinische Fortbildung)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Leeb BF, Haindl PM, Brezinschek HP, Nothnagl T, Rintelen B. RADAI-5 to monitor rheumatoid arthritis. Clin Exp Rheumatol. 2014 Sep-Oct;32(5 Suppl 85):S-55-8

Sautner J, Gruber J, Herold M, Zwerina J, Leeb BF. Österreichische 3e-Empfehlungen zu Diagnose und Management von Gicht 2013. Wien Klin Wochenschr (2014) 126:79–89

Sautner J. Diagnose und Therapiestandard der Gicht in Österreich. Z Rheumatol 2014;73:836-842

Übersichtsarbeiten:

Puchner R, Brezinschek HP, Herold M, Nothnagl T, Studnicka-Benke A, Fritz J, Leeb BF. Quality of care of rural rheumatoid arthritis patients in Austria. Wien Klin Wochenschr. 2014 Jun;126(11-12):360-7

Sivera F, Andrés M, Carmona L, Kydd AS, Moi J, Seth R, Sriranganathan M, van Durme C, van Echteld I, Vinik O, Wechalekar MD, Aletaha D, Bombardier C, Buchbinder R, Edwards CJ, Landewé RB, Bijlsma JW, Branco JC, Burgos-Vargas R, Catrina AI, Elewaut D, Ferrari AJ, Kiely P, Leeb BF, Montecucco C, Müller-Ladner U, Ostergaard M, Zochling J, Falzon L, van der Heijde DM. Multinational evidence-based recommendations for the diagnosis and management of gout: integrating systematic literature review and expert opinion of a broad panel of rheumatologists in the 3e initiative. Ann Rheum Dis. 2014 Feb;73(2):328-35

Sonstige Publikationen:

Sautner J. Gicht- was gibt es Neues? Arzt und Praxis Jahrgang 68/1003/2014

Rintelen B, Leeb BF. Neue Erkenntnisse aus dem Biologikaregister BioReg. Universum Innere Medizin 08/14

7. Zukunftsaspekte:

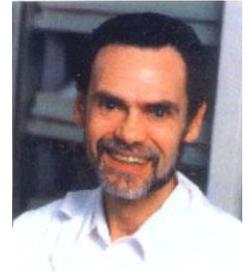
An dem bestehenden Anliegen des Institutes, einfache und im Alltag praktikable Krankheitsaktivitätsparameter entzündlicher und nichtentzündlicher rheumatologischer Erkrankungen zu entwickeln, wird weitergearbeitet. Publikationen sind in Vorbereitung, Poster eingereicht. Die aktive Teilnahme an verschiedenen Symposien und Kongressen (Wachauer Rheumatag, FOMF (Forum für medizinische Fortbildung), Kongress des DVO (Dachverband Osteologie) u.a.) ist wieder geplant. Klinische Studien (ENTRACTE, CT-P10) und eine aktive Teilnahme an BIOREG werden weitergeführt

Institut für Zellbiologie und Zelltherapie

Leiter: Univ. Prof. DDr. Pierre HOPMEIER

1130 Wien, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Zentrallabor

e-mail: pierre.hopmeier@wienkav.at



1. Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts:

Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit war es, eine effiziente Methode zu etablieren, um durch Reprogrammierung von adulten somatischen Zellen induzierte-pluripotente Stammzellen (iPSC) zu erhalten, und das möglichst ohne den Einsatz von Viralvektoren. Zu diesem Zweck wurden zunächst Zellen aus subkutanem Fettgewebe isoliert und eine Adipozyten-Primärkultur etabliert. Danach wurde die Transfektion mit sog. Stemcircles[®] unter Verwendung liposomaler Transfektionsmittel (wie FuGene[®] und Turofect[®]) versucht. Stemcircles[®] sind fertige Konstrukte aus verschiedenen Transkriptionsfaktoren (wie Oct4, Sox2 und Klf4) in einem nicht-viralen Vektor, der für das Reprogrammieren von adulten Zellen gedacht ist. Leider brachten unsere Versuche nicht das gewünschte Ergebnis; zudem berichteten andere Forschergruppen über ähnliche negative Erfahrungen. Neuere Publikationen berichten über eine neue Methode der Reprogrammierung zu iPSC, die als stimulus-triggered acquisition of pluripotency (STAP) bezeichnet wird. Dabei erfolgt die Reprogrammierung durch verschiedene Stressbedingungen (wie Hypoxie, pH-Erniedrigung, starving). Um diese Methode für unsere Adipozytenkultur zu etablieren und optimale Reprogrammierungsbedingungen zu ermitteln, wurden u.a. Vergleichsanalysen unter Variation des pCO₂, pO₂ und der pH-Werte des Kulturmediums nach 3 Tage Kultivierung durchgeführt.

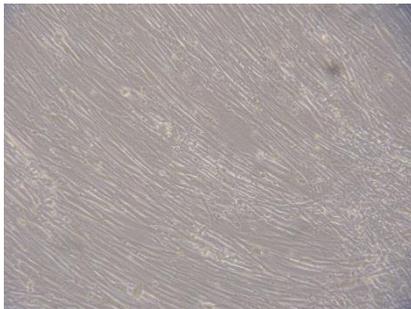


Fig. 1

Adipozytenkultur nach 3 Tagen
Normale Kulturbedingungen



Fig. 2

Nach 30 min Vorbehandlung
mit einem pH Wert von 5
zeigen die Zellen eine
langsamere Proliferation und
schlechtere zelluläre
Morphologie nach 3 Tagen in
der Kultur

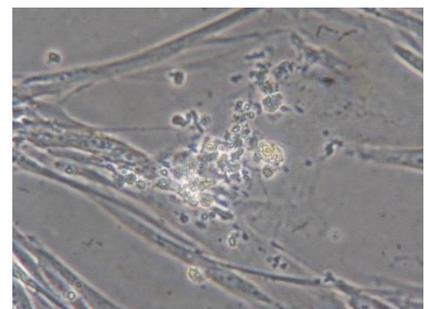


Fig. 3

Hypoxie und Glucoseerniedrigung
haben den gleichen negativen
Einfluss auf die Proliferation und
das Wachstum der Zellen. Durch
den induzierten Stress sinkt auch die
Viabilität der Zellen (sichtbar
erhöhter Zelldetritus nach 3 Tagen
in der Kultur)Proliferation und
schlechtere zelluläre Morphologie
nach 3 Tagen in der Kultur

2. **Mitarbeiter:** Dr. Puchit Samorapoompichit

3. **Wissenschaftliche Referate:** keine Angabe

4. **Kongressteilnahmen:** keine Angabe

5. **Zusammenarbeit:** keine Angabe

6. **Wissenschaftliche Publikationen:** keine Angabe

7. **Zukunftaspekte:**

Suche nach effizienteren Transfektionsverfahren zur Reprogrammierung von induced pluripotent stem cells (iPSC) sowie nach effizienten Kulturmethoden für diese Zellen.

Optimierung der Gen-Transfektion unter Vermeidung viraler Vektoren.

Aufklärung grosser Deletionen bei delta-beta-Thalassämien und Hereditärer Persistenz von Hämoglobin F.

Institut für Spezielle Gynäkologie und Geburtshilfe

Leiter: Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang UMEK

1190 Wien, Silbergasse 18

e-mail: wolfgang.umek@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Der Schwerpunkt Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie des Institutes konnte weiter ausgebaut werden. Die Zahl der wissenschaftlichen Publikationen in Kooperation mit dem Institut wurde vermehrt. Mit „bibliometrics“ (bibliometrische Studien) wurde ein neues Meta-Forschungsgebiet erschlossen. Bibliometrische Studien analysieren Publikationen, in unserem Fall waren es Analysen zu den Themen Reporting Guidelines, Randomized Controlled Trials und ethischen Fragestellungen (Disclosures and Conflicts of Interest). Am 10. Oktober 2014 veranstaltete unser Institut ein sehr gut besuchtes Seminar zum Thema „Konservatives Management von Patientinnen mit Beckenorganprolaps“. Zum Thema Polypharmazie ist eine wissenschaftliche Publikation in Vorbereitung.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Umek ist der Leiter der Arbeitsgruppe Urogynäkologie an der Medizinischen Universität Wien und derzeit 1. Vorsitzender der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie. Er wurde 2014 als Vertreter Europas in den Vorstand der International Urogynecologic Society gewählt.

Univ. Prof. Dr. Paul Riss ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien und Editor-in-Chief des International Urogynecology Journal and Urodynamics (IF: 2.161)

Wir freuen uns, seit 2014 auch Prim.^a Dr. Ingrid Geiss (Lilienfeld) und Dr. Marianne Koch (Med Uni Wien) zu den Mitarbeiterinnen des Instituts zählen zu dürfen. Erstere bringt langjährige Erfahrung in der Urogynäkologie und Sexualkunde, letztere eine vielversprechende Karriere in der Proteomforschung und das damit verbundene Wissen an das Institut.



Univ. Prof. Dr. Paul Riss



PrimªDr. Ingrid Geiss



Dr. Marianne Koch

3. Wissenschaftliche Referate: siehe Punkt 4

4. Kongressteilnahmen:

Jahrestagung der österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, Eisenstadt

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Urogynäkologie, Wels

Jahrestagung der International Urogynecology Association (IUGA), Washington, DC

Jahrestagung der International Continence Society (ICS), Rio de Janeiro

COMET IV (Core Outcome Measures in Effectiveness Trials Initiative) Congress, Rom

American Society for Mass Spectrometry, Baltimore, MD

5. Zusammenarbeit:

Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien

Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Graz

Österreichische Arbeitsgemeinsschaft für Urogynäolgie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

Proteomics Core Facility Proteomics, Medizinische Universität Wien

Moscow Regional Scientific Institute of Obstetrics and Gynecology

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

1. Koch M, Riss P, Umek W, Hanzal E.

The explicit mentioning of reporting guidelines in urogynecology journals in 2013: A bibliometric study. *Neurourol Urodyn*. 2015 Jan 24. doi: 10.1002/nau.22726. [Epub ahead of print]

2. Marschalek J, Trofaiar ML, Yerlikaya G, Hanzal E, Koelbl H, Ott J, Umek W.

Anatomic outcomes after pelvic-organ-prolapse surgery--comparing uterine preservation with hysterectomy. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol*. 2014 Dec;183:33-6.

3. Yerlikaya G, Laml T, Elenskaia K, Hanzal E, Kölbl H, Umek W.

Pain perception during outpatient cystoscopy: a prospective controlled study. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol*. 2014 Feb;173:101-5.

7. Zukunftsaspekte:

Das Jahr 2015 wird weiteren Fortbildungsveranstaltungen und der wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Urogynäkologie gewidmet werden.

Institut für Gedächtnis- und Alzheimerforschung

Leiter: Priv. Doz. OA Dr. Michael RAINER
1220 Wien, SMZ Ost, Psychiatrische Abteilung
e-mail: rainer.michael@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Beendigung der aktiven Immuntherapiestudie mit Affitopen bei Alzheimerdemenz. Die über 18 Monate geplante Extensionsstudie mit Affitopen wurde im Mai 2014 vorzeitig beendet. Grund dafür war, dass alle Gruppen der aktiven Immuntherapie eine *Deterioration* zeigten, hingegen jene 55 Patienten, die mit einem Aktivplacebo behandelt wurden, sich verbesserten. Aluminiumhydroxid führte bei 55 Patienten zu einer überraschenden klinischen Verbesserung über den gesamten Beobachtungszeitraum. Eine weitere Erforschung ist mit der Firma Affiris geplant.

Weiterführung des wissenschaftlichen Proteomik-Projektes mit dem Institut für Physiologie der MUW Wien. Bei State of the Art diagnostizierten Patienten mit Mild Cognitive Impairment, prodromaler- und Alzheimerdemenz werden Proteinquantifizierungen durchgeführt. Die in Frage kommenden Proteine sind BACE 1, APP, MAO-B, PSEN 1, Dnmt 1. Dadurch soll eine frühzeitige Diagnostik und bessere Diff.Diagnostik erreicht werden. Die Studie ist on going.

Neubeginn einer Phase-1-Studie mit einem Antitau-Vakzin der Firma Axon. Dies ist eine Phase-1-Studie und dient hauptsächlich der Evaluierung von Sicherheit und Verträglichkeit. *Hyperphosphoryliertes* Tau und fehlgeformtes Tauprotein sind die zweitwichtigsten histopathologischen Merkmale der Alzheimerkrankheit. Dagegen richtet sich diese weltweit erstmals angewandte Vakzination. Die Phase-1-Studie ist on going.

Mitarbeit am Demenzbericht der Gesundheit Österreich GmbH: Beitrag über spezialisierte Versorgungsangebote: Memory Kliniken und Spezialambulanzen für Demenz.

Beratung der Alzheimer Angehörige Austria für Trainingskurse für pflegende Angehörige in 1020, Selbsthilfezentrum.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Mag. Christine Krüger-Rainer
Dr. Eduard Rappold
Univ. Prof. DI Maria Zellner
Dr. Stephan Wildner

Dr. Eduard Rappold absolvierte an der Donau Universität Krems den Master of Science am Zentrum für Management und Qualität im Gesundheitswesen.

3. Wissenschaftliche Referate:

Wie in Punkt 6 angeführt.

4. Kongressteilnahmen:

American Psychiatric Association (APA) im Mai 2014
Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie im September 2014
Europäische Memory Clinic Association-Tagung in Ulm im Oktober 2014
Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie (DGPPN) im November 2014 in Berlin.

5. Zusammenarbeit:

Zentrum für Physiologie und Pharmakologie der MUW Wien
ÖGPB (Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie)
ÖGAP (Österreichische Gesellschaft für Alterspsychiatrie)
EMCA (Europäische Memory-Clinic-Association)
ÖGA (Österreichischen Alzheimergesellschaft)
IFPA (Interdisziplinäres Forum für Psychopharmakotherapie im Alter)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Walker Z, Rainer M, et al. Clinical usefulness of dopamine transporter SPECT imaging with 123I-FP-CIT in patients with possible dementia with Lewy bodies: randomized study. *The British Journal of Psychiatry*, 2014

Grünberger J, Fischer P, Rainer M, et al. Pupillometrischer Tropicamid Test zur Differenzierung des demenziellen Syndroms mittels euklidischer Distanz. *Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie* 2014; 15 (1), 24-31.

Übersichtsarbeiten:

Rainer M. Cholinesterasehemmer zur Therapie der Alzheimer'schen Krankheit: Gibt es klinisch relevante Unterschiede? *Journal Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie*. 4/2014, 224-229.

Sonstige Publikationen:

Rainer M, Krüger-Rainer C. Suizid und Demenz. *Spectrum Psychiatrie* 1,2014 – 33:37.

Rainer M, Krüger-Rainer C. Nahrungsergänzungsmittel zur Prävention und Therapie der Demenz. *Der Mediziner – Facharzt Neurologie/Psychiatrie* 2014 – 18:22.

Rainer M; Neuroimaging bei Demenzerkrankungen. *Spectrum Psychiatrie* 4/2014, 8-14.

Rainer M, Krüger-Rainer Ch. Wernicke-Korsakow-Rezidiv ohne Alkoholkonsum. *Psychopraxis.neuropraxis* 12/2014, 3-5.

Prevalence of DLB features in possible Dementia with Lewy Bodies and its relationship to changes in Dementia diagnostic category after dopamine transporter imaging using DaTSCAN. Abstract und Poster im Rahmen des Congress of European Neurology, Istanbul am 2. Juni 2014

Co-Vorsitz neben Prof.DDr.S. Kasper. Konsensus-Statement – State of the Art 2014 -Psychopharmakotherapie beim älteren und hochbetagten Menschen. *Clinicum Neuropsy Sonderausgabe* Nov. 2014.

7. Zukunftsaspekte:

Weiterführung des Proteomikprojektes, Durchführung von multizentrischen klinischen Studien gegen Alzheimerdemenz, Angehörigenberatung und wöchentliche unentgeltliche kognitive Trainingsgruppen zur Komplettierung des 3-Säulen-Konzeptes gegen Demenz.

Institut für Urologische Forschung und Fortbildung

Leiter: Prim. Dr. Eckart BREINL

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Abteilung für Urologie

e-mail: urologie@stpaelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Schmerzerleben im Rahmen von Zystoskopen – Vergleich starre versus flexible diagnostische Zystoskopie
Erstellen eines Registers aller durchgeführten Radikalen Prostatektomien und Vergleich mit den präoperativ durchgeführten MRTs der Prostata

2. Mitarbeiter:

OA Dr. Gerhard Donner, OÄ Dr. Christa Fischer-Klein

OA Dr. Roman Biedermann, OA Dr. Reinhard Kastenberger, Ass. Dr. Irene Resch

3. Wissenschaftliche Referate:

Vortragsreihe Update for you:

Maldescensus testis und Hodentorsion – Diagnostik und Therapie

Rezidivierende fieberhafte Harnwegsinfekte bei Kindern

4. Kongressteilnahmen:

- Jahrestagung Arbeitskreis Prostatakarzinom, 25.01.2014, Wien
- Active Surveillance Prostata Carcinom, 20. – 22.02.2014, Amsterdam
- Workshop Laparoskopische Nierenteilresektion 26. – 27.02.2014, Hamburg
- Annual EAU Congress, 11. – 15.04.2014, Stockholm
- Kidney Cancer Symposium 25.04.2014, Dublin
- Bayrisch Österreichischer Urologenkongress 15. – 17.05.2014, Erlangen
- Austrian School of Urology Modul II, 13. – 15.06.2014, Bad Aussee
- Preceptorship Nierenzellkarzinom Prof. Schmidinger 04. – 05.09.2014, AKH Wien
- Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie, 02. – 04.10.2014, Düsseldorf
- Prostate Cancer Congress PPCA, 23.10.2014, Lissabon
- Kongress der ÖGU, 07. – 08.11.2014, Linz
- Länderübergreifender urologischer Lehrunterricht im Bereich der Kinderurologie, 28. – 29.11.2014, Linz
- Praxisworkshop Botoxininstillation 10.12.2014, Wien

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Urologie Landesklinikum Baden

(Studie: Schmerzaspekt bei flexibler vs. starrer diagnostischer Zystoskopie)

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Aufgrund des nun laufenden universitären Betriebes der Karl Landsteiner Privatuniversität wird eine wichtige Aufgabe unseres Institutes die Betreuung und Förderung des medizinischen Nachwuchses sein.

Basierend auf eine an unser Institut und unsere Abteilung gebundene universitäre Einrichtung wird der Zugang zur Durchführung von Akademischen und Klinischen Studien erleichtert und im Rahmen der Betreuung von Studien ein wichtiger Aspekt sein.

Ziel unserer Arbeit soll es sein, sowohl die urologische Betreuung der Patienten und das medizinische Angebot auf einem qualitativ hochwertigem Stand zu halten, als auch im Rahmen von retro- und prospektiven Studien das Wissen unserer Mitarbeiter zu fördern, das Interesse zu schärfen und unsere medizinische Tätigkeit auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu halten.

Besonders hinsichtlich der onkologischen Betreuung der Patienten soll ein Schwerpunkt auf die systemische Therapie von Tumorerkrankungen gelegt werden. Hierbei wollen wir vor allem das Thema des metastasierten Nierenzellkarzinoms (in Zusammenarbeit mit internationaler Expertise) beleuchten.

Institut für Klinische Chirurgie

Leiter: OA Dr. Elmar HAIDEN

Stv.: OA Dr. Gernot SEEBACHER

3500 Krems, Universitätsklinikum, Abteilung für Chirurgie

e-mail: elmar.haiden@krems.lknoe.at



1. Schwerpunkt der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Gegenstand der wissenschaftlichen Aktivität der Institutsmitglieder ist die Refluxerkrankung sowie die Chirurgie pulmonaler Metastasen

2. Mitarbeiter:

OA Dr. Elmar Haiden

OA Dr. Gernot Seebacher

Ass. Dr. Stefan Sattler

3. Wissenschaftliche Referate:

Posterpräsentation: Palliative Resection in Non-Small Cell Lung Cancer – Useless Surgery? A Report of Two Cases.

Jahrestagung 2014 der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie Salzburg 2. - 4. Okt. 2014

Institutsinterne Karl-Landsteiner Fortbildung Mitterberg, Langenlois 27. Juni 2014

Innerbetriebliche Fortbildung "Thoraxchirurgie" LKH Krems 30. Jänner 2014

Klinikinterne Fortbildung "Überblick über thorakale Diagnosen und deren operative Behandlung", Landesklinikum Krems, 9. Oktober 2014

Vorsitz Mediterrane Tagung, ISDS Rhodos, 18. Mai – 25. Mai 2014

Mentorship TAMIS-TME, Graz, 8. April – 29. April 2014

Laparoskopische Trainingskurse an perfundierten Organsystemen am Univ. Klinikum Krems

Ausrichtung des Symposiums : „Moderne Thoraxchirurgie im Dialog“, 24. Oktober 2014, Campus Donau Uni Krems

Vortrag Schilddrüsenerkrankungen: Symptome, Diagnostik und Behandlung, 17. November Klosterneuburg

4. Kongressteilnahmen:

THD Workshop, Rom, 3. - 4. Dez. 2014

Tagung Viszeralchirurgie Upper GI, Linz, 12. Nov. - 14. Nov. 2014

ACO-ASSO Tagung, St. Wolfgang, 2. Okt. - 4. Okt. 2014

Österr. Chirurgenkongress, Graz, 25. Juni - 26. Juni 2014

Workshop Reduced Port Surgery, Graz, 27. - 28. März 2014

VATS Lobektomie Training, Innsbruck, 8. - 9. Mai 2014

Annual Meeting ESTS (European Society of Thoracic Surgery)

14. - 18. Juni 2014, Copenhagen / DK

Endo Linz 2014, Linz, 24. - 25. Jänner 2014

6. DGAV-Chirurgie-Update-Seminar, Berlin, 21. - 22. Februar 2014

23. Jahrestagung der ABCSG, Saalfelden, 14. - 15. November 2014

5. Zusammenarbeit:

Klinik Löwenstein, Abt. für Thorax- und Gefäßchirurgie, Löwenstein, Deutschland

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Thoraxchirurgie

POP Trainerkurs Krems, 11. - 12. April und 7. - 8. Nov. 2014 (in Zusammenarbeit mit Takeda, Ethicon Endosurgery, Olympus, Landesklinikum Krems)

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Fortsetzung der Kooperation mit der Klinik Löwenstein

Fortsetzung der Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien, Universitätsklinik für Thoraxchirurgie

Zusammenarbeit mit der Karl-Landsteiner-Privat-Universität

Ausbau des Laparoskopie Trainingszentrums Krems mit Durchführung von Simulatortrainingskursen

Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Paul SEVELDA
1130 Wien, KH Hietzing, Abteilung für Gynäkologie
e-mail: paul.sevelda@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Onkologie und Senologie führt in Kooperation mit der Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group (ABCSSG) internationale Studien auf dem Gebiet der Brustkrebsforschung durch, mit der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie (AGO) Studien zum Ovarialkarzinom, Peritoneal - Karzinom oder Tubenkarzinom. Darüber hinaus wird zur Qualitätssicherung der Datenerfassung die Sentinel Note Datenbank bespielt. Eine Zusammenarbeit bei der Rekrutierung von Patientinnen besteht mit dem Wilhelminenspital.

2. Mitarbeiter:

Institutsleiter Stellvertreter: Univ. Doz. Dr. Christian Peters-Engl, OA Dr. Ursula Denison

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Rene Schramböck, Dr. Simone Potzmann, Dr. Carmen Zwick, Dr. Maria Schütz, Dr. Tanaz Modarressy-Onghaie, Dr. Michael Janauer, Dr. Christoph Vavra, Mag. Irmgard Prugger

Studienkoordination/ Sekretariat: Petra Hnizdo

3. Wissenschaftliche Referate:

Disseminierte peritoneale Leiomyomatose – ein Fallbeispiel
Dr. Tanaz Modarressy-Onghaie, Jahrestagung OEGGG, 18.06. – 21.6.2014, Eisenstadt

Supportive Therapiemaßnahmen, nicht nur medikamentös
Dr. Rene Schramböck, 6. Forum Brustgesundheit, 06.11.2014, Wien

Die medikamentöse Tumorthherapie Gestern – Heute – Morgen, Univ. Prof. Dr. P. Sevelda, Jahreskonferenz 2014 – Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie, 28.11.2014, Wien

Die Möglichkeiten der onko-plastischen Brustchirurgie sowie die Entwicklungen der modernen Rekonstruktionschirurgie in der Mamma, OA Denison
Jahreskonferenz 2014 – Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie
28.11.2014, Wien

Erste Erfahrungen mit dem Mammografie-Screening als Assessmentcenter im Rahmen des österreichweiten Mammografie-Screeningprogrammes, Univ. Doz. Dr. Christian Peters-Engl
Jahreskonferenz 2014 – Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie
28.11.2014, Wien

4. Kongressteilnahmen:

AGO Jahrestagung
08.05. – 10.5. 2014, Salzburg

ASCO Annual Meeting
29.5. – 04.06.2014, Chicago

Jahrestagung OEGGG
18.06. – 21.6.2014, Eisenstadt

ESMO Meeting
26.9. – 30.9.2014, Madrid

SABCS
08.12. – 14.12.2014, San Antonio

6. Forum Brustgesundheit
06.11.2014, Wien

22. Jahrestagung der ABCSG
07.11. – 08.11.2014, Saalfelden

5. Zusammenarbeit:

Gynäkologische und Geburtshilfliche Abteilung, Wilhelminenspital, 1160 Wien

ABCSG – Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group, Wien

AGO – Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie, Innsbruck

Early Breast Cancer Trialist Study Group, University of Oxford

Österreichische Krebshilfe

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Die folgenden 3 Studienprojekte stehen ab 2015 offen für die Rekrutierung von Patientinnen:

ABCSG 36/ Penelope eine Phase II Studie mit Palbociclib, ein cyclinabhängiger Kinase 4/6 Inhibitor bei Patientinnen mit hormonrezeptorpositivem, Her2neu negativem primären Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko nach neoadjuvanter Chemotherapie

ABCSG 38/ Lorelei eine randomisierte, doppel-blinde Phase II Studie mit neoadjuvanter Letrozole plus GDC-0032 versus Letrozole plus Placebo bei postmenopausalen Frauen mit Östrogenpositivem/ Her2-negativem, frühem Brustkrebs

ABCSG 41/ Olympia eine randomisierte, doppelblinde Parallelgruppen, placebokontrollierte, mulizentrische Phase III Studie zur Überprüfung der Wirksamkeit und Sicherheit von Olaparib vs. Placebo als adjuvante Behandlung bei Patientinnen mit high risk BRCA mutierten HER2neu negativem Brustkrebs, welche eine lokale und systemische neoadjuvante/adjuvante Behandlung abgeschlossen haben

Institut für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat/Arthrose- und Knorpelforschung

Leiter: Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER
3500 Krems, Donau Universität Krems
e-mail: stefan.nehrer@donau-uni.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Forschungstätigkeit des Zentrums für Regenerative Medizin und Orthopädie (ZRM) deckt entscheidende Aspekte der Arthrose ab. Die Arthrose ist die häufigste Erkrankung des Gelenkes und Hauptursache für Schmerz und Bewegungseinschränkungen im Alter. Da die Arthrose zurzeit nur symptomatisch behandelt werden kann, kommt der Prävention besondere Bedeutung zu. Daher befasst sich das ZRM mit der Entwicklung, Optimierung und Evaluierung von zellbesiedelten Implantaten zur Behandlung fokaler Knorpeldefekte als Auslöser der Arthrose („Tissue Engineering“). Weiters wird der multifaktoriellen Arthrose bedingten Gelenksdegeneration durch die Entwicklung von Testsystemen Rechnung getragen, die die Untersuchung von mechanischem Verschleiß von Knorpel in Anwesenheit von Entzündungsmediatoren erlauben und damit die Evaluierung von den Krankheitsverlauf modulierenden Substanzen ermöglichen (z.B. Hyaluronan). Neben Knorpelzellen werden auch Stammzellen hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Knorpelregeneration bearbeitet.

2. Mitarbeiter:

Dr. Hannes Zwickl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Mag. Florian Halbwirth – Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Austritt im Oktober 2014)

Prim. Univ. Prof. Dr. Florian Gottsauner-Wolf – Leiter orthopädische Ambulanz im Landeskrankenhaus Krems

3. Wissenschaftliche Referate:

- "Komplexe Veränderungen des Femoropatellargelenkes mit Knorpeltransplantation"
10.01.2014, Öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Knie der österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie, AUVA- Hauptgebäude Wien
- „Endoprothese und Sport“
20.03.2014, Internationaler Fortbildungskongress für Sportmedizin
16.-21.03.2014, St. Christoph am Arlberg
- “Osteoporose, Risikoerfassung, Messmethoden im Knochen”
28.03.2014, 17. GOTS Treffen, 27.-30.03.2014, Heiligenblut
- „Osteonekrosen am Bewegungsapparat“
28.03.2014, 17. GOTS Treffen, 27.-30.03.2014, Heiligenblut
- „Meniskusschaden und Reparatur“
24.-04.2014, OTP II sportmedizinischer Grundkurs, 24.-27.04.2014, Podersdorf
- „Osteochondral lesions of the ankle“
04.06.2014, 15th EFORT Congress, 04.-06.06.2014, London
- "Gibt es eine wissenschaftliche Grundlage?"
21.06.2014, 29. GOTS Jahreskongress, 19.-21.06.2014, München
- „Die Auswirkungen der ATMP Regulation im Bereich der Knorpelzellchirurgie“
26.06.2014, IIR Konferenz – Die Spital, 25.-26.06.2014, Wien
- Vortrag in Session 5- Distal Femoral Osteotomies
24.10.2014, 5th ICRS Surgical Skills Course, 23.-25.10.2014, Larissa
- „Regenerieren statt reparieren – moderne Therapien in der operativen Knorpeltherapie“
05.11.2014, Karl Landsteiner Tag, 05.11.2014, Wien
- „Zelltherapie am Knorpel – Indikation, Techniken und rechtliche Voraussetzungen (ATMP)“
07.11.2014, Regenerative Medizin am Bewegungsapparat, 07.11.2014, Krems
- Nehrer S, Lujhar R, Schön C
"bone structure value and joint space width - a novel technique of analysing osteoarthritis in the knee"
21.11.2014, Jahreskongress SICOT 2014, 19.-22.11.2014, Rio de Janeiro

4. Kongressteilnahmen:

- Freiburger Knorpeltage in Freiburg/Deutschland
- 7. Osnabrücker Symposium in Osnabrück/Deutschland
- Internationaler Fortbildungskongress für Sportmedizin in St. Christoph am Arlberg
- 17. GOTS Treffen in Heiligenblut

- OTP II sportmedizinischer Grundkurs in Podersdorf
- 15th EFORT Congress in London/England
- 29. Jahreskongress der GOTS in München/Deutschland
- IIR Konferenz – Die Spital in Wien
- ICRS Focus Meeting in Zürich/ Schweiz
- 5th ICRS Surgical Skills Course in Larissa/Griechenland
- Symposium “Regenerative Medizin am Bewegungsapparat” in Krems
- Jahreskongress der SICOT 2014 in Rio de Janeiro/Brasilien
- Sportärztewoche 2014 in Kaprun

5. Zusammenarbeit:

AIT – Austrian Institut of Technology
 AC²T research GmbH – Austrian Center of Competence for Tribology
 Croma Pharma
 Medizinische Genetik der Medizinischen Universität Wien
 Lacerta Technologies GmbH

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

„Treatment of Full-Thickness Chondral Defects With Hyalograft C in the Knee: Long-term Results.”
 Brix MO, Stelzeneder D, Chiari C, Koller U, **Nehrer S**, Dorotka R, Windhager R, Domayer SE.
 Am J Sports Med. 2014 Mar 24;42(6):1426-1432.

Sonstige Publikationen:

Nehrer S, Halbwirth F, Luksch T
 „CaReS, Cartilage Regeneration System: Autologous Chondrocyte Transplantation in a Collagen Gel“
 IN: Techniques in Cartilage Repair Surgery, Shetty A.A et al (eds.), Kapt.21, S245-250, Springer Verlag

Nehrer S

„Wann muss ich operieren, wann kann ich operieren“
 Manuelle Medizin 2014, 52:10-11
 Springer Verlag Berlin Heidelberg 2014

Nehrer S, Brix M.

“Long term outcomes of chondrocyte-based cartilage repair”
 In: Operative Techniques in Orthopaedics, Vol24, Issue 1, March 2014, S48-53, Norimassa Nakamura et al. (eds.)

Nehrer S

“Lehren & Forschen für die Gesundheit des Menschen”
 ClinicCorner Seite 10-12,
 Jartros Orthopädie/Rheumatologie 5/14

7. Zukunftsaspekte:

Die Zukunft des Landsteiner Institutes für Arthroseforschung ist orientiert auf die klinische Forschung und wird versuchen, das Spektrum des Instituts vermehrt auszubauen. Im Zuge der Schaffung eines Zentrums für Knorpel- und Arthrosetherapie sollen klinische Studien durchgeführt werden. Einerseits soll die Zelltransplantation auch in ihrer klinischen Wertigkeit weiter und intensiver evaluiert, andererseits aber auch laborexperimentelle Untersuchungen zur Wirksamkeit von Knorpel- und Arthrosemitteln verstärkt werden. Diesbezügliche Forschungsanträge sind in Arbeit und werden in Angriff genommen.

Institut für supportive Krebstherapie

Leiter: Prim. a.o. Prof. Dr. Martin PECHERSTORFER
3500 Krems, Universitätsklinikum, Onkologie
e-mail: martin.pecherstorfer@krems.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Neben dem Erschließen neuer Behandlungsmöglichkeiten (Teilnahme an klinischen Studien – derzeit 13) liegt der Schwerpunkt im Grundlagenforschungsbereich auf der Evaluierung potentieller prognostischer und therapeutischer Biomarker.

Derzeit wird dieser Schwerpunkt in folgendem Projekt bearbeitet:

Identifizierung und klinische Validierung von prädiktiven Biomarkern im Epidermalen Wachstumsfaktor Rezeptor (EGFR, HER1) Signalweg. Projektleiter: Prof. (FH) Priv. Doz. Dr. Andreas Eger (University of Applied Sciences IMC Krems).

Ein weiteres grundlagenorientierten Projekt wurde bei der Niederösterreichischen Forschungs- und Bildungsges.m.b.H., NFB life science call 2014 zur etwaigen Förderung eingereicht.

2. Mitarbeiter:

Schmoranzner Gabriele, Study coordinator, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Elisabeth Zwickl-Traxler, Mag., Study coordinator, wissenschaftlicher Mitarbeiter

3. Wissenschaftliche Referate: keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

ASCO - American Society of Clinical Oncology 2014, Chicago

NÖ Onkologietag, 2014, St. Pölten

5. Zusammenarbeit:

Donau Universität Krems,

FH IMC Krems,

FH St. Pölten

AIT (Austrian Institute of Technology)

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Publikationen im Rahmen der Evaluierungsstudien zu den Biomarkern

Projekt-Akquisition zum Thema Lipidanalysen bei Metabolischem Syndrom und Tumor-Kachexie über die Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.

Fortführung bereits eingeführter Informationstage zur Wissensvermittlung im populärwissenschaftlichen Bereich wie beim jährlich stattfindenden NÖ Onkologietag.

Fortführung der wöchentlichen Fortbildungsreihe für eine medizinisch – wissenschaftlich gebildete Zielgruppe am LKH Krems

Vorbereitung einer akademischen Studie und retrospektiven Datenerhebung zur Evaluierung von Chemo-Therapie-Schemen beim Multiplen Myelom

Institut für Erforschung der Funktionsstörungen und Tumore des Harntraktes

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Wilhelm HÜBNER
2100 Korneuburg, LK Weinviertel Korneuburg
e-mail: wilhelm.huebner@korneuburg.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Erster Schwerpunkt des Institutes ist die klinische Forschung im Bereich der männlichen Inkontinenz. Hier konnten Erfahrungen gesammelt werden hinsichtlich der Verwendung von Stressreservoirs bei hydraulischen Sphinktern, sowohl beim FlowSecure als auch beim AMS 800. Diese Erfahrungen werden derzeit gesammelt und ausgewertet. Gemeinsam mit dem deutschen Arbeitskreis für urologische Funktionsdiagnostik wurde ein CME-Artikel verfasst, der knapp vor der Publikation im Urologen steht. Prof. Remzi arbeitet in Rahmen der UTUCC (Upper Tract Urothelial Carcinoma Collaboration), seine Publikationen dazu sind auf PubMed einzusehen. Weiters verfasste er zahlreiche Buchkapitel und das Lehrbuch dazu für Urologen, er erarbeitete auch die WHO Guidelines/ ICUD.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

G. Prof. PD. Dr Mesut Remzi, Dr. Michael Rutkowski, Dr. Silvia Meier Drioli

Nach der Ernennung des Institutsleiters Dr Hübner zum Universitätsprofessor im Vorjahr wurde dieses Jahr Dr. Remzi zum Gastprofessor der Universität Wien ernannt.

3. Wissenschaftliche Referate:

Workshop „Männliche Inkontinenz“ bei der International Continence Society am 21.10.2014, Prof. Hübner, Leitung

4. Kongressteilnahmen:

EAU 11. - 15.2014 Stockholm Prof. Hübner, Prof. Remzi

MKÖ-Linz 16. - 18.10. 2014 Prof. Hübner

ICS Rio de Janeiro Nov. 2014 Prof. Hübner

AUA-Kongress Orlando, Prof. Remzi, er organisierte auch die Post AUA meetings in Innsbruck, Mondsee, Wien, Graz
Alpenländisches Urologensymposium 26 - 29.3. 2014 Werfenweng, Round Table 2: The very first victim of the prostate is the bladder, Moderation g.Primus, HP Schmid, M.Rauchenwald, M.Rutkowski

DGU Düsseldorf 1. - 4.10.2014, Phorbas system zur Behandlung der männlichen Belastungsinkontinenz

W.Hübner, R.Bauer, M.Kretschmer, C.Stief, M.Rutkowski

ÖGU Linz 7. - 8.11.2014 Prof. Hübner, Prof. Remzi, Dr. Meier-Drioli, Dr. Rutkowski, organisiert von Prof. Remzi als

Vorsitzendem der Fortbildungsgesellschaft der ÖGU

Onko-Forum 2014 Dr. Meier-Drioli

5. Zusammenarbeit:

Urologische Univ. Klinik München (Dr. Ricarda Bauer)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Diagnostik und operative Therapie der Postprostatektomie-Belastungsinkontinenz

R.M.Bauer, C.Hampel, A.Haferkamp, K.Hofner, W.Hübner, Urologe 2014, 53:847-853

A Transobturator adjustable System for male incontinence: 30-month follow-up of a multicenter study

S.V. Romano¹; W. Hübner²; F.Trigo Rocha³; F. Pires Vaz⁴; V. Muller⁴; F.A Nakamura⁵

Intern. Braz J urol. Vol.40(6):781-789, Nov-Dec,2014

Sonstige Publikationen

Prof. Remzi, Persistierende Schmerzen nach „male slings“,

Wilhelm Hübner, Spektrum Urologie 3/2014, p40

7. Zukunftsaspekte:

Hinsichtlich der männlichen Inkontinenz werden die Studien weitergeführt, als weiterer Schwerpunkt ist die Beschäftigung mit neurologischen Fragestellungen im Sinne der drucklosen Blasenentleerung/Alternativen zum ISK vorrangig.

Institut für Physikalisch-Rehabilitative Medizin unter besonderer Berücksichtigung internistischer und orthopädischer Aspekte

Leiter: Univ. Prof. Dr. Martin NUHR, MSc

3541 Senftenberg, Kur- und Rehabilitationszentrum, Im Grund 40

e-mail: martin.nuhr@nuhr.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Auch in diesem Jahr lag der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit in der Evaluierung der Effekte einer intensiven physikalisch-rehabilitativen Therapie auf das Herz-Kreislaufsystem, insbesondere auf das Blutdruckverhalten. Weiters wurden neben dem Effekt der standardisierten physikalischen Therapien auf das Blutdruckverhalten auch Effekte einzelner Therapiemaßnahmen auf die Schmerzsituation evaluiert. Nach umfassender Datenerfassung sind nun weitere Publikationen zu diesen Themen geplant.

Wissenschaftliche Aktivität, Universitäre Lehre:

MUW SSM2 Wahlpflichtfach WS 2013/14:

Arterielle Hypertonie in einem Patientenkollektiv eines physikalisch-medizinischen Institutes. Hirschl, Nuhr
Vorlesungstätigkeit Karlsuniversität SS 2013 und WS 2013/14, Weissinger

MedSummerSchool am 17.07.2014 & 18.07.2014 - LK Zwettl Intensivkurs für Medizinstudenten, Weissinger

Donau-Universität Krems, SS 2014: Musculoskeletal, Physiotherapy 4/Fachgebiet Orthopädie, Universitätslehrgang, Weissinger

IMC Krems; Bachelorstudiengang Physiotherapie, Praktikum, NMC, Nuhr

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Stv. Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, MSc

Prim. Prof. Univ. Doz. Manfred Weissinger

Sekretariat, Rechnungswesen: Verena Stierschneider

M. Nuhr – Gastprofessor an der Universitätsklinik für PMR, Medizinische Universität Wien

M. Weissinger – Ehrenprofessor der Donau Universität Krems

3. Wissenschaftliche Referate:

18. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Beinödeme“

19. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Volkskrankheit Allergie – Diagnostik und Therapie“

20. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Best Practice in Digestive Diseases intramural – extramural“

„Moderne Trends in der orthopädischen Chirurgie“ Bezirksärzteversammlung am 22.01.2014 – LK

Waidhofen/Thaya, Weissinger

Maturanten-Informationsveranstaltung am 29.01.2014 im LK Zwettl, Weissinger

„Neues Fach für Orthopädie und Traumatologie“, Vorstandssitzung am 28.02.2014 & 29.03.2014 – Lorenz-Ordination Wien, Weissinger

„Abnützung v. Hüft- u. Kniegelenken“, Vortrag f. Diabetes Selbsthilfegruppe am 27.03.2014 – Lagerhaustaverne Zwettl, Weissinger

AMIS Hospitanz-Privatklinik Maria Hilf am 28.04.2014 in Klagenfurt, AMIS Hospitanz-KH d. Elisabethinen am

29.04.2014, in Klagenfurt, wegen OP-Techniken von minimal-invasiven Hüft-TEP Implantationen, Weissinger

Harbacher Orthopädie Tage am 09.05.2014 & 10.05.2014 – Moorheilbad Harbach, Schmerztherapie am Bewegungs- und Stützapparat in der Orthopädie und Sportrehabilitation mit Vorsitz und Vortrag, Weissinger

Gesundheitstag am 04.10.2014 – LK Zwettl, „Wunderwerk Gehirn“, Weissinger

DKOU 28.10.2014 - 31.10.2014, Berlin, Präsentation der neuen „Zwettler Hüfte“ am Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie in Berlin, Weissinger

WIT 2014 - AKH-Wien 12.02.2014 – 14.02.2014, Titel: Synkope, Hirschl

Management Cercle II – Führen in der Praxis: 26.02.2014 - 28.02.2014, Nuhr

MTT Fortbildung Wien, 12.6.2014, Nuhr

Krieg und Medizin: Ethische Konflikte für das Sanitätspersonal: 17.6.2014, Nuhr

Fortbildung Allergie, Stift Zwettl Orangerie: 26.6.2014, Nuhr

Fortbildung, Matrix Therapie, Revital Aspach: 10.10.2014 - 11.10.2014, Nuhr

Update Influenza Apothekerkammer: 4.11.2014, Nuhr
Kardiologische Highlights Langenlois, 29.11.2014, Nuhr
Fraktion der Fachgruppen der Gesundheitsberufe: 18.06.2014, Nuhr
Fachgruppensitzung f. physikalische Medizin: 27.06.2014, Nuhr
ÖGPMR Tagung Wr. Neustadt: 17.10.2014 - 18.10.2014, Nuhr
Kremser Kamingespräche, Nuhr

4. Kongressteilnahmen:

Jahrestagung BVdO-ÖGO am 29.11.2014 – Schloss Schönbrunn, „Die operative Behandlung degenerativer Halswirbelsäulenerkrankungen“, Weissinger
9. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft 10.12.2014 - 12.12.2014 – Leipzig, Teilnahme am Wirbelsäulenkongress in Leipzig (größter WS-Kongress Europas), Weissinger
Jahrestagung der Gesellschaft für Innere Medizin - Salzburg – 25.09.2014 - 27.09.2014 – Titel: Blutdrucktherapie nur im mittleren Alter?, Hirschl
Notärztetagung in Göttweig, NÖ, 24.05.2014 – 25.05.2014, Titel: Praeklinische Therapie im NÖ Myokardinfarkt-Netzwerk, Hirschl,
Congress of the Society of Critical Care Medicine - San Francisco, 7.01.2014 – 13.01.2014 – Titel: 30-day survival of patients with STEMI and cardiogenic shock, Hirschl
Notarzt-Refresher Kurs: 6.11.2014 – 7.11.2014, Nuhr

5. Zusammenarbeit:

Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Medizinische Universität Wien
Karlsuniversität Prag
Donau Universität Krems
IMC Fachhochschule Krems
Nuhr Medical Center
Interne Abteilung Landesklinikum Waldviertel Zwettl
Orthopädie und orthopädische Chirurgie Landesklinikum Waldviertel Zwettl

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Neben der breit gefächerten universitären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre wird die Evaluierung der Effekte physikalisch-rehabilitativer Therapiemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Herz-Kreislaufsystems im Vordergrund stehen.

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Thomas RAND

1130 Wien, KH Hietzing, Abteilung für Radiologie

e-mail: thomas.rand@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Onkologische Projekte, Interventionelle Radiologie und Muskelskeletale Projekte.

Spezifische Forschungsprojekte sind hierbei: Staging ovarieller CA unter Therapie 2011-2013, Mitarbeit ENGAGE Studie und Neu: MR Mammographie von Mammacarcinomen unter Therapie (Peggy Studie)

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse: keine Angabe

3. Wissenschaftliche Referate:

Bukal P: Fallpräsentationen im Rahmen des vierteljährlich stattfindenden jÖGIR-Treffen (Treffen der jungen Interventionellen Radiologen; BostonScientific).

Bukal P: ICCIR in Pörschach 12.6.14.: Case report

Bukal P: 1.Excellence Circle (Biotronik) 9.10.14.: Case report

Bukal P: Fallpräsentation am Gore-Forum Wien 11.10.14.

Steinbach R: Sonografie-Kurs Baden, 4/ und 10/2014

Steinbach R: Sonografiekurs: Ärztwoche Grade 26.5.2014 – 31.5.2014

Stadler A: Einführung in die Statistik für Radiologen. Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung AKH Wien, 11. – 12. Jänner 2014

Stadler A: Einführung in die Statistik für Radiologen. Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung, AKH Wien, 11. - 12. Jänner 2014

Stadler A: Modern views on value of coronary calcium scoring for risk assessment Practical approach to cardiovascular risk stratification with CT and MRI European Congress of Radiology, Wien März 2014

Stadler A: MR Technik, Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung. AKH Wien, 5.-7. September 2014

Stadler A: Einführung in die Statistik für Radiologen, Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung AKH Wien, 5.-7. September 2014

Stadler A: Cross-sectional cardiac anatomy: coronaries, EMRI Erasmus Course Cardiovascular with CT correlation; October 9 - 10, 2014

Stadler A: Ca-Scoring: basic principles and clinical value EMRI Erasmus Course Cardiovascular with CT correlation. October 9 - 10, 2014

Stadler A: MR imaging in ischemic heart diseases: value for diagnosis and prognosis estimation EMRI Erasmus Course Cardiovascular with CT correlation October 9 - 10, 2014

Stadler A: Assessment of ischemic heart disease: how to do. EMRI Erasmus Course Cardiovascular with CT correlation. October 9 - 10, 2014

Stadler A: MRT II: MRT bei Kardiomyopathien Wiener Radiologisches Symposium, Wien 6.11.2014

Baumgartner M: Sonographie Grundkurs, Ärztwoche Grade 26.5.2014 - 31.5.2014

Rand T: Tipps und Tricks bei chronischer Ischämie der unteren Extremität, IROS, Salzburg 16. - 18.1.2014

Rand T: 1.Interventional techniques for visceral and renal arteries 2. Scrub in with the experts 3.Live case transmission 4. Live case transmission LINC, Leipzig 28. - 31.1.2014,

Rand T: Meet the Experts Ovation Stentgraftsystem: Wien 9.4.2014

Rand T: Interventionen an den Unterschenkeln: Was gibt es Neues? Pann Rad: 10.5.2014

Rand T: 1. round table on acute ischemic stroke endovascular treatment: 2.Live case demonstration, ICEP 2014: 26.9. Rome:

Rand T: 4F Minimal ist optimal, 1.Excellence Circle, periphere Interventionen bei CLI, Wien 9.10.2014

Rand T: „Die österreichische Kasuistikveranstaltung“ Herbstseminar Wachau: 11.10.2014:

Rand T: MSK I: Kniegelenk für Fortgeschrittene: Wiener Rad Symposium. Wien, 6.-8.11.2014:

Workshops: Interventionelle Radiologie: Mertikian G: Fenestrierte Aortenprothesen (3x), Periphere Interventionen (1x)
Workshop:

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Im Rahmen der Projekte: PEGGY- Studie, AGO OVAR: „ROSIA: POSTURE, und ENGAGE mit unseren klinischen Partnern

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Baumgartner M Coverstory I - Radiofrequenzablation und non vaskuläre Techniken in der Behandlung von Lebertumoren ÖRG News 3/2014

Rand T: Innovative moderne MRT –Untersuchungen der diffusen Leberparenchymerkrankungen ÖRG New 3/2014

Rand T: Herausgeber der ÖRG news mit Erscheinung 4x/Jahr

Zumutbare Diagnostik in der Begutachtung aus radiologischer Sicht, Österreichische Zeitschrift für das ärztliche Gutachten, 5/2014

7. Zukunftsaspekte:

Die MR Mammographie, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Brustgesundheitszentrums, ist im Rahmen einer neuen wissenschaftlichen Studie ins Blickfeld gekommen und für 2015 priorisiert: Untersucht wird der Verlauf von Mamma CA unter Chemotherapie mittels MR Mammographie und hierbei morphologische, klinische und Staging Kriterien korreliert. Diese Studie unterstreicht auch die enge Zusammenarbeit mit den klinischen Fächern, insbesondere der Gynäkologie, und die Bedeutung des Brustgesundheitszentrums und der „Gender Medizin“.

Im Bereich der interventionellen Radiologie sind weitere Aktivitäten von OA Mertikian im Rahmen von Ausbildungsprogrammen. Tutorentätigkeit bei gefensterten Aortenprothesen zu erwarten. Nach den erfolgreichen Workshops von 2014 werden auch 2015 analoge Aktivitäten organisiert.

Weitere Studien (s.o.) werden weitergeführt. Die vielfachen Referate und wissenschaftlichen Beiträge der Mitarbeiter unterstreichen das Interesse, den wissenschaftlichen Geist und das erfreuliche Engagement, welches sich innerhalb der Abteilung ausgebildet hat. Weiterhin sollen daher die wissenschaftlichen Tätigkeiten interessierter und junger Mitarbeiter gefördert und die Teilnahme an Kongressen und der wissenschaftliche Austausch unterstützt werden.

Institut für Thorakale Onkologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael R. MÜLLER

Stv.: Dr. Peter WURNIG

1140 Wien, Otto Wagner Spital, Thoraxchirurgie

e-mail: michael.rolf.mueller@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die wissenschaftlichen Aktivitäten des ITO beziehen sich auf die Früherkennung thorakaler Malignome, insbesondere des Bronchuskarzinoms und des malignen Pleuramesothelioms. Auf diesem Gebiet konnte ein signifikanter Fortschritt durch Nachweis der diagnostischen Wertigkeit von Serum-ILK zur Früherkennung des malignen Pleuramesothelioms bei asbestexponierten Risikogruppen erzielt werden. Daneben wurde eine grosse multizentrische Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs aus der Atemluft von 1000 Probanden betreffend Beprobung abgeschlossen, die Datenanalyse mittels neuronalem Netzwerk läuft derzeit noch.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Stefan Watzka

Dr. Peter Wurnig

Prim. Univ. Prof. Dr. Michael R. Müller: Verleihung des Lehrstuhls für Thoraxchirurgie an der Sigmund-Freud-Universität in Wien.

3. Wissenschaftliche Referate: siehe Punkt 4

4. Kongressteilnahmen:

Internationaler Kongress der ESTS (European Society of Thoracic Surgeons) Juni 2014 in Copenhagen.

Internationaler Kongress der AATS (American Association of Thoracic Surgery) April 2014 in Toronto.

IBV Valves, airleak management: Definition of air leak and air leak management, Bronchial valve Symposium, Hamburg

5. Zusammenarbeit:

Es besteht eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Graz, der New York University in New York City/USA, der Mount Sinai Medical School in New York City/USA sowie mit der Monash University in Melbourne Victoria/Australia .

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Mueller MR, Marzluf BA. The anticipation and management of air leaks and residual spaces post lung resection. J Thorac Dis

Mueller MR, Wurnig P, Marcher M. Malignant Pleural Effusion. European Textbook of Thoracic Surgery
Vladyslav VG, Beatrice AM, Mueller MR. Chest Wall Infections. European Textbook of Thoracic Surgery

Mueller MR. Anterolateral thoracotomy. European Textbook of Thoracic Surgery

Lax F. Laser in der Thoraxchirurgie. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Furrer M, Mueller MR. Thorakale Hernien. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Mueller MR, Watzka SB. Offene Techniken der Resektion und Rekonstruktion. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Wurnig P. Maligner Pleuraerguss und Pleurakarzinose. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Wilfing G. Behandlung nicht-chirurgischer Komplikationen. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Weissensteiner N. Rolle der perioperativen Physiotherapie. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

Watzka SB, Stubenberger E, Mueller MR. Malignes Pleura Mesotheliom. Thieme Verlag Lehrbuch Thoraxchirurgie

7. Zukunftsaspekte:

Fortführung der Grundlagenforschung rund um ILK, insbesondere im Hinblick auf dessen Eignung als Marker der Früherkennung bzw. der Progression bei malignem Pleuramesotheliom. Entwicklung remanenter lokaler Agentien als Adjuvans nach Lungenerhaltender chirurgischer Behandlung des MPM.

Auswertung der Atemgas Analyse („Steps to Lung Cancer Screening – S2LCS - Studie zur diagnostischen Wertigkeit verschiedener Methoden der Atemgasanalyse bei Lungenkrebs – Risikopatienten. „Life Science 2011“, MC Study 1200 Patienten.

Randomized, multicenter phase III trial to compare anatomical segmentectomy plus radical lymphadenectomy versus standard lobectomy plus radical lymphadenectomy in patients with Non Small Cell Lung Cancer (NSCLC) up to 2 cm diameter (pT1a pN0 cM0, Stage IA) concerning overall survival, quality of life and complications SevLoT1a. Study number DRKS00004897, DFG-Grant STA 550/ 1-1

Does ASA improve tumor-related survival in patients after surgery for NSCLC? EC genehmigte Studie 2012-2014, 3.000 Patienten.

Institut für Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement in der Katarakt-Chirurgie

Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika VÉCSEI-MARLOVITS, MSc, MBA
1130 Wien, KH Hietzing, Augenabteilung
e-mail: veronika.vecsei-marlovits@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Kernaufgaben unseres Institutes sind einerseits neue ophthalmologische, sowohl konservative als auch operative Behandlungsmethoden - speziell im Bereich der Kataraktchirurgie - zu erforschen und zu implementieren. Andererseits legen wir großen Wert darauf, die Ausbildung und Fortbildung junger KollegInnen zu optimieren, zu fördern und das nötige Basiswissen für die wissenschaftliche Arbeit in der Ophthalmologie zu vermitteln.

Aktuelle Projekte:

- Erhebung der OP-Qualitätsstatistik der Augenabteilung KH Hietzing (seit 2007),
- Implementierung eines Prozessmanagement-Systems an der Augenabteilung des KH-Hietzing (seit 07/2008),
- Kurzezeiteffekt von intravitrealem Ranibizumab als Vorbehandlung zur Laserphotokoagulation versus intravitreales Ranibizumab kombiniert mit Laserphotokoagulation in der Behandlung des DMÖ (von 11/2010 bis 12/2014),
- Vergleich zweier torischer IOL (seit 07/2012)
- Fragebogenuntersuchung zum PatientInnenwissen zur altersbedingten Makuladegeneration (AMD) (von 02/2013 bis 08/2014),
- Effekt von Verkippung und Dezentrierung auf optische Qualität nach Implantation 2er verschiedener asphärischer Intraokularlinsen: eine bilaterale Vergleichsstudie (von 04/2013 bis 11/2014)),
- Floppy Iris Syndrom – eine retrospektive Statistik (von 10/2013 bis 03/2014),
- Langzeitergebnisse bei torischen IOL (seit 09/2013),
- Eylea bei Lucentis/Avastin Nonrespondern (von 11/2013 bis 03/2014)
- Vergleichende Analyse des refraktiven und aberrometrischen Outcome nach Implantation von 2 verschiedenen multifokalen Intraokularlinsen (seit 10/2014)
- Katarakt-Fragebogen-Studie, Reevaluierung (seit 11/2014)
- A 12-month, phase IV, randomized, open label, multicenter study to compare efficacy of 0.5 mg ranibizumab PRN versus 2 mg aflibercept bimonthly intravitreal injections on retinal thickness stability till month 6 of treatment and explore functional outcomes up to month 12 in patients with neovascular (wet) age-related macular degeneration (AMD) – SALT (seit 11/2014)

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OÄ Dr.ⁱⁿ Birgit Weingessel (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

OÄ Dr.ⁱⁿ Saskia Maca-Tipotsch (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Dr.ⁱⁿ Kata Miháltz (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Dr.ⁱⁿ Sonja Fabjani (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Dr.ⁱⁿ Sandra Frank-Maksys (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Dr. Mark Grohlich (freier wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Dr. Michael Lasta (freier wissenschaftlicher Mitarbeiter)

DGKS Michaela Haas (freie wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Mag.^a Christina Vécsei (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Angestellte der Karl Landsteiner Gesellschaft)

Irina Shchutka (Angestellte der Karl Landsteiner Gesellschaft)

OÄ Dr.ⁱⁿ Saskia Maca-Tipotsch hat 2014 die Habilitation bei der Med. Uni. Wien eingereicht, Dr.ⁱⁿ Sonja Fabjani absolvierte im September 2014 erfolgreich die Prüfung zur Fachärztin für Ophthalmologie.

3. Wissenschaftliche Referate:

- Vécsei-Marlovits V. Verstärktes Auftreten von Irvine-Gass-Syndrom und massiver Vorderkammerreizung bedingt durch Reduktion der postoperativen Lokalthherapie nach komplikationsloser Phakoemulsifikation. ÖOG Schladming, 29.-31. Mai 2014.
- Vécsei-Marlovits V. Qualitätssicherung bei Kataraktchirurgie. ÖOG Schladming, 29.-31. Mai 2014.
- Vécsei-Marlovits V. Wenn sich das Auge trübt: Der graue Star. 5. Wr. Augentag Wien, 25.09.2014.
- B. Weingessel. Diabetische Retinopathie. 5. Wr. Augentag Wien, 25.09.2014.

- B. Weingessel, P.V. Vécsei-Marlovits. Peripheral retinal breaks – when to treat? Preferred Practice Pattern of the American Academy of Ophthalmology (AAO). ESCRS London, 13.-17.09.2014.

4. Kongressteilnahmen:

- 55. Jahrestagung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft, Schladming, Mai 2014
- DOC, Nürnberg, Mai 2014
- EURETINA, London, September 2014
- 5. Wr. Augentag, Wien, September 2014
- ESCRS, London, September 2014
- 112. Tagung der Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft DOG, Leipzig, September 2014
- FemtoKongress, Budapest, November 2014

5. Zusammenarbeit:

Internationale Kooperation mit der Augenabteilung der Semmelweis Klinik in Budapest bei 2 Keratokonus Studien (seit 04/2014)

Kooperation mit der Universitätsklinik für klinische Pharmakologie der Med. Uni. Wien, chirurgische Supervision im Rahmen einer klinischen Studie (seit 11/2013)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

1. Weingessel B, Haas M, Vécsei-Marlovits V. Risikomanagement – Fehlererkennung durch Team Time Out. Spektrum Augenheilkd 2014;28(1):23-27. doi:10.1007/s00717-013-0206-1 [Published Online First: 29 January 2014].
2. Scholler A, Richter-Müksch S, Weingessel B, Vécsei-Marlovits V. Differences of frequency in administration of ranibizumab and bevacizumab in patients with neovascular AMD. Wien Klin Wochenschr 2014;126:355-59. doi 10.1007/s00508-014-0539-z [Published Online First: 03 April 2014].
3. Dienes L, Kránitz K, Juhász E, Gyenes A, Takács A, Miháltz K, Nagy Z, Kovács I. Evaluation of Intereye Corneal Asymmetry in Patients with Keratoconus. A Scheimpflug Imaging Study. PLoS ONE 9(10): e108882. doi:10.1371/journal.pone.0108882.
4. Burgmüller M, Richter-Müksch S, Irsigler P, Weingessel B, Vécsei-Marlovits PV. Ein-Jahresergebnisse des Qualitätssicherungsprojekts bei vitreoretinaler Chirurgie bei „macular pucker“ im Krankenhaus Hietzing. Spektrum Augenheilkd 2014; doi: 10.1007/s00717-014-0234-5 [Published Online First: 18 November 2014].

Sonstige Publikationen: siehe Wissenschaftliche Referate oben

Posterdemonstrationen

- B. Weingessel , M. Haas, V. P. Vécsei-Marlovits. Risikomanagement – Fehlererkennung durch Team Time Out – Re-Evaluation nach 2 Jahren. ÖOG Schladming, 29.-31. Mai 2014.
- S. Richter-Müksch, B. Weingessel, V. P. Vécsei-Marlovits. Avastin vs. half-fluence PDT bei chronischer Chorioretinopathia centralis serosa (CCS). ÖOG Schladming, 29.-31. Mai 2014.

7. Zukunftsaspekte:

- Tagesklinische Katarakt-Chirurgie – Akzeptanz der PatientInnen im Vergleich zu 2007
- Vergleichende Analyse des refraktiven und aberrometrischen Outcome nach Implantation von 2 verschiedenen multifokalen Intraokularlinsen
- Evaluierung der postoperativen Astigmatismuskorrektur und der postoperativen Rotationsstabilität zweier torischer Intraokularlinsen
- Vergleichende Analyse des refraktiven und aberrometrischen Outcome nach Implantation von 2 verschiedenen torischen Intraokularlinsen
- Geographische Atrophie – Beobachtungsstudie

Institut für Kardiovaskuläre Diagnostik

Leiter: OA MR Dr. Gerald OPPECK
3730 Eggenburg, Rathausstraße 23
e-mail: office@oppeck.com



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Hypertensive Krise (Epidemiologie-Diagnostik-Therapie prospektive Studie zur Erfassung epidemiologischer Fakten zur Hypertensiven Krise); Studienstart war 2014

Prospektive Studie zur Erfassung der klinischen Relevanz von Messergebnissen durch oszillometrischer Messungen; Erfassung der klinischen Relevanz von Messdaten durch oszillometrische Methoden, im Vergleich zu anderen klinischen Verlaufskontrollen und deren Konsequenz im Klinischen Alltag. Studienstart ist 2015 geplant

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Karoline Walchetseder, Dr. Susanna Oppeck

Freie Mitarbeiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, OA Dr. Peter Sadik, Dr. Badereddin Mohamad Al-Ali
Christian Bauer MTF, Clemens Oppeck stud.med, Thomas Dangl MTF, Michaela Krippel

OA Dr. Gerald Oppeck: Ernennung zum Medizinalrat durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, im Auftrag des Bundespräsidenten, am 25.2.1014.

3. Wissenschaftliche Referate:

Vorsorgekoloskopie-Dickdarmkrebsvorsorge – Vortrag im Rahmen der 20. Waldviertler Ärzteakademie (Mitorganisator: Karl Landsteiner Gesellschaft für Kardiovaskuläre Diagnostik) „Best Practice in Digestive Diseases“
Minichhof- Eggenburg 6.9.2014

Symposium:

Eggenburger Gastro-Update 6.9.2014 Organisation über die Karl Landsteiner Gesellschaft

4. Kongressteilnahmen:

Gastro-Update 21. - 22.3.2014. Berlin

Deutscher Kongress für Innere Medizin 26. - 29.4.2014, Wiesbaden

Biologicas Cercle Ost 14. - 17.5.2014, Langenlois

Eggenburger Gastro-Update 6.9.2014

Update Gastroenterologie-Stoffwechsel 14. - 15.11.2014

Postgraduiertenkurs Endoskopie 28. - 29.11.2014 Wien

5. Zusammenarbeit: keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Correlation between erectile function and cardiovascular risk factors by assessing arterial stiffness and myocardial perfusion imaging and carotid artery intima-media thickness Mohamad Al-Ali, Oppeck Karl Landsteiner institute of cardiovascular diagnosis, et al *Andrologia*, 19-Jan-2014, Manuscript ID: AND-14-020

7. Zukunftsaspekte:

Erforschung nichtinvasiver Untersuchungen zur Erfassung kardiovaskulärer Erkrankungen

Erforschung der Bedeutung der Pulswellengeschwindigkeit und des Augmentationsindex in der Therapiesteuerung und der Morbidität

Epidemiologische Untersuchungen der Hypertensiven Krise

Kardiovaskuläre Erkrankung und Gastrointestinale Untersuchungen

Institut für Infektiologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. DDr. Wolfgang GRANINGER
1090 Wien, AKH Uni Klinik für Innere Medizin I
e-mail: wolfgang.graninger@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Schwerpunkte der Forschungsarbeiten des Institutes sind Tropenmedizin, Tuberkulose und Virologie. Das Institut vergibt Forschungsbeihilfen unter der Bedingung eines späteren Nachweises einer Publikation. Unterstützung von jungen Wissenschaftlern in Form von Reisestipendien

2. Mitarbeiter:

Prof. Dr. Peter G. Kremsner

3. **Wissenschaftliche Referate:** keine Angabe

4. **Kongressteilnahmen:** keine Angabe

5. Zusammenarbeit:

Im Jahre 2014 ist es durch kulturelle Aktivitäten zu einem Sponsoring in der Höhe von 5.000 Euro gekommen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Characterisation of inflammatory response, coagulation, and radiological findings in Katayama fever: a report of three cases at the Medical University of Vienna, Austria

Heimo Lagler¹, Cihan Ay², Fredrik Waneck³, Rainer Gattlinger⁴, Wolfgang Graninger¹ and Michael Ramharter^{1,5*}

* Correspondence: michael.ramharter@meduniwien.ac.at, ¹Department of Medicine I, Division of Infectious Diseases and Tropical Medicine, Medical University of Vienna, Währinger Gürtel 18-20, Vienna 1090, Austria, ⁵Institut für Tropenmedizin, University of Tübingen, Wilhelmstraße 27, Tübingen 72074, Germany

7. Zukunftsaspekte:

Endokarditis, virale und bakterielle Erkrankungen in den Tropen, Protozoenerkrankung

Institut für Klinische Epilepsieforschung und Kognitive Neurologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. DI Dr. Christoph BAUMGARTNER
1130 Wien, KH Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel
e-mail: christoph.baumgartner@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Automatische computerunterstützte Detektion von epileptischen Anfällen im Langzeit-Video-EEG-Monitoring
- Untersuchung der Ausbreitung epileptischer Anfälle im EEG mittels biomathematischer Modelle
- Automatische computerunterstützte EEG-Analyse bei neurologischen Intensivpatienten
- Analyse von EEG-Mustern im nicht-convulsiven Status epilepticus
- EEG-Source-Imaging: Quellenlokalisierung aus dem Oberflächen-EEG bei Epilepsiepatienten
- Klinische Untersuchung von Patienten mit Autoimmunencephalopathien
- Nebenwirkungen von Antiepileptika: Ursachen und Auswirkungen auf die Lebensqualität
- Aufbau eines Referenzzentrums für die Adulte Form des Morbus Niemann-Pick Typ C

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Priv.Doz. OÄ Dr. Susanne Pirker (Stellvertretende Institutsleiterin)
- Dr. Saba Nia
- Dr. Johannes Koren (FFG-Projekt)

3. Wissenschaftliche Referate (Auswahl):

- 30th International Congress of Clinical Neurophysiology (ICCN) of the IFCN, Berlin, 20.-23.03.2014.
Baumgartner C. Epileptogenicity index.
Baumgartner C. Magnetic source imaging of interictal spikes.
- 11. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, Salzburg, 26-29.03.2014.
Baumgartner C. Führerscheinrichtlinien: Einführung, Begriffsbestimmungen und rechtliche Grundlagen.
Baumgartner C. Führerscheinrichtlinien bei Epilepsie und anderen anfallsartigen Bewusstseinsstörungen.
- 1. Fachtagung Angewandte Neurowissenschaften, Wien, 05-04-2014:
Baumgartner C. Autoimmunerkrankungen in der Psychiatrie.
- 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie, Bonn, 14.-17.05.2014.
Baumgartner C. Outcome nach Epilepsiechirurgie – Was haben wir erreicht, was können wir erreichen?
Baumgartner C. Nicht-invasive prächirurgische Epilepsiediagnostik.
- 7th International Epilepsy Colloquium and International Epilepsy Course, Marburg, 28.-31.05.2014.
Baumgartner C. Subdural EEG in the definition of irritative and seizure onset zones.
- 11th European Congress on Epileptology, Stockholm, 29.06.-03.07.2014.
Baumgartner C. Seizure Detection, Seizure Counting- Methods to improve accuracy: How reliable is surface EEG ?
Baumgartner C. ECG-based seizure detection.
- Beijing Epilepsy and Neurophysiology Summit (BENS 2014), Beijing, 11.-13.09.2014.
Baumgartner C. Invasive presurgical EEG evaluation.
- Neurowoche 2014. 87. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, München, 15.-19.09.2014.
Baumgartner C. Klinische Relevanz von Anfallssymptomen bei generalisierten Epilepsien.
- 2nd Georgian International Conference ‚New Horizons of Epilepsy‘, Tbilisi, Georgia, 29.09.-01.10.2014.
Baumgartner C. Localization based on clinical seizure semiology.
Baumgartner C. Invasive presurgical EEG evaluation.
Baumgartner C. Seizure outcome after epilepsy surgery.
- Jahrestagung des Deutsch-Österreichisch-Schweizer Arbeitskreises Epilepsie, Prien, 16.10-18.10.2014.
Baumgartner C. 1. Anfall: Therapie – ja.
- Jahrestagung AG Prächirurgische Epilepsie diagnostik und operative Epilepsitherapie, Wien, 08.11.2014
Baumgartner C. MRT-negative Epilepsien: Hat sich die Prognose in den letzten 10 Jahren verbessert?
- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie, Linz, 21.-22.11.2014.
Baumgartner C. Epilepsie am Arbeitsplatz.
Baumgartner C. V-EEG-Monitoring: Wann ist es genug?
Baumgartner C. Fokale Zeichen bei generalisierter Epilepsie.
- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung, Steyr, 28.-29.11.2014
Baumgartner C. Anfallserkennung
- 6. Tag der Epilepsie, Wien, 13.12.2014

Baumgartner C. Psychiatrische Komorbidität bei Epilepsie.

4. Kongressteilnahmen: (Auswahl): siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Neurochirurgie, Medizinische Universität Wien
- Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abteilung für Neuoradiologie, Medizinische Universität Wien
- Austrian Institute of Technology, Wien
- Institut für Wirtschaftsmathematik, Forschungsgruppe Ökonometrie und Systemtheorie, Techn. Universität Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Fürbass F, Ossenblok P, Hartmann M, Perko H, Skupch AM, Lindinger G, Elezi L, Pataria E, Colon AJ, Baumgartner C, Kluge T. Prospective multi-center study of an automatic online seizure detection system for epilepsy monitoring units. Clin Neurophysiol. 2014 Oct 2. pii: S1388-2457(14)00509-4. doi: 10.1016/j.clinph.2014.09.023. [Epub ahead of print]
- Dorfer C, Stefanits H, Pataria E, Wolfsberger S, Feucht M, Baumgartner C, Czech T. Frameless stereotactic drilling for placement of depth electrodes in refractory epilepsy: operative technique and initial experience. Neurosurgery. 2014 Dec;10 Suppl 4:582-90; discussion 590-1
- Steinhoff BJ, Hamer H, Trinka E, Schulze-Bonhage A, Bien C, Mayer T, Baumgartner C, Lerche H, Noachtar S. A multicenter survey of clinical experiences with perampanel in real life in Germany and Austria. Epilepsy Res. 2014;108(5):986-8

Übersichtsarbeiten:

- Lüders H, Amina S, Bailey C, Baumgartner C, Benbadis S, Bermeo A, Carreño M, Devereaux M, Diehl B, Echer M, Edwards J, Fastenau P, Fernandez Baca-Vaca G, Godoy J, Hamer H, Hong SB, Ikeda A, Kahane P, Kaiboriboon K, Kalamangalam G, Lardizabal D, Lhatoo S, Lüders J, Mani J, Mayor C, Mesa Latorre T, Miller J, Morris HH, Noachtar S, O'Donovan C, Park J, Perez-Jimenez MA, Rona S, Rosenow F, Shahid A, Schuele S, Skidmore C, Steinhoff B, Szabó C, Sweet J, Tandon N, Tanner A, Tsuji S. Proposal: different types of alteration and loss of consciousness in epilepsy. Epilepsia. 2014;55(8):1140-4.

Sonstige Publikationen:

- Baumgartner C, Koren JP, Pirker S. Eine praktisch klinische Epilepsiedefinition. Neurologisch 2014;4/14:68-69
- Baumgartner C. Erste neurologische Zeichen: Heute lohnt sich die Frühdiagnose. Neue + Diagnostik. 2014: 44-45.
- Baumgartner C. Neue praktisch-klinische Epilepsiedefinition. J Neurol Neurochir Psychiatr 2014;15(4):188-189.
- Baumgartner C. Ziele der Epilepsitherapie. Hausarzt 2014;10:10-11.
- Baumgartner C. Pharmakotherapie der Epilepsie. J Neurol Neurochir Psychiatr 2014;15(1):4-5
- Baumgartner C, Pirker S, Mamoli B, Soukop W. Führerscheinrichtlinien bei Epilepsie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie. 2014;1:6-8.
- Baumgartner C, Pirker S. Trends in Pharmakotherapie der Epilepsie. Jatro Neurologie & Psychiatrie 2014;12(1):2-12.
- Pirker S, Baumgartner C, Luef G. Frauen mit Epilepsie: Eine therapeutische Herausforderung. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie. 2014;12(3):3-9.
- Pirker S, Baumgartner C. Autoimmun-Encephalopathien – Eine Erkrankungsgruppe mit vielen Gesichtern. Psycho. Neuropraxis. 2014;17(2):23-6.

7. Zukunftsaspekte:

Fortführung der oben genannten Projekte:

- Automatische computerunterstützte Detektion von epileptischen Anfällen im Langzeit-Video-EEG-Monitoring
- Untersuchung der Ausbreitung epileptischer Anfälle im EEG mittels biomathematischer Modelle
- Automatische computerunterstützte EEG-Analyse bei neurologischen Intensivpatienten
- Analyse von EEG-Mustern im nicht-convulsiven Status epilepticus
- EEG-Source-Imaging: Quellenlokalisation aus dem Oberflächen-EEG bei Epilepsiepatienten
- Klinische Untersuchung von Patienten mit Autoimmunencephalopathien
- Nebenwirkungen von Antiepileptika: Ursachen und Auswirkungen auf die Lebensqualität
- Aufbau eines Referenzzentrums für die Adulte Form des Morbus Niemann-Pick Typ C

Neue Projekte:

- Neuronale Netzwerkanalyse im EEG
- High-Density EEG: EEG-Ableitung mit einem neuen 256-Kanal-EEG-System
- MR-Volumetrie und MR-Morphometrie bei Epilepsiepatienten
- Kosten der Epilepsie

Institut für Neurorehabilitation und Raumfahrt-Neurologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz GERSTENBRAND

1190 Wien, Glanzinggasse 11/5

e-mail: f.gerstenbrand@aon.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das propriozeptive System des Menschen:

Entwicklung neuer Neurorehabilitationsmethoden

Nachweis von Bewußtseinsstörungen bei schweren Hirnschäden unter Verwendung der fMRI-Methode.

Das Bed Rest Syndrom - Symptomatik, Therapie (Jubiläumsfond-Projekt – Zusammenarbeit mit der TU-Wien).

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Vertreter der Institutsleitung:

Univ. Prof. Dr. Heinrich Binder, Vorstand Neurologisches Zentrum, OttoWagner Spital, Wien

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Priv. Doz. Dr. DI Stefan Golaszewski, Univ. Klinik für Neurologie, Salzburg

Prim. Dr. Gerald Pichler, Wachkoma-Station der Albert Schweitzer Klinik, Graz

Univ. Doz. Dr. Wolfgang Recheis, Radio-Diagnostik med.Universität, Innsbruck

Dr. Alex Kunz, Univ.Klinik f. Neurologie, Salzburg

Dr. Martin Seidl, Univ.Klinik f. Neurologie, Salzburg

Prim. Dr.Thomas Sieber, ärztlicher Leiter Adeli Medical Center, Piestany

Dr. Miriama Banikova, Leiterin HBO-Department, Adeli Medical Center, Piestany

Silvia Kohl, Sekretariat, Wien

WFNR - Franz Gerstenbrand Award in Neurorehabilitation

Verleihung am 8th WFNR-Congress 8.-12.4.2014, Istanbul, an Dr. Kelly Sinclair, Melbourne.

3. Wissenschaftliche Referate:

“The Own-Name-Paradigma in functional diagnosis with MRI in patients with severe chronic disorders of consciousness”, M.Seidl, A.Kunz, M.Kronbichler, J.Crone, K.Frick, J.Bergmann, E.Trinka, F.Gerstenbrand, S.Golaszewski, 11. Jahrestagung Österr.Gesellschaft f.Neurologie 26.-29.3.2014, Salzburg (abstract)

“Functional improvement in stroke patients in the sub-acute stage after treatment with whole-hand electrical stimulation”, S. Golaszewski, M.Seidl, A.Kunz, H.Bartsch, L.König, H.Schwenker, G.Luthringhausen, F.Gerstenbrand, E.Trinka, 11. Jahrestagung Österr.Gesellschaft f.Neurologie 26.-29.3.2014, Salzburg (abstract)

“ Diagnosis and prognosis of patients in Apallic Syndrome and Defect States”, F.Gerstenbrand, S.Golaszewski, A.Kunz, E. Trinka, 8th Congress World Federation for Neurorehabilitation, 8.-12.4.2014, Istanbul (abstract)

“ The role of functional MRI and cognitive evoked potentials in diagnosing severe chronic disorders of consciousness “, 8th Congress World Federation for Neurorehabilitation, 8.-12.4.2014, Istanbul (abstract)

“The Locked-In-Plus-Syndrome”, A.Kunz, S.Golaszewski, E.Trinka, G.Bauer, F.Gerstrenbrand, “, 8th Congress World Federation for Neurorehabilitation, 8.-12.4.2014, Istanbul, (abstract)

“Diagnosis and prognosis of patients with severe chronic disorders of consciousness”, M.Seidl, S.Golaszewski, A.Kunz, M.Kronbichler, J.Crone, R.Nardone, E.Trinka, F.Gerstenbrand, Joint Congress European Neurology, 31.5.-3.6.2014, Istanbul (abstract)

“Brain Death, clinical and legal background”, F.Gerstenbrand, 10th Danube Teaching Course, 11.-13.6.2014, Kaszimirz-Dolny, Polen (abstract)

“Reorganisation nach Myelon-Läsionen”, S.Golaszewski, A.Kunz, E.Trinka, F.Gerstenbrand, ÖGNR-Tagung, 21.-23.7.2014, Graz (abstract)

“Das Apallische Syndrom”, F.Gerstenbrand, Festvortrag, 9.9.2014, Graz

“The Apallic Syndrome “, F.Gerstenbrand, WFNR-Meeting, Bed Side Teaching, 27.-30.9.2014, Abu Dhabi, VAE

„Die Wirbelsäule das Achsenorgan d. menschlichen Haltung u.Bewegung“, F.Gerstenbrand, Ch.Kurzmann, M.Refka, 5. Landsteiner-Tag, 5.11.2014, Wien

„Die Spondylogene Cervicale Myelopathie“, F.Gerstenbrand, J.Opara, Ch.Kurzmann, 5.Landsteiner Tag, 5.11.2014, Wien

“Neuroimaging bei Patienten im Apallischen Syndrom”, S.Golaszewski, A.Kunz, E.Trinka, F.Gerstenbrand, Österr. Gesellschaft für Neuroradiologie Salzburg, 9.11.2014, Salzburg

4. Kongressteilnahmen:

11. Jahrestagung Österr.Gesellschaft f.Neurologie 26.-29.3.2014, Salzburg

8th World Congress for Neurorehabilitation, 8.-12.4.2014, Istanbul

Joint Congress of European Neurology, 31.5.-3.6.2014, Istanbul

10th Danube Teaching Course, 11.-13.6.2014, Kazimierz-Dolny, Polen

WFNR-Meeting, Bed Side Teaching, 27.-30.9.2014, Abu Dhabi, UAE

Jahrestagung der Österr.Parkinson-Gesellschaft, 16.-18.10.2014, Baden

5. Zusammenarbeit:

Neurologisches Zentrum Otto Wagner Spital, Wien, Abteilung für Neurorehabilitation

Vorstand Univ. Prof. Dr.Heinrich Binder

Universitätsklinik für Neurologie der Christian Doppler-Klinik, Salzburg, Vorstand Univ. Prof. Mag. Dr. E. Trinka

Wachkoma-Station der Albert Schweitzer-Klinik Graz, Leiter: Prim. Dr. G. Pichler

ADELI Medical Center, Piestany, Slowakei, Ärztlicher Leiter: Dr. Th. Sieber

HBOT Department ADELI Medical Center Piestany, Leiter: Dr. M. Refka

WFNR SIG HBO Forschungsbasis

Institute for Biomedical Problems (IBMP), Moskau, Leitung: Prof. Dr. Inessa B. Kozlowskaya

6. Wissenschaftliche Publikationen:

„Hirnfunktionsdiagnostik bei Patienten mit schweren chronischen Bewusstseinsstörungen“, S.Golaszewski, F.Gerstenbrand, Schriften Sudetendeutsche Akademie, Wissenschaften u. Künste, Band 34, München 2014, S. 287-304.

7. Zukunftsaspekte:

Funktion des propriozeptiven Systems, Verwendung der fMRI Methode

Das Bed Rest Syndrom nach Langzeit-Koma (Jubiläumsfond-Projekt, Zusammenarbeit mit der TU Wien)

Bewusstseinsstörungen, Verwendung der fMRI-Methode

Infantile Zerebralparese, Neurorehabilitation

Hyperbaric Oxygenation, Einfluss auf das autonome Nervensystem (Forschungsprojekt WFNR- SIG)

Neuroscience Center General Hospital Yangon, Mitarbeit in der Reorganisation

Task Force for Transcultural Harmonization in Neuroethics (WFN-Projekt)



Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz Gerstenbrand bereicherte den 5. Landsteiner-Tag im November 2014 mit den Vorträgen:

Die Wirbelsäule - das Achsenorgan für die menschliche Haltung und Bewegung

Die spondylogene cervicale Myelopathie, im Alter oft übersehen und falsch diagnostiziert

Institut für Forschung und Innovation in der Augenchirurgie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Oliver FINDL, MBA
1140 Wien, Hanuschkrankenhaus, Augenabteilung
e-mail: oliver@findl.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Vergleich zweier Linsen hinsichtlich der Sehqualität in mittleren und nahen Entfernungen
- Bestimmung der Position der Kunstlinse mittels intra- und postoperativer Messungen
- Erhebung des Einflusses der paraxialen Augenlänge auf das periphere Kontrastsehen
- Evaluierung des Einflusses von intraoperativ entstehenden Linsenfragmenten auf die Integrität der Hornhautendothelzellen
- Vergleich einer psychiatrischen Exploration vs. einem Gespräch mit einem Ophthalmologen bei Patienten mit Charles Bonnet Syndrom
- Messung der hyporeflektiven Zone mittels intra- und postoperativer OCT-Aufnahmen
- Vergleich von vier Wellenfront-Aberrometern hinsichtlich der Messgenauigkeit
- Evaluierung einer bereits zugelassenen Intraokularlinse mit erweitertem Sehbereich

2. Mitarbeiter:

Dienstnehmer:

Dr. Thien Phuong Mai Nguyen, Birgit Döllner, Sandra Schuschitz, MSc, Cand.med. Ralph Varsits, BSc

Freie wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Petra Draschl, Dr. Nino Hirschall, Dr. Sophie Mädler, Dr. Maria Weber, Cand. med. Jasmin Katrin Motaabed, Cand. med. Sanaz Farrokhi, Dr. Sahand Amir-Asgari, Cand. med. Kristina Stjepanek

3. Wissenschaftliche Referate:

Professor Findl:

Winter ESCRS Ljubljana

WOC Tokyo

ASCRS Boston

DOC Nürnberg

ÖOG Schladming

ESCRS London

Euretinia London

Slovenian Congress, Maribor

Jahrestagung der Kontaktlinsenanpassenden Augenärzte, Salzburg

4. Kongressteilnahmen:

- ESCRS Winter meeting Ljubljana 2014 (Slowenien): Prof. Findl, Dr. Hirschall, Dr. Draschl, Dr. Weber, Dr. Mädler, Dr. Luft, Cand. med. Sanaz Farrokhi
- ÖOG Schladming 2014 (Österreich): Prof. Findl, Dr. Hirschall, Dr. Draschl, Dr. Weber, Dr. Mädler, Dr. Luft
- ESCRS London 2014 (Großbritannien): Prof. Findl, Dr. Hirschall, Dr. Draschl, Dr. Weber, Dr. Mädler, Dr. Luft, Dr. Harrer, Cand. med. Sanaz Farrokhi

5. Zusammenarbeit:

Premed-Studie: Ziel dieser multizentrischen Studie ist es, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Prävention des Makulaödems bei Patienten mit und ohne Diabetes zu vergleichen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Effect of a capsular tension ring on axial intraocular lens position. Weber M, Hirschall N, Rigal K, Findl O. J Cataract Refract Surg. 2014 Nov 20.

- Evaluation of factors influencing the remaining astigmatism after toric intraocular lens implantation. Hirschall N, Hoffmann PC, Draschl P, Maedel S, Findl O. J Refract Surg. 2014 Jun;30(6):394-400.
- Using continuous intraoperative optical coherence tomography measurements of the aphakic eye for intraocular lens power calculation. Hirschall N, Norrby S, Weber M, Maedel S, Amir-Asgari S, Findl O. Br J Ophthalmol. 2014 Feb 11.
- Misalignment of a novel single-piece acrylic intraocular lens in the first three months after surgery. Chen YA, Hirschall N, Maedel S, Findl O. Ophthalmic Res. 2014;51(2):104-8.
- Rotational stability of a single-piece toric acrylic intraocular lens: a pilot study. Hirschall N, Maedel S, Weber M, Findl O. Am J Ophthalmol. 2014 Feb;157(2):405-411.

Sonstige Publikationen:

1. Evaluation of an electronic reading desk to measure reading acuity in pseudophakic patients. Hirschall N, Motaabbed JK, Dextl A, Grabner G, Findl O. J Cataract Refract Surg. 2014 Sep;40(9):1462-8.
2. Rotational performance and corneal astigmatism correction during cataract surgery: aspheric toric intraocular lens versus aspheric nontoric intraocular lens with opposite clear corneal incision. Maedel S, Hirschall N, Chen YA, Findl O. J Cataract Refract Surg. 2014 Aug;40(8):1355-62.
3. Comparison of methods to quantify posterior capsule opacification using forward and backward light scattering. Hirschall N, Crnej A, Gangwani V, Findl O. J Cataract Refract Surg. 2014 May;40(5):728-35.

7. Zukunftsaspekte:

- Evaluierung der „TECNIS® Symphony Toric Extended Range of Vision“ Kunstlinse“. Zweck dieser klinischen Studie ist es, eine bereits zugelassene und CE-zertifizierte torische Kunstlinse mit erweitertem Sehbereich zu untersuchen.
- „Web-basiertes Lernprogramm als unterstützendes Mittel, um Qualität und Effizienz des Einwilligungsprozesses für die Kataraktchirurgie zu verbessern“. Verglichen werden sollen der Grad des Wissens der Patienten über die Operation sowie die Zufriedenheit der Patienten mit dem Aufklärungsprozess zwischen zwei Gruppen. In der Studiengruppe erhalten die Patienten Informationen über die Operation über einen berührungsempfindlichen Bildschirm („CatInfo tool“); danach erfolgt die Aufklärung durch den Arzt. In der Kontrollgruppe erfolgt nur ein Gespräch mit dem Arzt.
- „Eine randomisierte, doppelt verblindete, Placebo-kontrollierte Studie zum Nachweis positiver Effekte von Eplerenon auf Patienten mit Chorioretinopathia centralis serosa“. Im Rahmen dieser Studie werden Patienten mit Chorioretinopathia centralis serosa zufällig entweder der Eplerenon- oder der Placebogruppe zugeteilt.
- „Blutflussdarstellung der Kopf- und Halsgefäße bei Patienten/innen mit Netzhautgefäß-Verschlüssen“. Bei dieser Studie werden mithilfe einer Magnetresonanztomografie gewonnene Bilder genutzt, um zu simulieren, ob die Lage der Gefäße für den Ort des Schlaganfalls ausschlaggebend ist.
- „Verwendung eines Partial least squares Regressionsmodells zur Früherkennung von Glaukompatienten“. Ziel dieser Studie ist es, durch ein Regressionsverfahren verschiedene Parameter zu verknüpfen, um die Meinung des Glaukomexperten widerzuspiegeln.

Institut für Remobilisation und funktionale Gesundheit

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael QUITTAN, MSc
1100 Wien, Kaiser Franz Joseph Spital, SMZ-Süd
e-mail: michael.quittan@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Abschluss der Projekte „Auswirkungen von Krafttraining und Nahrungsergänzung auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden älterer Menschen in Pensionisten-Wohnhäusern“ (EK 11-151-0811; Bürgermeisterfonds: Projekt-Nummer 12031) und „Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von GRT6005 bei Probanden mit mäßiger bis schwerer chronischer Lumbalgie“ (EK 1664/2012).
Gründung der „Working group on Evidence Based Medicine in Physical and Rehabilitation Medicine“
Konsensus-Statement „Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) bei Kreuzschmerz und/oder Beckengürtelschmerz in der Schwangerschaft“ - Working group on EBM in PRM.
Durchführung des 3. Wiener Muskeltags und des Vortragsabends „Psychosomatik in der PMR“.
Qualitätssicherung und Benchmarking in der Akutgeriatrie und Remobilisation.
Untersuchung der Emotionsregulation und des Bewältigungsverhaltens in Zusammenhang mit ambulanter Rehabilitation oder physikalischer Therapie bei chronischem Rückenschmerz (EK Nr: 2116/2013).

2. Mitarbeiter:

Freie wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Dr. Eva-Maria Strasser, Dr. Barbara Hellwig, Dr. Michaela Oberleitner, Dr. Rudin Kondo
Dienstnehmer: Mag. Markus Praschak

3. Wissenschaftliche Referate:

- Quittan M. „Die Rolle der Physikalischen Medizin in der Rehabilitation von onkologischen Patienten“ Fortbildungsveranstaltung Gesellschaft der Ärzte in Wien 14.01.2014, Vortrag
- Quittan M. „Physikalische Therapie-Mythen und Fakten“ 20. Rheumasymposium, Linz 08.02.2014, Vortrag
- Kondo R. „Approaches to enhance motor recovery after stroke“, Turnusärzte Fortbildung, Wien 11.02.2014
- Quittan M. „Prinzip und Methoden der Trainingstherapie beim kranken Muskel“ Tagung der Österreichischen Muskelforschung, Wien 01.03.2014, Vortrag
- Quittan M. „Frailty aus rehabilitativer Sicht“ Forum für Geriatrie und Gerontologie, Bad Hofgastein 13.03.2014, Vortrag
- Kondo R. „Assessment of upper extremity impairment, function and activity in neuro-rehabilitation, importance for clinical decision making and therapy, a brief overview“ Wien 23.04.2014: Turnusärzte Fortbildung auf der Neurologie im KFJ Wien, Vortrag
- Quittan M. „Überlastungsreaktionen Wirbelsäule“ Fachtag Sportmedizin, Wien 09.05.2014, Vortrag
- Strasser EM. Effects of progressive muscle strength training with or without dietary supplementation on muscle mass in elderly. 19th European Congress of PRM, Marseilles 26.- 31.05.2014, Vortrag
- Quittan M. 19th European Congress of PRM, Marseilles “Geriatrics”, 27.05.2014, Vorsitz
- Quittan M. Wiesinger GF. “Vertiefende Fortbildung im Bereich medizinische Trainingstherapie – Kraft“ Fortbildung der Österreichischen Ärztekammer, Wien 12.06.2014, Vortrag
- Quittan M. „Krafttraining nach Herzinfarkt“ 1. Fachtag Leistungsphysiologie, Wien 13.06.2014, Vortrag
- Strasser EM. „Leistungssteigerung nach Krebserkrankungen“ 1. Fachtag Leistungsphysiologie, Wien 13.06.2014, Vortrag
- Quittan M. „Physikalische Medizin“ 2. Kongress Ganzheitliche Schmerztherapie, Wien 10.10.2014, Vortrag
- Jahrestagung 2014 der ÖGPMR, Wiener Neustadt 17-18.10.2014:
 - Kondo R. „TENS in der Schwangerschaft“, Vortrag
 - Quittan M. „Orientierungshilfe PMR“, Vortrag und „EBM in der PMR“, Vorsitz
 - Kondo R. et al. „Chronischer Beinschmerz – ungewöhnliche Differentialdiagnose, ein Fallbericht“, Poster
 - Strasser EM. Alpaslan L. Grisold W. Quittan M. „Neuropathische Schmerzkomponente bei Arthrosen? – Ein Fallbericht“, Poster
- Quittan M. „Ambulante Rehabilitation bei Wirbelsäulenerkrankungen - Langzeitergebnisse“ 5. Landsteiner-Tag, Wien 05.11.2014, Vortrag
- Kondo R. „Der Muskel unter Mangelbedingungen“ 3. Wiener Muskeltag, Wien 07.11.2014, Vortrag

- Quittan M. „Krafttraining-Elektrostimulation“ Kongress für Kardio-Pulmo-Rehab. Wien 21.11.2014, Vortrag
- Quittan M. „Overloading syndroms of the spine in winter sports“ 33rd Congress of the International Society for Traumatology and Winter Sports Medicine, Salzburg, 28.11.2014, Vortrag, Scientific Committee
- Quittan M. „EBM-Update der Physikalischen Medizin in der Rheumatologie“ Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation, Wien 05.12.2014, Vortrag

4. Kongressteilnahmen:

- Weill Cornell/NYPH Seminar “Rehabilitation Medicine”, Salzburg 26.01.-01.02.2014. Kondo R. Auszeichnung mit dem „Best Case Presentation Award“ für den Fallbericht: „Differential diagnostic variety of chronic leg pain“
- Workshop „Gerätebasierte Übungs- und Trainingstherapie bei Nacken-, Rücken- und Kreuzschmerzsyndromen“ Wien 13.-14.06.2014
- Brennpunkt Medizin: Evidenzbasierte Medizin kann Ihrer Gesundheit schaden! Wien 15.09.2014
- 119. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (DGPMR) und Kongress der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM), Berlin 25.-27.09.2014
- Generalversammlung der UEMS Sektion PRM, Zamosc 11.-13.09.2014

5. Zusammenarbeit:

- Universität Wien, Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport, Abteilung Sport- und Leistungsphysiologie ; Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Ernährungswissenschaften
- Kaiser Franz Joseph-Spital, SMZ-Süd ; Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation ; Zentralröntgeninstitut und Schnittbildzentrum ; 2. Medizinische Abteilung mit Rheumatologie und Osteologie sowie Akutgeriatrie ; Karl Landsteiner Institut für Autoimmunerkrankungen und Rheumatologie
- Medizinische Universität Wien ; Univ. Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation ; Institut für Medizinische Statistik ; Institut für Angewandte Psychologie
- Research Plattform „Active Ageing“
- Wilhelminenspital, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Ludwig Boltzmann Institut für Elektrostimulation und Physikalische Rehabilitation

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

The influence of age and aerobic fitness on chromosomal damage in Austrian institutionalised elderly. Franzke B, Halper B, Hofmann M, Oesen S, Peherstorfer H, Krejci K, Koller B, Geider K, Baierl A, Tosevska A, Strasser EM, Wessner B, Wagner KH; Vienna Active Ageing Study Group. *Mutagenesis*. 2014 Nov;29(6):441-5

Sonstige Publikationen:

Pieber K, Herceg M, Quittan M, Csapo R, Müller R, Wiesinger G. Long-term effects of an outpatient rehabilitation program in patients with chronic recurrent low back pain. *Eur Spine J* (2014) 23:779–785

Quittan M. Frailty aus rehabilitativer Sicht. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie* 2014, Vol.47(5), 385-388

Kondo R, Karnel F, Sobhian B, Strasser EM, Quittan M. Chronischer Beinschmerz – ungewöhnliche Differenzialdiagnose, ein Fallbeispiel. *Phys Med Rehab Kuror* 2014;24-A8

Rahman R, Kondo R, Horvath-Mechtler B, Wenisch C, Quittan M. Akuter Kreuzschmerz – seltene differenzialdiagnostische Variante, ein Fallbericht. *Phys Med Rehab Kuror* 2014;24-A8-A2

Pieber K, Herceg M, Paternostro-Sluga T, Pablik E, Quittan M, Nicolakis P, Crevenna R, Fialka-Moser V. Der Basic Mobility Score zur Beurteilung der Mobilität von PatientInnen mit muskuloskelettalen Problemen im Akutkrankenhaus – eine Pilotstudie. *Phys Med Rehab Kuror* 2014;24-A9.

Strasser EM, Alpaslan L, Grisold W, Quittan M. Neuropathische Schmerzkomponente bei Arthrose? – Ein Fallbericht. *Phys Med Rehab Kuror* 2014;24-A29.

Kondo R, Mitglieder der Working Group on Evidence Based Medicine in Physical Medicine and Rehabilitation. Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS) bei Kreuzschmerz und/oder Beckengürtelschmerz in der Schwangerschaft. *Phys Med Rehab Kuror* 2014;24-A42.

7. Zukunftsaspekte:

Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich der fachspezifischen evidenzbasierten Medizin mit dem Schwerpunkt Neuromuskuläre Elektrostimulation bei lokaler und systemischer Muskelatrophie.

4. Wiener Muskeltag am 07.11.2015.

12th ISEI Symposium-Cells Meet Function in Exercise Immunology 6 – 9 July, 2015.

Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Kindheitsforschung

Leiter: Prim. Dr. Rainer FLIEDL

2371 Mödling, Landesklinikum Mödling, Hinterbrühl

e-mail: rainer.fliedl@moedling.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Interdisziplinäres Netzwerkprojekt zwischen Jugendwohlfahrt, Bildungswesen und Kinder- und Jugendpsychiatrie im Industrieviertel in NÖ (www.kindernetzwerk.at):

ExpertInnen aus den Zuständigkeitsbereichen „Gesundheit – Jugendwohlfahrt – Bildung“ vernetzen sich systematisch und strukturiert in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Seit dem Entstehen des Kindernetzwerks Industrieviertel (2007) sind im Rahmen von Teilprojekten eine Reihe von nützlichen Tools entstanden, die sich als praktikable Erleichterung im Arbeitsalltag erweisen.

Evaluierung des Behandlungserfolges an der Sozialtherapeutischen Abteilung des Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl: Das Hauptziel dieser Evaluierung ist der Effizienznachweis der stationären psycho- und milieutherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen an der Sozialtherapeutischen Abteilung des NÖ Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl (STA). Die Ergebnisse sollen zum Qualitätsnachweis und der Qualitätssicherung der Abteilung sowie zur Anpassung an den Versorgungsbedarf beitragen.

Lebens- und Behandlungszufriedenheit und Psychodynamik von Jugendlichen im stationären Setting:

Das Ziel der Studie - neben der Beurteilung der Effizienz der stationären psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen - ist es, herauszufinden, ob die Ergebnisse der OPD-KJ-2 Bewertungen zur Qualitätssicherung beitragen und mithelfen, die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

2. Mitarbeiter:

Dr.ⁱⁿ Martina Grögl-Buchart, Dr.ⁱⁿ Judith Noske und Mag.^a Petra Katzenschläger

3. Wissenschaftliche Referate:

Österreichische Gesellschaft für Kinder und Jugendheilkunde „Das psychisch kranke Kind“, Wien (18.09.2014), Dr. Fliedl

ÖAGG Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik „Einzel- und Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche – Lehrgangsstart“, Wien (21.11.2014), Dr. Fliedl

ÖTZ-NLP&NLPt - Die Coaching und Psychotherapieakademie „Psychotherapeutisches Propädeutikum“, Wien (2014), Dr. Fliedl

7. Netzwerktagung „Wie konnte das gelingen? Lösungen im Netzwerk“, Hinterbrühl (25.4.2014), Dr. Fliedl, Dr. Grögl-Buchart

Jaud, I., Gräf, Chr. & Fliedl, R. (10.10.2014). Betreuungsplanung an der KJPP Hinterbrühl. OPD-KJ als Grundlage der Behandlungs-, Betreuungs- und Therapieplanung. Posterpräsentation am Symposium des Neurologischen Zentrums Rosenhügl, Wien.

4. Kongressteilnahmen:

Veranstaltung des 8. Hinterbrühler Symposiums

„Was das Beste ist, sag' immer noch ich!“

Macht uns das (gem)einsame Scheitern gescheiter?, Hinterbrühl (13. - 14.11.2014), Dr. Fliedl, Dr. Grögl-Buchart

Diverse Lehrveranstaltungen an der MedUni Wien, aufgrund des Studiums „Applied Medical Science“, Wien (2014), Mag. Katzenschläger

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

NÖGUS, NÖ Kinder- und Jugendplan, Prim. Dr. Tatzler
Universität Mainz, Univ. Prof. Dr.in Seiffge-Krenke
Universität Heidelberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Prof. Dr. Resch

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Katzenschläger, P. & Christof A. (2014). Zumuten und Loslassen. Sozialpädagogische Impulse, S. 36-38.

Fliedl, R. & Katzenschläger, P. (2014). Evaluierung des Projektteams und der Bezirksnetzwerke.
<http://www.kindernetzwerk.at/node/255>

Fliedl, R. (2014). Tagungsbericht der 7. Netzwerktagung des Kindernetzwerks. Wie konnte das gelingen?
Lösungen im Netzwerk.
http://www.kindernetzwerk.at/sites/default/files/2014_09_20%20Bericht%20NWT%202014.pdf

Fliedl, R. (2014). Kindernetzwerk-Wiki. Tools fürs "Netzwerken".
<http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Hauptseite>

7. Zukunftsaspekte:

- weitere Etablierung des Kindernetzwerkes Industrieviertel (www.kindernetzwerk.at)
- Veröffentlichung des Buches (Katzenschläger, P., Gottwald, S. & Mannsberger, Th. (Hg.) (2015): Milieuthérapie, stationäre jugendpsychiatrische Betreuung unter Berücksichtigung des psychischen Strukturniveaus. Wien: Krammer.
- Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ-2): Reliabilität der Struktur- und der Achsebeziehung sowie die Überprüfung der Validität für die Achse Behandlungen.
- 32. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 19. - 21.02.15, Salzburg, Vortrag: Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ) als Grundlage der Betreuungsplanung im milieutherapeutischen Setting.
- XXXIV. DGKJP Kongress, 04. - 07.03.15, München, Vortrag: Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ) als Grundlage der Betreuungsplanung im milieutherapeutischen Setting.

Institut für Implementierung neuer gefäßchirurgischer Techniken

Leiter: Prim. Dr. Ronald ZWRTEK, MBA
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 51
e-mail: office@zwrtek.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Weiterentwicklung der minimal invasiven Techniken in der Gefäßchirurgie
Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Aortenaneurysma-Stentgraftversorgung
Implementierung von Risikomanagement
Entwicklung Interdisziplinärer SOPs für die offene und endovaskuläre Gefäßchirurgie

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Stv. d. Leiters: OA Dr. Georg Heurteur
OA Dr. Michal Ferenc
Dr. Ulrich Göschl
OA Dr. Peter Luszczak
OA Dr. Niklas Spitzer

Leiter: Prim. Dr. R. Zwrtek, MBA
2014 bestellt in die Schiedsstelle der ACO-ASSO
2014 bestellt in den Vorstand der Österr. Gesellschaft für Gefäßchirurgie

3. Wissenschaftliche Referate:

DFP Programm der Ärzakademie
FB im Rahmen der BÄS
FB im Rahmen des Turnusärztekongresses der NÖ ÄK

4. Kongressteilnahmen:

Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Chirurgie, Graz
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Gefäßchirurgie, Graz
Charing Cross Symposium, London, UK
LINC, Leipzig, D
SILS, Klagenfurt
Jahrestagung der ACO-ASSO, St. Wolfgang
Aortic Surgery, Milano, ITA
VEITH Symposium, New York, USA

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Österr. Gesellschaft für Gefäßchirurgie in der Qualitätssicherung
Wissenschaftliche Arbeit mit der Donauuniversität Krems, Ass. Prof. Dr. Albin Krczal, Leiter des Zentrums für Management und Qualität im Gesundheitswesen
Kooperation mit der p53 research group, MUW

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Konsequente Weiterentwicklung gefäßchirurgischer Behandlungsstrategien und Techniken

Institut für wissenschaftliche Forschung in der klinischen Kardiologie

Leiter: Prim. Dr. Johannes SIPÖTZ

1140 Wien, Hanuschkrankenhaus, II. Medizinische Abteilung

e-mail: johann.sipoetz@wgkk.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Wie in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt der Tätigkeit des Instituts im Bereich Psychosomatik und gesundheitsbezogener Lebensqualität. Abgeschlossen wurde die von OÄ. Dr. Kunschitz initiierte ADAPT-Studie, in deren Rahmen der Bedarf an psychosomatischer Betreuung bei Patienten mit Verdacht auf Koronargefäßerkrankung erhoben wurde. Ebenfalls abgeschlossen wurde eine in Zusammenarbeit mit Prim. Dr. W. Benzer vom Akademischen Lehrkrankenhaus Feldkirch durchgeführte retrospektive Studie über den MacNew-Lebensqualitätsfragebogen als Prädiktor für krankheitsbezogene Rehospitalisation und eine Arbeit, die sich mit den psychometrischen Eigenschaften dieses Fragebogens beschäftigt. Publikationen zu diesen Projekten wurden eingereicht und werden in den nächsten Monaten erscheinen. Für zwei Studien wurde 2014 mit dem Einschluss begonnen. Die an Zentren in Österreich und Deutschland durchgeführte PRO_BVS-Studie ist der patientenzentrierten Evaluation nach Implantation bioresorbierbarer Absorb-Stentgerüste gewidmet. Die am Hanuschkrankenhaus laufende IP_PRO-Studie beschäftigt sich mit gesundheitsbezogener Lebensqualität und Krankheitswahrnehmung bei Patienten nach perkutaner Koronargefäßintervention.

2. Mitarbeiter:

Studienleitung: IP_PRO: OÄ. Dr. E. Kunschitz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. O. Friedrich

3. Wissenschaftliche Referate:

- Prim. Dr. J. Sipötz: TCT Washington („Case Report: „Malapposition after bioresorbable scaffold implantation diagnosed by OCT“), PCI Excellence Circle („CTO-Technik – State of the Art“)
- OÄ. Dr. E. Kunschitz: Grazer psychiatrisch-psychosomatische Tagung („Takotsubo- eine Fallgeschichte“), ÖGPIM Wien („Integrierte Psychokardiologie“), ÖKG 2014 („Psychokardiologische Versorgung im stationären Bereich“), Psychotherapiewoche Bad Hofgastein („KHK - Herzinfarkt als Ich-Infarkt“), Jahrestagung für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal Linz („Herz und Psyche“)

4. Kongressteilnahmen:

ÖKG Salzburg 2014, Euro PCR 2014, TCT Washington 2014, ESC Barcelona 2014, PCI Live München 2014, ÖGIM Salzburg 2014, ÖGPIM 2014 Wien

5. Zusammenarbeit:

Im Bereich der Lebensqualitätsforschung Zusammenarbeit mit Dr. Höfer vom Psychologischen Institut der Medizinischen Universität Innsbruck und Prim. Dr. Benzer vom Akademischen Lehrkrankenhaus Feldkirch

6. Wissenschaftliche Publikationen:

ÖGIM 2014: „Just ask the patient: Assessing the Demand for Psychosomatic Counselling in Cardiac Patients with the ADAPT Questionnaire“

7. Zukunftsaspekte:

Für 2015 ist geplant, den Einschluss für die beiden laufenden Studien PRO_BVS und IP_PRO abzuschließen und eine erste Auswertung der Ergebnisse zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit Prim. Dr. Benzer vom Akademischen Lehrkrankenhaus Feldkirch soll mit einer Folgestudie weitergeführt werden. Aufbauend auf bestehenden Kontakten ist geplant, die Möglichkeit für ein gemeinsames Forschungsprojekt mit dem Herzzentrum der Universität Rio de Janeiro in Brasilien zu sondieren.

Institut für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie

Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Lukas HEFLER, MBA

4020 Linz, Schultestrasse 1

e-mail: l_hefler@yahoo.com



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im 2014 stellte uns die neuerliche Übersiedlung und der Bezug der neuen Büroräumlichkeiten vor eine organisatorische Herausforderung. Dennoch konnten bis auf wenige Ausnahmen alle geplanten Fortbildungsveranstaltungen abgehalten werden. Die „hands on workshops“ (www.schulterdystokie.at, www.dammriss.at, www.dysplasietage.at, www.gynonko.at) auf der einen Seite und die Arbeit im Bereich des translational research (siehe Publikationsliste) auf der anderen Seite konnten erfolgreich fortgesetzt werden. Die Marke „Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie“ wurde aufgrund von Co-Veranstaltungstätigkeiten diverser großer Fortbildungsveranstaltungen gestärkt, neue „hands on“ Modelle wurden entwickelt bzw. eingesetzt, neue Kurse sind in Planung.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

PD OA Dr. Wolf Dietrich

Dietrich W. Abschluss „Akadem. Experte in Health Care Management“ mit Auszeichnung, Donauuniversität Krems

3. Wissenschaftliche Referate:

Hefler L. Kolposkopie-, Vulvoskopiekurs, Nomenklatur der kolposkopischen Befunde: Bilder – Minor und Maior und andere Läsionen! Dysplasietage Fortgeschrittenenkurs, Linz, 17.1. - 18.1.2014

Hefler L. Ablauf der Schlingenkonisation. Dysplasietage Fortgeschrittenenkurs, Linz, 17.1. - 18.1.2014

Hefler L. Wertigkeit des Ultraschalls in der Postmenopause: Postmenopausenblutung vs. asymptomptomatische Endometriumhyperplasie–Daten aus der FAME-ENDO Studie. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Epidemiologie, Risikofaktoren, klinische Präsentation des Endometriumkarzinoms. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Borderline Tumore. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Chirurgie des Ovarialkarzinoms: neoadjuvante Chemotherapie vs. upfront surgery. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Therapie des invasiven Zervixkarzinoms: FIGO IA1, IA2, IB1, IB2. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Tumormarkerdiagnostik in der Gynäkologie: CA 125, HE-4 und mehr?. Onkotage in Linz, 31.1.2014

Hefler L. Ergebnisse des Linzer Endometrium-Expertenstatements 2013. Mai 2014, AGO Jahrestagung Salzburg

Hefler L. Endometriumkarzinom: Neue Prognose-Faktoren und adjuvante Therapien. OEGGG Jahrestagung Eisenstadt, 19.6. - 21.6.2014

Hefler L. Beurteilung der Operabilität: Ist eine Vorhersage der Resektabilität möglich? Das Ovarialkarzinom und seine Vorstufen, 19.9.2014, Linz

Hefler L. Hysteroskopie beim Endometriumkarzinom. 24.10.2014: Hysteroskopie Workshop Linz.

Hefler L. HPV Impfung. State of the art 2014. 14.11.2014: Jahrestagung der ÖGLMKC, Salzburg

K Hefler-Frischmuth, B Fabian, K Walch, L Hefler, C Tempfer. Serologic markers of autoimmunity in women with recurrent pregnancy loss. Issue 12 (Dec 2014), Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (CCLM); p1679-1879, P18, 5th Annual Meeting of the Austrian Society for Laboratory Medicine and Clinical Chemistry (ÖGLMKC): Salzburg, Austria, 11th - 14th November, 2014

Hefler L. Neue Trends in der Gynäko-Onkologie. Abteilungs- und Zuweiserfortbildung, LK Hainburg, 26.11.2014

Hefler L. Was ist Screening? Theoretische Grundlagen: Sensitivität, Spezifität, NPV, PPV etc. GynOnkoTage Wien, 28.11. - 29.11.2014

Hefler L. Biomarker beim Zervixkarzinom. Glaxo Academy, Salzburg, 5.12.2014

Hefler L. Das Ovarialkarzinom:State of the art 2014: 15.11.2014: post IGCS Tagung, Wien

Hefler L. Was ist Screening? Sensitivität, Spezifität, NPV, PPV. 27.11.2014: Basiskurs Kolposkopie, Wien

Hefler L. Grundlagen der Kolposkopie, Geschichte, Kolposkopisches Grading, Nomenklatur. 27.11.2014: Basiskurs Kolposkopie, Wien

Hefler L. Bilder, Bilder, Bilder: Cervix. 27.11.2014: Basiskurs Kolposkopie, Wien

Hefler L. Wissenschaftliche Evidenz: Therapie im Zentrum, GynOnkoTage Wien, 28.11. - 29.11.2014

Hefler L. HIPEC, PIPAC: Was können wir erwarten? GynOnkoTage Wien, 28.11. - 29.11.2014

Dietrich W. Lehre: Schule für Allgem. Krankenpflege Mistelbach, 14 akad. UE Geburtshilfe, 10 akad. UE Gynäkologie

Dietrich W. 6.2.2014: Die Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung, Vortrag im Rahmen des Ärztlichen Fortbildungsprogrammes LK Mistelbach

Dietrich W. 22.2.2014: Journal Club Urogynäkologie Vortrag im Rahmen des Ärztlichen Fortbildungsprogrammes LK Mistelbach

Dietrich W. 15.10.2014: Misoprostol zur Geburtseinleitung Vortrag im Rahmen des Ärztlichen Fortbildungsprogrammes LK Mistelbach

Dietrich W. 19.11.2014: Neue Therapieoptionen bei überaktiver Blase Vortrag im Rahmen des Ärztlichen Fortbildungsprogrammes LK Mistelbach

4. Kongressteilnahmen:

- Dysplasietage 2014
- Basiskurs Kolposkopie
- Gyn Onko Tage Wien 2014
- Ovarialkarzinom-State of the art
- Dammriss Nahtkurs
- 10 Jahre Karl-Landsteiner-Gesellschaft, Wien
- KPJ-kompakt, Medizinische Universität Wien

5. Zusammenarbeit:

- AKH Wien
- Comprehensive Cancer Center Wien
- Surgical Skills Training Center an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien
- KH BHS Linz
- LK Mistelbach

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Die bestehenden Hands on workshops sollen beibehalten werden. Die Arbeit im Bereich des translational research, vor allem im Bereich der gynäkologischen Onkologie, soll so erfolgreich wie zuletzt fortgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem KH BHS Linz soll ein translational research Schwerpunkt in Linz aufgebaut werden.

Institut für Ökonomie und Qualitätssicherung in der Chirurgie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Peter GÖTZINGER
3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Chirurgie
e-mail: chirurgie@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der vergangenen Jahre wurden konsequent fortgesetzt. Onkologische Studien der verschiedenen nationalen wissenschaftlichen Gesellschaften wurden durch aktive Teilnahme unterstützt. In weiterer Folge wurden klinische Studien, die multizentrisch durchgeführt werden sollen, entworfen. Diese Studien beschäftigen sich mit Fragestellungen in der Onkologischen Pankreas-, Gallenwegs-, Leber- und Mammachirurgie. Es wurde deshalb die entsprechende enge Zusammenarbeit mit der Medizin Universität Wien (MUW) und den entsprechenden Fachgesellschaften weiterhin fortgesetzt und intensiviert.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt wird in der Durchführung von chirurgischen Vergleichsstudien liegen, die unter der Schirmherrschaft des KLI entworfen und an der Abteilung für Chirurgie LKL St. Pölten durchgeführt werden.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Herwig Trischler
Dr. Dietmar Strohmayer
Dr. Michael Haas
Dr. Christoph Franz
Dr. Ferdinand Steinbacher

3. Wissenschaftliche Referate:

Peritonitis. Source Control. 8. Österr. Infektionskongress. Saalfelden
Limitationen in der Pankreaschirurgie. 31. Jahrestagung der ACO/ASSO, St. Wolfgang
Chirurgische Therapie des Pankreaskarzinoms. NÖ Ges. für Medizin; Jahrestagung St. Pölten
Akute Pankreatitis. Operative Therapie. 14. Jahrestagung Berufsverband Österr. Chirurgen.
Karl Landsteiner Privatuniversität. Auftrag und Ziele. St. Pölten

4. Kongressteilnahmen:

Österreichischer Chirurgenkongress Graz 2014
Deutscher Chirurgenkongress Berlin 2014
ACO/ASSO Meeting St. Wolfgang
Treffen ABCSG 2014 Saalfelden.
Berufsverband Österreichischer Chirurgen 2014 Baden
Niederösterreichischer Onkologietag, NÖ Ges. für Medizin 2014 St. Pölten
Fortbildungscurriculum Psychoonkologie d. Öst. Plattform für Psychoonkologie

5. Zusammenarbeit:

Abteilung für Chirurgie, MUW
ABCSG
ACO/ASSO

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Die postoperative Pankreasfistel. Inzidenz, Definition, Risikofaktoren, Prophylaxe und Therapie. Gastro und Hepa News. Ausgabe 3/2014

7. Zukunftsaspekte:

Etablierung neuer minimal-invasiver Operationstechniken
Prospective, multicenter randomized phase II trial of neoadjuvant gemcitabine/erlotinib based chemotherapy compared with radio-chemotherapy in borderline resectable non metastasized pancreatic adenocarcinoma (ABCSG)
Postoperative kombinierte RadioChemotherapie beim R1 resezierten Pankreaskarzinom (ABCSG)
Eribitux im neoadjuvanten Setting von colorectalen Lebermetastasen (ACO/ASSO)
ABCSG Studie 18 – Mammakarzinom (ABCSG)
Modernes Wundmanagement, Etablierung neuer Therapiemethoden mittels Vivostat (Ducest Medical)
Anastomosenstudie Pankreas, multizentrisch, ACO/ASSO

Institut für Ambulante Reha-Forschung

Leiter: Prim. Dr. Thomas KIENBACHER

1230 Wien, Rehab Zentrum Liesing, Porschestra. 29

e-mail: kienbacher@rehabzentrum.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Endphase der Auswertung der Assessmentdaten von Gesunden und Beginn der Auswertung von Assessmentdaten bei chronischen Kreuzschmerzpatienten.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Dr. Gerold Ebenbichler

Prof. Dr. Josef Kollmitzer

3. Wissenschaftliche Referate:

European Congress of PMR in Marseille

Mediterranean Congress of PMR in Budva

Karl Landsteiner Symposium in Wien

4. Kongressteilnahmen:

David-Weltkongress in Wien

BÖPMR Jahrestagung in Wien

5. Zusammenarbeit:

Meduni Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Kienbacher T, Habenicht R, Starek C, Mair P, Wolf M, Paul B, Riegler S, Kollmitzer J, Ebenbichler G. The potential use of spectral electromyographic fatigue as a screening and outcome monitoring tool of sarcopenic back muscle alterations. *J Neuroeng Rehabil.* 2014 Jul 2;11:106. doi: 10.1186/1743-0003-11-106.

Kienbacher T, Paul B, Habenicht R, Starek C, Wolf M, Kollmitzer J, Ebenbichler G. Reliability of isometric trunk moment measurements in healthy persons over 50 years of age. *J Rehabil Med.* 2014 Mar;46(3):241-9. doi: 10.2340/16501977-1266.

7. Zukunftsaspekte:

Fortsetzung der Assessmentstudien am Patienten

Institut für Angiologie und Kardiale Elektrophysiologie

Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Franz Xaver ROITHINGER
2340 Mödling, LK Thermenregion Mödling, Innere Medizin
e-mail: franz.roithinger@moedling.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Tätigkeit konzentrieren wir uns auf Vorhofflimmern und die interventionelle Behandlung mittels Katheterablation. So konnten wir im Rahmen einer multizentrischen Studie zur Vorhersage der muskulären Beschaffenheit des Atriums aktiv mitwirken. Ebenso konnten wir in einer retrospektiven Analyse eine Korrelation zwischen der arteriellen Steifigkeit und dem Volumen des linken Atriums herstellen. In einer Untersuchung über die Heparinisierung der Patienten im Rahmen der Pulmonalvenenisolation konnte ein geschlechtsspezifischer Dosisunterschied zum Erzielen der therapeutischen „activated clotting time (ACT)“ identifiziert werden.

Die Daten des Mödlinger Kardioversions-Registers wurden kontinuierlich erweitert und zeigten eine deutlich niedrigere Rekurrenz von Vorhofflimmern nach Kardioversion unter Statinen und ACE- Hemmern. Mittlerweile sind hier über 500 Patienten untersucht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Markus Haumer
Dr. Robert Schönbauer
Dr. Anton Haiden
Dr. Michael Pfeffer
C.M. Christian Obst
Dr. Lukas Fiedler

Dr. Anton Haiden: Young Investigator Award; 6.Kongress für arterielle Gefäßsteifigkeit D-A-CH 12.-13.9.2014

3. Wissenschaftliche Referate: keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

SPAF Academy 24.1.14 (Fiedler)
AF Symposium Orlando 8.1.-12.1.14 (Fiedler)
Interventional Electrophysiology Workshop 27.-28.2.14 (Fiedler)
Kardiologie Innsbruck 7.-8.3.14 (Roithinger, Fiedler)

Organisation: RhythMEET 4.-5.3.14 (Roithinger, Fiedler, Schönbauer [alle aktiv])

Diese Veranstaltung ist das einzige Internationale Treffen von interventionellen Elektrophysiologen in Österreich, welches jährlich von 30-50 Personen besucht wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Patienten, die an einer komplexen Arrhythmie leiden oder Z.n. frustraner Abation sind, in gemeinsamer Zusammenarbeit therapiert.

Notarzttagung Göttweig 24.5.14 (Fiedler [aktiv], Schönbauer[aktiv])

ÖKG 2014 28.-31.5.14 (Roithinger[aktiv], Fiedler[aktiv], Schönbauer[aktiv], Haumer[aktiv], Pfeffer[aktiv], Haiden[aktiv])

ESC 2014 31.8.-3.9.14 (Roithinger, Fiedler)

AF London 8.-9.11.14 (Roithinger, Fiedler)

VT/VF Meeting Berlin 5.-6.12.14 (Fiedler)

Atrial Fibrillation Symposium Prag 03/2014 (Schönbauer)

Cardiostim Kongress Nizza 06/2014 (Schönbauer)

Biotronik International Fellowship Programme New Orleans 09/2014 (Schönbauer)

Biotronik International Fellowship Programme New York 11/2014 (Schönbauer)

Poster:

1.) About the association of arterial stiffness and left atrial fibrosis in patients with atrial fibrillation; ÖKG 2014
R. Schönbauer, A. Haiden, L. Fiedler, M. Haumer, M. Pfeffer, S. Oebel, F. X. Roithinger; ÖKG 2014

2.) The Effect of Statin Therapy on the Recurrence of Atrial Fibrillation after Cardioversion
M. Pfeffer, L. Fiedler, R. Schönbauer, A. Haiden, M. Haumer, S. Oebel, F. X. Roithinger; ÖKG 2014

3.) Arterial stiffness is associated with increased left atrial volume in patients with atrial fibrillation
A. Haiden, R. Schönbauer, L. Fiedler, M. Haumer, M. Pfeffer, S. Oebel, F. X. Roithinger; ÖKG 2014
und Joint Meeting ESH -ISH -Hypertension 2014 - Athen 13.-16.6.2014

4.) Echocardiographic Predictors of Left Atrial Fibrosis: The Importance of the A-Wave
R. Schönbauer, L. Fiedler, A. Haiden, M. Pfeffer, R. Höppel, F. Oberreiter, M.S. Huber, F.X. Roithinger;
ÖKG 2014

5. Zusammenarbeit:

Herzzentrum Leipzig, Department für Rhythmologie (Prof. Dr. Gerhard Hindricks)

Herzzentrum Dresden, Department für Rhythmologie (PD Dr. Christopher Piorkowski)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Übersichtsarbeiten:

Konsensus-Statement – Schlaganfallprophylaxe bei nicht-valvulärem Vorhofflimmern unter besonderer Berücksichtigung der direkten oralen Antikoagulanzen

Ingrid Pabinger, Wilfried Lang, Franz Xaver Roithinger, Franz Weidinger, Sabine Eichinger-Hasenauer, Reinhold Glehr, Walter-Michael Halbmayr, Hans-Peter Haring, Bernd Jilma, Hans Christian Korninger, Sibylle Kozek-Langenecker, Paul Kyrle, Herbert Watzke, Ansgar Weltermann, Johann Willeit, Kurt Huber

Österreichische Kardiologische Gesellschaft (ÖKG)

Wiener klinische Wochenschrift, The Central European Journal of Medicine © The Author(s) 2014

10.1007/s00508-014-0586-5

Sonstige Publikationen:

wissenschaftliche Artikel in Journalen ohne Peer-Review, publizierte Abstracts, Buchkapitel, Bücher, populärwissenschaftliche Artikel

Cardio News Austria Artikel 3-4.2014: Fallbericht über 2 erfolgreiche Katheterablationen im Rahmen von "Rhythmeet" (Schönbauer)

Jatros "Kardiologie und Gefäßmedizin" Ausgabe 12/2014: Artikel über neue orale Antikoagulanzen (Schönbauer)

7. Zukunftsaspekte:

Weitere Betreuung der Datenbanken über die Vorhofflimmerablationen und die Kardioversionen. Ausbau der internationalen Kooperation mit dem Herzzentrum Leipzig, Department für Rhythmologie (Prof. Dr. Gerhard Hindricks) und Herzzentrum Dresden, Department für Rhythmologie (PD Dr. Christopher Piorkowski). Ebenso ist eine Kooperation im Rahmen geplanter Projekte mit den Elisabethinen Linz, Abteilung für Kardiologie (Prof. Dr. Helmut Pürerfellner und PD Dr. Martin Martinek) geplant.

Im Rahmen der multizentrischen Atrial Study werden wir zur Untersuchung zusätzlicher Risikofaktoren, welche durch den CHA2DS2-VASc-Score nicht abgebildet werden, beitragen.

Institut für Neuroimmunologische und Neurodegenerative Erkrankungen

Leiterin: Priv. Doz. Dr. Regina KATZENSCHLAGER
1220 Wien, SMZ-Ost Donaupital, Abt. für Neurologie
e-mail: regina.katzenschlager@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Parkinson Study Group und spanischen Zentren konnte die Vielzahl nicht-motorischer Probleme dargestellt werden, die bei Parkinsonbetroffenen zum Diagnosezeitpunkt oder bereits davor bestehen. In Kooperation mehrerer europäischer Zentren wurde die Wirksamkeit von Pumpentherapien auch auf nicht-motorische Parkinsonsymptome gezeigt. Der Fragebogen für Impulskontrollstörungen bei Parkinsonkranken wurde validiert.

Die Gruppe Neuroimmunologie konnte in einer klinisch-pathologischen Studie bei Neuromyelitis optica den Nachweis eines immunologischen Serum-Antikörper-Konsumationsprozesses erbringen und zur Creutzfeld-Jakob-Erkrankung publizieren. Mehrere Studien zu den Themen Multiple Sklerose und Neuromyelitis optica, zum Teil als Diplomarbeiten, sind in Ausarbeitung bzw. eingereicht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch, Univ. Doz. Dr. Martin Graf, Priv. Doz. Dr. Fahmy Aboulenein-Djamshidian, Dr. Helmut Rauschka, Dr. Roman Fröhlich, Dr. Heinz Weber, BA Eva Schier-Lajta
Auszeichnungen, Ehrungen: Bestellung von Priv. Doz. Dr. Regina Katzenschlager als Vorständin der Abteilung für Neurologie mit Department für Akutgeriatrie am 1.10.2014

3. Wissenschaftliche Referate (Auswahl):

Katzenschlager R. Therapie des M. Parkinson – ein Update. Jahrestagung der ÖGN Salzburg, 27.3.2014

Katzenschlager R. Apomorphine infusion – indications and contraindications. Somaroy, Norwegen, 14.6.2014

Katzenschlager R. Führerscheinrichtlinien bei neurodegenerativen und zerebrovaskulären Erkrankungen. Fortbildungsakademie der ÖGN, Salzburg, 26.3.2014

Katzenschlager R. Intrajunctales Levodopa in der Parkinsontherapie. ÖPG-Jahrestagung Baden, 18.10.2014

Katzenschlager R. Demenz mit Lewy Bodies. Fortbildung Abteilung für Psychiatrie Donaupital 21.1.2014

Kristoferitsch W: Neuromyelitis optica: Monitoring des Krankheitsverlaufes und der Therapie. 11. Jahrestagung der ÖGN –Arbeitsgruppensitzung der AG Neuroimmunologie, Liquordiagnostik und NMO. Salzburg 26.3.2014

Kristoferitsch W: Treatment regimens for Lyme neuroborreliosis within the sway of antibiotic maximalism. 24th European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases (ECCMID). Barcelona 10.5.2014

Graf M: Generalisierte und regionale Verlangsamungen im EEG. 19. Steirischer EEG-Fortbildungskurs Grundkurs nach dem Ausbildungsprogramm der ÖGKN, 28. Februar bis 2. März 2014, Stegersbach

Aboulenein-Djamshidian: Pathogenese, Pathologie. Block 3, Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Erkrankungen des ZNS. ACNW (Assistenten-Curriculum-Neurologie-Wien), 05.11.2014 Wien.

Rauschka H: Kausale Therapieansätze. Block 3, Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Erkrankungen des ZNS. ACNW, 05.11.2014 Wien.

4. Kongressteilnahmen (Auswahl):

18th Meeting of the International Parkinson and Movement Disorder Society, Stockholm, Schweden, 8.-12.6.2014 (RK, RF, HW); 11. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, Salzburg, 26.-29.3.2014 (RK, WK); Jahrestagung der Österreichischen Parkinsongesellschaft, Baden, 16.-18.10.2014 (RK, RF, HW); 22nd Annual Meeting of the European Charcot Foundation, Baveno, 22.-24.11.2014 (HR, WK); 30th International Congress of Clinical Neurophysiology (ICCN) of the IFCN, 20.-23.3.2014, Berlin (HR, MG); American Academy of Neurology 2014, Philadelphia, PA, 26.4.-3.5.2014 (HR); 2014 Joint ACTRIMS-ECTRIMS-Meeting Boston 10.-13.9.2014 (HR, WK)

5. Zusammenarbeit (Auswahl):

Österreichische Universitätskliniken, MS-Zentren, bei der ÖGN registrierte NeurologInnen; Österreichische Parkinsonstudiengruppe; europäische Parkinsonzentren (King's College, Reta Lila Weston Institute, London, UK; Bispebjerg Hospital, Kopenhagen, Dänemark; Univ.-Kliniken Bremerhaven, Köln, Dresden, Kiel, Kassel); Univ.-Klinik für Klinische Pharmakologie, Toulouse, Frankreich; Hirnforschungszentrum der Medizinischen Universität Wien (MUW), Klinisches Institut für Neurologie, MUW; John Radcliffe Hospital, Oxford, UK; Interest Group "Neuroinflammation / MS", Medical Neuroscience Cluster MUW; Study Group for Lyme Borreliosis (ESGBOR) der European Society of Microbiology and Infectious Diseases (ESCMID).

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Pont-Sunyer C, Hotter A, Gaig C, Seppi K, Compta Y, Katzenschlager R, Mas N, Hofeneder D, Brücke T, Bayés A, Wenzel K, Infante J, Zach H, Pirker W, ... Martí MJ, Valldeoriola F, Salameo M, Poewe W, Tolosa E. The Onset of Nonmotor Symptoms in Parkinson's disease (The ONSET PD Study). *Mov Disord.* 2014 e-pub.

Martinez-Martin P, Reddy P, Katzenschlager R, Antonini A, Todorova A, Odin P, Henriksen T, Martin A, Storch A, Reichmann H, Pirtosek Z, Trost M, Svenningsson P, Palhagen S, Volkmann J, Chaudhuri KR. EuroInf: A Multicenter Comparative Observational Study of Apomorphine and Levodopa Infusion in Parkinson's Disease. *Mov Disord.* 2014 e-pub.

Probst CC, Winter LM, Möller B, Weber H, Weintraub D, Witt K, Deuschl G, Katzenschlager R, van Eimeren T. Validation of the questionnaire for impulsive-compulsive disorders in Parkinson's disease (QUIP) and the QUIP-rating scale in a German speaking sample. *J Neurol.* 2014 May;261(5):936-42.

Assar H, Topakian R, Weis S, Rahimi J, Trenkler J, Höftberger R, Aboulenein-Djamshidian F, Ströbel T, Budka H, Yull H, Head MW, Ironside JW, Kovacs GG. A case of variably protease-sensitive prionopathy treated with doxycyclin. *JNNP, Journal of Neurology, Neurosurgery and Psychiatry.* Akzeptiert, 19.12.2014.

Übersichtsarbeiten:

Katzenschlager R. Parkinson's disease: recent advances. *J Neurol.* 2014;261(5):1031-6.

Sonstige Publikationen:

Katzenschlager R, Poewe W. Parkinson disease: Intestinal levodopa infusion in PD--the first randomized trial. *Nat Rev Neurol.* 2014 Mar;10(3):128-9

Tolosa E, Martí MJ, Katzenschlager R. Pharmacological Management of Parkinson's Disease. In: Jakovic J, Tolosa E (eds.), *Parkinson's disease and Movement Disorders*, 2nd edition, Lippincott, Williams&Wilkins, im Druck.

Katzenschlager R. Pharmacological treatment options for Levodopa-induced dyskinesia. In: Fox S, Brotchie J (eds): *Levodopa-Induced Dyskinesia in Parkinson's disease*, Springer London, im Druck.

Serbecic N, Aboul-Enein F, Beutelspacher SC, Khan A, Vass C, Kristoferitsch W, Reitner A, Schmidt-Erfurth U. High-Resolution Spectral Domain-Optical Coherence Tomography in Multiple Sclerosis, Part II - the Total Macular Volume. The First Follow-Up Study over 2 Years. *Front Neurol.* 2014 e-pub.

Dessau RB, Fingerle V, Gray J, Hunfeld KP, Jaulhac B, Kahl O, Kristoferitsch W, Stanek G, Strle F Lymphocyte transformation test for diagnosis of Lyme borreliosis is currently not documented to be clinically useful. *Clin Microbiol Infect.* 2014 Oct;20(10):O785-6 (Letter to the editor, peer reviewed)

Kristoferitsch W, Aboul-Enein F, Jecel J, Rainer M, Stanek G, Fischer P: Dementia-like syndromes in patients with Lyme neuroborreliosis. 13th International Conference on Lyme Borreliosis and Other tick Borne Diseases (Poster)

7. Zukunftsaspekte:

- Undiagnostizierter M. Parkinson bei Patienten mit Hüftfraktur
- Assoziation Dyskinesien und Impulskontrollstörungen
- Mitarbeit an Leitlinienerstellung zu M. Parkinson inkl. S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und am Evidence Based Medicine Review der Parkinson and Movement Disorder Society
- Transparenz und Interessenskonflikte in Wissenschaft und Medizin (FAE-D)
- Month-of-Birth-Effect in MS (FAE-D, Diplomarbeit)
- Epidemiologie der NMO in Österreich, 3 Jahres-Verlaufsstudie (HR, FAE-D, WK)
- Genetik und MS (WK, HR, FAE-D)
- MR-Spektroskopie bei Patienten mit NMO (Verlaufsstudie) (HR, FAE-D, WK)
- Leitlinien für Serodiagnostik und Therapie der Lyme Borreliose (WK)
- Jitter-Messung mit konzentrischen Nadelelektroden (HR, MG)

Institut für Kardiovaskuläre und intensivmedizinische Forschung

Leiter: Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Georg DELLE KARTH
1130 Wien, KH Hietzing, 4. Med. mit Kardiologie Pav. VIII
e-mail: georg.delle-karth@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Efficacy, immunogenicity and safety of IC43 Recombinant pseudomonas vaccine in intensive care patients (Studienbeginn, bislang 5 PatientInnen inkludiert)
- Eine multizentrische, prospektive, randomisierte, offene Studie zum Vergleich der Wirkung von Serelaxin gegenüber dem Behandlungsstandard bei Patienten mit akuter Herzinsuffizienz (acute heart failure, AHF) (Initiierungsphase)
- Edoxaban versus vitamin k antagonist (vka) in subjects with atrial fibrillation (af) following successful coronary intervention (pci) with stent placement/du176b-c-u310 (Initiierungsphase)
- German-Austrian Absorb registry (Initiierungsphase)
- Multizentrische Respond-CRT Studie (Sorin) (laufend)
- Efface-Q: multipolare LV- Stimulation bei CRT-Patienten (laufend)
- Atlantic-Studie: Multizentrische Studie: Präklinische versus intraklinische Gabe von Ticagrelor beim ACS abgeschlossen und publiziert
- MitraClip®: Klinische Verlaufsbeobachtung bei Patienten mit inoperabler, schwerer Mitralsuffizienz Reshape (multizentrisch) – Studie wegen mangelnder Rekrutierung vom Sponsor abgebrochen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Doz. Dr. J. Pollak, Priv. Doz. Dr. Christopher Adlbrecht, OA. Dr. Thomas Publig, Dr. Emel Cetin-Pichler
Dr. Marie Sophie Huber, Dr. Ursula Lachmann, Dr. Reinhard Achleitner, Dr. Tasnim Auf, OA Dr. S. Trinks

Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Georg Delle Karth übernahm die Leitung des Instituts im August 2014 von
Prim. Prof. Dr. Michael Brunner.

3. Wissenschaftliche Referate (seit 09/14 Auszug):

ACS Update: CEMIC – AKH 19.9.14

20-Jahre Koronarintervention: Was bringt die Zukunft, Donauespital, Wien

Herzrhythmusstörungen bei kritisch Kranken Intensiv Kompakt, St Gilgen

ACS update – Intensiv Refresherkurs, Traunkirchen

DAPT – Preloading – zwischen evidenz und guidelines, Schloss Wilheminenberg, Wien

4. Kongressteilnahmen:

ESC Barcelona, TCT Washington. PCR-Valves London

5. Zusammenarbeit:

Herzchirurgie KH Hietzing

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Journal für Kardiologie

OCT-Corner vierteljährliche Rubrik

7. Zukunftsaspekte:

In den nächsten Jahren werden wir den Aufbau des Instituts fortsetzen und uns den Schwerpunkten Elektrophysiologie (derzeit insbesondere CRT- Therapie), interventionelle Kardiologie, Herzinsuffizienz und Intensivmedizin widmen.



Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Georg Delle Karth übernahm die Institutstafel von Präsident Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz anlässlich des Karl Landsteiner-Tages.

Institut für Implantologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Dritan TURHANI
1220 Wien, Erzherzog Karl Str. 7A
e-mail: dritan.turhani@dp-uni.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Karl Landsteiner Institut für Implantologie wurde im April 2012 gegründet als direkter Nachfolger des Instituts für Zahnmedizin und Dentaltechnik (Leiter HR Prof. Dr. Robert Fischer). Das Ziel ist es, die Implantologie, als Forschungsplattform für Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen/Zahnärztinnen einerseits und Patientinnen/Studentinnen andererseits, voranzutreiben. Um die Thematik einem breiteren Fachpublikum näher zu bringen, werden von unserem Institut regelmäßig Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen abgehalten.

2. Mitarbeiter:

DDR. Waldemar Festenburg, MSc, PhD (Stellvertretende Institutsleiter)
DDR. Paul Hakl, MSc
DR. Thomas Merhaut, MSc
DDR. Walter Sutter

3. Wissenschaftliche Referate:

Geladener Vortrag im Rahmen der Österreichischen Zahnärztekongresses 2014 von 25. - 27.9.2014 in Rust:
„Implantologie in der zahnärztlichen Ausbildung“.

4. Kongressteilnahmen:

23. – 24. März, Masterklass Implantologie 1, Krems
13. – 14. März, Masterklass Implantologie 2, Krems
9. – 11. Juni, Dachau Implantologietreff, Dachau
21. – 23. Juli, Masterklass Implantologie 3, Bonn
25. – 27. September, Zahnärztekongress, Rust
7. – 9. November, Zahnärztetag, Frankfurt
21. – 23. November, BEGO Jahreskongress, Brehmen

5. Zusammenarbeit:

Univ.-Prof. Dr. med. univ et Dr. med. dent. Günter Lauer, Direktor Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Dresden
Univ.-Prof. Dr. D. Thurnher, Univ. –Klinik für HNO, AKH Wien
FA Biomet3i, Deutschland GmbH Wilhelm-Wagenfeld-Straße 28 80807 München – Deutschland

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Organisation eines Studentischen-Wissenschaftlichen Teams mit Schwerpunkt Implantologie. Durchführung folgender Forschungsprojekte:

- 1- „Prospective radiographic evaluation of patients with implant-supported fixed prostheses in the edentulous upper jaw.“
- 2- „Prospektive kontrollierte klinische Studie zur Augmentation atropher Kiefer mit einer Kombination aus autologem Knochenmarkkonzentrat und bovinem Knochenersatzmaterial“
- 3- „An open, prospective observational study to evaluate implant stability, marginal bone and soft tissue maintenance of the Biomet3i Implant System in patients with tooth loss in the aesthetic zone or the posterior atrophied mandible.“
- 4- „Verwendung von Osmoseexpandern für die Gewebeexpansion vor Augmentation des resorbierten Kieferkammes – eine prospektive klinische Studie.“
- 5- „Retrospektive Erfolgsanalyse von externen Sinusbodenaugmentationen mit einem nanokristallinen Knochenersatzmaterial.“

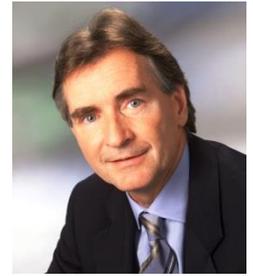
Regelmäßige Abhaltung von interdisziplinären Fortbildungsveranstaltungen.

Institut für Pädiatrische Fortbildung und Forschung

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Karl ZWIAUER

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Kinderabteilung

e-mail: karl.zwiauier@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts

Projekt: Meinungen und Einstellungen von Eltern zu Impfungen und zur Ernährung

Die Auswertung und Vorbereitung der Daten der ersten repräsentativen Erhebung über die Meinungen und Einstellungen von Eltern zu Impfungen und zur Ernährung im Kindesalter wurde gemeinsam mit dem Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien im Laufe des Jahres eingeleitet und vorangetrieben.

In zahlreichen Anfragen und Zitierungen – zuletzt auch in einer *Profil-Ausgabe* 2014 unter dem Titel „irrsinnig irrational“ – zeigt sich die Relevanz der Daten, die die hohe Impfskepsis in Österreich unter den Eltern von Kindern und Jugendlichen aufzeigt.

Projekt: „Mehrfachimpfungen im 1. Lebensjahr“

Die Internet-basierte Befragung von Pädiatern zur Frage „Mehrfachimpfungen im 1. Lebensjahr“ wurde ebenfalls weiter ausgewertet und gemeinsam mit dem Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien zur Publikation fertig gestellt. Die Arbeit ist zur Publikation eingereicht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse: keine Angabe

3. Wissenschaftliche Referate:

- Fachgruppensitzung der Kinder- und Jugendärzte am 18. Jänner 2014: Meningokokken B Impfung - Was halten Eltern von Impfungen?
- 5. Niederösterreichischer Impftag am 8. März 2014: Mehrfachimpfung mit Men B
- Forum Alpbach – 17. August 2014: Meningitis in Österreich: Einführung der Men B Impfung in Österreich
- Schulärztertagung am 18. Oktober 2014: Meningokokken B Impfung – update

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien – Univ.-Prof. DDr. Ursula Wiedermann

6. Wissenschaftliche Publikationen

Co-application of Multiple Vaccines in Infants: Common Practice and Attitudes of Austrian Paediatricians in light of the Newly Licensed Meningococcus B Conjugate Vaccine

Angelika Wagner, Michael Kundi, Ursula Wiedermann, Karl Zwiauier

Institute of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine, Medical University of Vienna, Austria

Department of Rheumatology & Inflammation Research, Institute of Medicine, University of Göteborg

Institute of Environmental Health, Medical University of Vienna, Austria

Department of Paediatrics, Universitätsklinikum St. Pölten, Austria

Zur Publikation eingereicht

7. Zukunftsaspekte:

Für das Jahr 2015 ist eine Wiederholung der Erhebung zu den Ernährungsgewohnheiten im Säuglingsalter, die vor über 6 Jahren in Österreich vom BMG durchgeführt wurde, geplant. Die Vorbereitungen für diese aufwendige und kostenintensive Erhebung haben bereits im Jahr 2014 begonnen.

Das Ziel dieser Studie soll es sein, Erkenntnisse über die Rahmenbedingungen in Bezug auf das Stillen in den Geburtenkliniken, sowie über das aktuelle Ernährungsverhalten von jungen Müttern im ersten Lebensjahr des Kindes zu gewinnen.

Studiendesign

Die Studie wird in zwei Phasen geteilt.

Phase I - Geburtenabteilungen : Ermittlung der Struktur- und Beratungsqualität in Bezug auf die Säuglingsernährung in den ersten Tagen nach der Geburt bis zur Entlassung an den Geburtenabteilungen.

Phase II - Mütter Befragung : Erhebung des Ernährungsverhaltens der im Wochenbett rekrutierten Mütter über einen Zeitraum von einem Jahr.

Methodik

Phase I - Geburtenabteilungen: Schriftliche Fragebögen werden an alle Geburtenabteilungen (Stillfreundliche und nicht-Stillfreundliche) sowie Entbindungsheime auf dem Postweg verschickt, mit der gleichzeitigen Bitte, Mütter für die Teilnahme an der Säuglingsernährungsumfrage zu gewinnen.

Phase II – Mütter Befragung: Die Mütter, die sich an den Geburtenabteilungen zur Teilnahme an der Studie bereit erklärt hatten (schriftliche Einverständniserklärung), werden drei, sechs und zwölf Monate nach der Geburt des Säuglings telefonisch befragt.

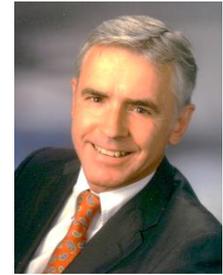
Die Stichprobenerhebung erfolgt im Quotenverfahren und soll repräsentativ für die Geburtenrate/Bundesland in Österreich sein.

Institut für Orthopädische Chirurgie

Leiter: Prim. Dr. Peter ZENZ

1140 Wien, Otto Wagner Spital, Orthopädie

e-mail: peter.zenz@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Auswertung und Fertigstellung der laufenden wissenschaftlichen Studien:

- 1. Teil der Studie: Nervenüberwachung während LWS-Spondylodese Operationen und gleichzeitige Überprüfung der Pedicelschraubenlage mit 3D-Bildwandler-Kontrolle und postoperative Überprüfung der 3D-Bildwandlergenauigkeit mittels CT
- 2. Teil der Studie: Evaluierung eines verbesserten Zwischenwirbelimplantates (Cage), mit Sitz auf den Apophysenringen, im Vergleich zu den herkömmlichen TLIF-Implantaten im Bezug auf Lagegenauigkeit, Verkippung und Wiederherstellung der ehemaligen Bandscheibenhöhe auch durch intraoperatives 3D-Röntgen und postoperative CT-Kontrolle.
OA Dr. Ronald Sabitzer, Studienleiter
- Neuer knochensparender CBH-Schaft
Postmarked klinische follow-up Studie für einen modifizierten zementfreien Geradschaft zur knochensparenden Implantation. Kurz CBH (bone-preserving).
Verlaufsbeobachtung des neuen Schaftsystems in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Kliniken in Europa;
Prim. Dr. Zenz, Studienleiter
- Nachuntersuchung „Hallux valgus OP – SCOT, Dr. Georg Scheidel
- Kreuzbänder in Zweibündel-Technik, Dr. Andreas Kröner
- Nachuntersuchung aller ACS im Otto Wagner Spital
- Prospektive Vergleichsstudie ACS vs LCS zf, randomisiert
 - Endpunkt: Schmerzen, Schwellung, Erguss nach 2a (Implantatverträglichkeit) nach Ausschluss anderer Ursachen für diese Beschwerden außer Unterschiede im Material
 - Endpunkt: radiologische Einheilungsrate
 - Endpunkt: Komplikationen anderer Ursachen,
- Nachuntersuchung Hüfttotalendoprothese (Pinnacle corail), Dr. Claudia Bohmann

2. Mitarbeiter:

OA Dr. Ronald Sabitzer

Dr. Georg Scheidel

Dr. Manuel Schauer

Dr. Andreas Kröner

Dr. Claudia Bohmann

3. Wissenschaftliche Referate:

Surgery Week 2014 – Totaler Gelenkersatz in der Hüfte & Hüftworkshop, Knieendoprothetik & Knieworkshop, 20. - 24.01.2014, Wien

Fachtag Arthrose, Rheuma & Osteoporose, 22.02.2014, Wien

Help4you – 9. Rheuma.Orthopädie aktiv Kongress, 22.03.2014, Wien

ÖGO Ausbildungsseminar für Rheumaorthopädie, 02. - 03.06.2014, OWS Wien

3. Wiener Muskeltag: Die Bedeutung der Skelettmuskulatur bei ausgewählten Operationen am Bewegungsapparat, 07.11.2014, Wien

Wissenschaftliche Leitung der Jahrestagung der ÖGO – BvdO, 29.11.2014, Wien

Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, 04. - 05.12.2014, Wien

Moderation 5. Landsteiner-Tag: Fit, flexibel und beweglich. Aktuelle Forschungen zum muskuloskeletalen System, 05.11.2014, Wien (siehe Foto)



4. Kongressteilnahmen:

Fachtag Arthrose, Rheuma & Osteoporose, 22.02.2014, Wien

AAOS (American Academy of Orthopedic surgeons) Kongress, 11. - 15.03.2014, New Orleans, Louisiana

15th EFORT Congress, 4.-6.06 2014, London

Orthopäd. Symposium, 12.06.2014, Laßnitzhöhe

Internationales Symposium – Implantatassoziierte Allergie, 26.09.2014, Wien

Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, 28. - 30.10.2014, Berlin

zahlreiche hausinterne DFP-Fortbildungsveranstaltungen im Otto Wagner Spital

5. Zusammenarbeit:

Hämochromatose, Untersuchung von klinischen, serologischen und genetischen Faktoren für die Entwicklung schwerer Arthrosen; Studie in Zusammenarbeit mit dem Hanusch-Krankenhaus. Derzeit erfolgt die Auswertung der Nachuntersuchungen.

Physikalische Medizin: KTEP / Rehabilitation, Studie in Zusammenarbeit mit dem WSP. Ergebnisse dieser Studie wurden beim 3. Wiener Muskeltag vorgetragen: „Die Bedeutung der Skelettmuskulatur bei ausgewählten Operationen am Bewegungsapparat“, Prim. Dr. Zenz und „Muskuläre Aspekte in der ambulanten Früh-Rehabilitation nach KTEP“, OA Dr. W. Bily

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Abschluss der wissenschaftlichen Arbeiten. Fortsetzung und Vertiefung der bisherigen Projekte und Aktivitäten.



Prim. Dr. Zenz (re.) im Fachgespräch mit
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz Gerstenbrand

Institut für Kinderdermatologie

Leiterin: Prim. Univ. Prof. Dr. Beatrix VOLC-PLATZER
1220 Wien, SMZ Ost, Dermatologie
e-mail: beatrix.volc.platzer@gmail.com



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- 1) Infantiles Hämangiom: Epidemiologie, Verlauf unter verschiedenen Therapieformen
- 2) Neurodermitisschulung: Etablierung und Evaluierung
- 3) Interdisziplinäre Fortbildung „Pädiatrische Dermatologie“
- 4) Telemedizinisches Netzwerk (2014 ruhend gestellt)

Ad1) Bereinigung der Daten und statistische Auswertung. Präsentation der Daten am 12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology) in Kiel. „Infantile Hemangioma: A prospective Study of epidemiological data and clinical course of infantile hemangioma“

Erstellung des wissenschaftlichen Programmes des Symposiums „Infantiles Hämangiom“

Ad2) Seit Herbst/Winter 2012 wird im Donauespital eine regelmäßige Neurodermitis-Schulung für Eltern von Kindern zwischen 0 und 7 Jahren angeboten. Aufgrund des steigenden Bedarfes bei vielen Kindern aus der pädiatrisch-dermatologischen Ambulanz des Donauespitals bzw. über Zuweisung aus Facharztordinationen stellt dies eine ideale Ergänzung der Versorgung Betroffener dar. Die Schulung basiert auf Aufklärung über die Krankheit und deren Pathogenese, Grundlagen der proaktiven Therapiemöglichkeiten und Information bezüglich Atopie und Ernährung und Lehre der Grundlagen topischer Therapie, beginnend mit blander Pflegebehandlung, breiter Information über Glukokortikosteroide und Calcineurininhibitoren. Diese Schulungen werden in 4 Einheiten á 2 Stunden abgehalten. Erweiternd finden je 2 Stunden Psychologie und Ernährungsberatung statt.

Zur Information wurde 2014 eine Homepage unter www.neurodermitis.schulung.at eingerichtet. Derzeit finden zweimal jährlich Schulungen statt.

Um verschiedene Parameter wie A) Häufigkeit der Konsultationen bei Ärzten (HautfachärztenInnen und KinderärztInnen), B) Anzahl der verwendeten Heilmittel, C) Kosten, D) Patientenzufriedenheit vor und zu einem bestimmten Zeitpunkt nach absolvierter Schulung der Neurodermitis-Schulung zu evaluieren, wurden zunächst Fragebögen erstellt. Diese wurden den Eltern beim Erstbesuch der Schulung ausgehändigt. Derzeit liegen 28 Fragebögen zur Auswertung und Publikation vor.

Ad3) Die Organisation des Kinder-Haut-Tages, der in Österreich einzigen interdisziplinären Veranstaltung zum Thema pädiatrische Dermatologie, ist zu einem weiteren Projekt des Karl Landsteiner Instituts für Kinderdermatologie geworden.

2014 konnte bereits der 5. Kinder-Haut-Tag vom 24. – 25. Oktober in den traditionsreichen Räumen des Billrothhauses der Gesellschaft der Ärzte in Wien abgehalten werden.

Vor mehr als 200 registrierten Teilnehmern (108 Dermatologen, 96 Pädiater und 3 Allgemeinmediziner) wurden die Themenschwerpunkte Hautbarrierefunktionsstörungen und Allergien, Anaphylaxie, primäre Immundefekte mit Präsentation der neuen Leitlinien, Notfälle in der pädiatrischen Dermatologie sowie ausgewählte klinische Krankheitsbilder wie Vaskulitiden, Mastozytose, Morphea und Psoriasis sowie impfpräventable Erkrankungen behandelt.

2. Mitarbeiter:

OA Dr. Miroslav Skrobal, OA Dr. Astrid Udvardi, Dr. Günther Rainer, Dr. Yvonne Preiml, Mag. Sophie Hönigsmann, Edeltraud Stelzhammer

3. Wissenschaftliche Referate:

„Interdisziplinäre Fallbesprechungen in der Kinderdermatologie“ (Beatrix Volc-Platzer)

Gastvortrag Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Hamburg, 27. – 28.02.2014

„Kongenitale Pigmentnaevi“, „Hypo- und hyperpigmentierte Läsionen“, „Naevoide Fehlbildungen“, „Ektodermale Dysplasien, Aplasia cutis“, „Wichtige Genodermatosen“,

„Infektionen der Haut im 1. Lebensjahr“ (Beatrix Volc-Platzer)

Kompaktkurs Kinderdermatologie, Wagrain, 22. – 23.03.2014

„Exanthemas in the emergency setting“, „Infections of the neonates“ (Beatrix Volc-Platzer)

12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology), Kiel, 12. – 14.06.2014

„Schwere atopische Dermatitis im Kindesalter“ (Günther Rainer)

Pädiatrischer Abend, Wien, 25.06.2014

Epidemiologie des infantilen Hämangioms“ (Beatrix Volc-Platzer)

Symposium Infantiles Hämangiom, Wien, 27.09.2014

„Dermatomyositis and overlap syndroms“ (Beatrix Volc-Platzer)

23rd EADV Congress, Amsterdam, 08. – 12.10.2014

„Hautmanifestationen primärer Immundefekte“ (Beatrix Volc-Platzer)

5. Kinder-Haut-Tag, Wien, 24. – 25.10.2014

„Aktuelles aus der Pädiatrischen Dermatologie“ (Beatrix Volc-Platzer)

29. Pädiatrischer Samstag, Johannes Kepler Universität Linz, 15.11.2014

„Hautkrankheiten in der Neugeborenen Säuglingsperiode“ (Beatrix Volc-Platzer)

Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV) Wien, 21.– 23.11. 2014

Fallpräsentationen:

„Livide Schwellung an der Wange“ (Günther Rainer)

Dermatologenabend, Imperial Riding Renaissance Vienna Hotel, Wien, 05.03.2014

„Lineares Atrophoderm Moulin“, „RASopathie/Epidermales Nävus-Syndrom“ (Günther Rainer)

Kompaktkurs Kinderdermatologie, Wagrain, 22.- 23.03.2014

„Idiopathic facial aseptic granuloma case report“ (Günther Rainer)

12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology), Kiel, 12. – 14.06. 2014

„Kollodium Baby Reloaded“, „Van Lohuizen Syndrom“ (Günther Rainer)

5. Kinder-Haut-Tag, Wien, 24. - 25.10.2014

„Salt & Ice Challenge“ (Astrid Udvardi)

5. Kinder-Haut-Tag, Wien, 24. - 25.10.2014

Poster:

„Erythematous temporal tumor as solitary cutaneous manifestation of precursor B-cell lymphoblastic leukemia in a 4-year old girl“ (Günther Rainer)

12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology), Kiel, 12. – 14.06. 2014

„Infantile Hemangioma: A prospective Study of epidemiological data and clinical course of infantile hemangioma“ (Miroslav Skrobal et al.)

12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology), Kiel, 12. – 14.06. 2014

„Drug adherence to ustekinumab in the treatment of plaque psoriasis under daily life conditions: report from the Psoriasis Registry Austria“ Inzinger M. et al.

Brit J Dermatol . 2014; 171(12):e168-e168

4. Kongressteilnahmen:

DDG Kompakt Kongress (Deutsche Dermatologische Gesellschaft)

Workshop „Chronischer Pruritus“

Hamburg, 28.02. – 01.03.2014

7th International Immunoglobulin Conference (Beatrix Volc-Platzer)

Interlaken, 04. – 05.04.2014

12th ESPD Kongress (European Society for Pediatric Dermatology), Kiel, 12. – 14.06. 2014

Tutorial on Dermatopathology (Beatrix Volc-Platzer)

Venice, 30.09. – 03.10.2014

Inflammatory Skin Disease: The Translational Revolution (Beatrix Volc-Platzer)

Österr. Akademie der Wissenschaften, Wien, 19. – 21.11.2014

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV)

Aula der Wissenschaften, Wien, 21. – 23.11.2014

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und

Jugendheilkunde (ÖGKJ) und der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

(ÖGDV)/Arbeitsgruppe Pädiatrische Dermatologie, den Univ. Hautkliniken Wien, Innsbruck und Salzburg; der

Kinderklinik Glanzing/Wilhelminenspital, dem Institut für Virologie der Med. Uni Wien und der Österreichischen Apothekerkammer.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Influence of smoking on disease severity and antimalarial therapy in cutaneous lupus erythematosus: analysis of 1002 patients from the EUSCLE database. Kuhn A. et al

British Journal of Dermatology 2014

Neuer Behandlungs-Algorithmus für die atopische Dermatitis

MEDnews Nr. 1/2014

Neurodermitis: Eltern fühlen sich häufig überfordert, Quälende Hauterkrankung

Kronenzeitung, 23.04.2014

7. Zukunftsaspekte: Weiterführung der in Punkt 1 angegebenen Themen.

Institut für Operative Gynäkologie und gynäkologische Onkologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Alexander REINTHALLER (re.)

Stellv.: Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Stephan POLTERAUER (li.)

2824 Seebenstein, Pittener Straße 1

e-mail: polterauer@me.com



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Experimentelle und klinische Forschung mit Schwerpunkt gynäkologische Onkologie und allgemeine Gynäkologie; Veranstaltung zahlreicher Kongresse, Workshops und Informationsveranstaltungen (siehe Kongressorganisation); Qualitätssicherung in der gynäkologischen Onkologie (Zentralisierung, Outcome Analysen) und operativen Gynäkologie (Surgical Skills Training); Experimentelle, konservative Therapie hochgradiger Zervixdysplasien; Förderung und Unterstützung der Tätigkeit junger WissenschaftlerInnen (Kongresssteilnahmen, Kursförderungen)

2. Mitarbeiter:

Priv. Doz. Dr. Christoph Grimm, Prim. Priv. Doz. Dr. Andreas Brunner, Dr. Sonja Kickmaier

3. Wissenschaftliche Referate:

-Univ. Prof. Dr. Alexander Reintaller

Perioperative und langfristige Komplikationen nach Konisation: Messer versus Schlinge. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Management von Konisationen in sano und non in sano: Leitlinie. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Management des frühinvasiven Zervixkarzinoms. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Hochfrequenz-Chirurgie - Grundlagen und Anwendung. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Epidemiologie der HPV-Infektion – Inzidenz, Ansteckung, Verlauf. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Die Schlingenkonisation aus der Sicht des Gynäkopathologen. Dysplasietage, Linz 17. - 18.01.2014

Antiangiogenetische Therapie in der gynäkologischen Onkologie. Morgenfortbildung KH Barmherzige Brüder Wien, 12.03.2014

Antiangiogeneogenese in der gynäkologischen Onkologie. Onkotage Linz, 20.03.2014

XII. Interaktives AGO Seminar zur Reduktion und Behandlung von Nebenwirkungen: Seminarblock I. Pöllauberg, 07.03. - 09.03.2014

Praktische Aspekte der intraperitonealen Chemotherapie. Pöllauberg, 07.03. - 09.03.2014

Fortschritte in der Behandlung von Sarkomen. AGO Jahrestagung, Salzburg 08.05. - 10.05.2014

Neue FIGO Klassifikation beim Ovarialkarzinom – Was bedeutet optimale Zytoreduktion. Das Ovarial- und Zervixkarzinom, klinische Praxis. Wien 26.05.2014

Ovarialkarzinom – Update 2014. Klinischer Abend Adnexprozesse, Wien 12.06.2014

Das Ovarialkarzinom. CCC Cancer School Wien, 18.06.2014

Gynäkologische Malignome - Highlights ASCO 2014. Post-ASCO, Salzburg, 24.06.2014

Ovarialkarzinomscreening. Wo stehen wir? Das Ovarialkarzinom und seine Vorstufen. Linz, 19.9.2014

Optimale Zytoreduktion beim Ovarialkarzinom. Was ist sinnvoll, was ist machbar. Das Ovarialkarzinom und seine Vorstufen. Linz, 19.9.2014

Hochfrequenz-Chirurgie, Ultraschalldissektion bei der Laparoskopie - Grundlagen und Anwendung.

Laparoskopieworkshop Wien, 26. - 27.09.2014

Weitere 10 Beiträge siehe <http://www.karl-landsteiner.at/institute/gynaekologie.html>

-Priv. Doz. Dr. Stephan Polterauer

ÖGGG Akademie – Sitzung Generelle Konzepte. 17.01.2014, Billrothhaus Wien

„Prävention“

„Interpretation und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse“

Gyn-Onkotage Linz, 31.01.2014

„Bildgebung bei gynäkologischen Malignomen“

„Therapie des rezidierten Ovarialkarzinoms: Operation vs. Chemotherapie“

46. Fortbildungsveranstaltung für Gynäkologie und Geburtshilfe, 2. - 7. Februar 2014, Obergurgl.

„Leiomyosarkom des Uterus“ 06.02

„Laparoskopie am perfundierten Modell – Hands-on Workshop“ 04.02

„Laserchirurgie in der Gynäkologie – Hands-on Workshop“ 03.02

„Risiko-reduzierende bilaterale Adnexektirpation.“ Genetische Schulung für Brust- und Eierstockkrebs, 17.02.2014 AKH-Wien

"Bevacizumab in der Therapie des metastasierten und rezidierten Zervixkarzinoms" AKH Wien 23.04.2014
Weitere 10 Beiträge siehe <http://www.karl-landsteiner.at/institute/gynaekologie.html>

4. Kongressteilnahmen:

-Kongressorganisation: Gynäkologisches Laparoskopietraining an perfundierten Organmodellen, Wien; Dysplasietage, Wien; Dysplasietage, Linz; Onkotage, Wien; Management von Adnexprozessen, Wien

-Kongressteilnahme:

ASCO Annual Meeting 2014, Chicago; Jahrestagung der OEGGG, Eisenstadt; XXIII. Wissenschaftliche Tagung der AGO, Salzburg

5. Zusammenarbeit:

Abteilung für allg. Gynäkologie und gyn. Onkologie (Prof. Kölbl), Medizinische Universität Wien
Gynecologic Cancer Unit, Comprehensive Cancer Center Vienna
Surgical Skills Training Center, Medizinische Universität Wien
Institut für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie (Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Hefler)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Grimm C, Polterauer S, Helmy S, Cibula D, Zikan M, Reinthaller A, Tempfer C. A collagen-fibrin patch (Tachosil®) for the prevention of symptomatic lymphoceles after pelvic lymphadenectomy in women with gynecologic malignancies: a randomized clinical trial. *BMC Cancer*. 2014 Aug 30;14:635.

Lamm W, Natter C, Schur S, Köstler WJ, Reinthaller A, Krainer M, Grimm C, Horvath R, Amann G, Funovics P, Brodowicz T, Polterauer S. Distinctive outcome in patients with non-uterine and uterine leiomyosarcoma. *BMC Cancer*. 2014 Dec; 18;14(1):981.

Intra- and postoperative catumaxomab in patients with epithelial ovarian cancer: safety and two-year efficacy results from a multicentre, single-arm, phase II study. Sehouli J, Reinthaller A, Marth C, Reimer D, Reimer T, Stummvoll W, Angleitner-Boubenizek L, Brandt B, Chekerov R. *Br J Cancer*. 2014 Oct 14;111(8):1519-25.

Cyclin E1 (CCNE1) as independent positive prognostic factor in advanced stage serous ovarian cancer patients - A study of the OVCAD consortium. Pils D, Bachmayr-Heyda A, Auer K, Svoboda M, Auner V, Hager G, Obermayr E, Reiner A, Reinthaller A, Speiser P, Braicu I, Sehouli J, Lambrechts S, Vergote I, Mahner S, Berger A, Cacsire Castillo-Tong D, Zeillinger R. *Eur J Cancer*. 2014 Jan;50(1):99-110.

Randomized phase III study of erlotinib versus observation in patients with no evidence of disease progression after first-line platin-based chemotherapy for ovarian carcinoma: a European Organisation for Research and Treatment of Cancer-Gynaecological Cancer Group, and Gynecologic Cancer Intergroup study. Vergote IB, Jimeno A, Joly F, Katsaros D, Coens C, Despierre E, Marth C, Hall M, Steer CB, Colombo N, Lesoin A, Casado A, Reinthaller A, Green J, Buck M, Ray-Coquard I, Ferrero A, Favier L, Reed NS, Curé H, Pujade-Lauraine E. *J Clin Oncol*. 2014 Feb 1;32(4):320-6.

Cyclin E1 (CCNE1) as independent positive prognostic factor in advanced stage serous ovarian cancer patients - a study of the OVCAD consortium. Pils D, Bachmayr-Heyda A, Auer K, Svoboda M, Auner V, Hager G, Obermayr E, Reiner A, Reinthaller A, Speiser P, Braicu I, Sehouli J, Lambrechts S, Vergote I, Mahner S, Berger A, Cacsire Castillo-Tong D, Zeillinger R. *Eur J Cancer*. 2014 Jan;50(1):99-110

Association of myeloperoxidase with ovarian cancer. Castillo-Tong DC, Pils D, Heinze G, Braicu I, Sehouli J, Reinthaller A, Schuster E, Wolf A, Watrowski R, Maki RA, Zeillinger R, Reynolds WF. *Tumour Biol*. 2014 Jan;35(1):141-8

Übersichtsarbeiten:

Polterauer S. Lynch-Syndrom assoziiertes Endometriumkarzinom - Überblick über aktuelle Empfehlungen für Screening, Diagnostik und Prävention. *Jatros* 4/2014, 9-12

Sonstige Publikationen:

Polterauer S. Ovarialkarzinom Screening – Aktuelle Datenlage und Empfehlungen der Fachgesellschaften. *Gyn Aktiv* 2014

Polterauer S. Sollte die Tubenligatur zukünftig durch eine bilaterale Tubektomie ersetzt werden? *Gyn Aktiv* 2014

Schwameis R, Polterauer S. Einfluss des Alters der Patientin auf den natürlichen Verlauf Zervikaler Intraepithelialer Neoplasien. *Jatros* 5/2014.

7. Zukunftsaspekte:

Experimentelle und klinische Forschung, Schwerpunkt gyn. Onkologie und allgemeine Gynäkologie, Veranstaltung von Kongressen und Workshops, Vergabe von Stipendien, Forschungspreise für junge WissenschaftlerInnen

Institut für Zellorientierte Therapie in der Gynäkologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Martin IMHOF
Stellv.: OA Dr. Markus LIPOVAC
2100 Korneuburg, LK Weinviertel Korneuburg
e-mail: martin.imhof@korneuburg.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Vorbereitung der Phase II Studie dendritische Zelltherapie beim fortgeschrittenen Ovarialkarzinom;
intensive Gespräche mit privaten Sponsoren und öffentlichen Einrichtungen bezüglich der Finanzierung
Erforschung der Wirkmechanismen von zellbasierten Therapien auf diverse Zellen des Immunsystems
Fertilitäts-erhaltung und Rekonstitution bei onkologischen Patientinnen
Auswirkungen von Mikronährstoffen auf menschliche Spermatozyten

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ.Lekt.OA Dr. Markus Lipovac, Dr. Marianne Imhof, OA Dr. Reinhard Fischer, OA Dr. Johannes Barta,
OÄⁱⁿ Drⁱⁿ Margarethe Karimi

Auszeichnungen, Ehrungen betreffend die Institutsleiter und die Mitarbeiter:

Verleihung des Titels „Universitätsprofessor“ an Herrn Prim. Dr. Imhof

Verleihung des Titels „Gastprofessor“ der Medizinischen Universität Wien an Herrn OA Dr. Lipovac

3. Wissenschaftliche Referate:

Posterpräsentation ASCO 2014, Chicago, Ergebnisse der Phase I Studie Dendritische Zellen
Mehrere Vorträge im Zuge des interdisziplinären Winterworkshops, zellorientierte Therapie betreffend, OTB,
Dendritische Zelltherapie, umbilicale Stammzellen

4. Kongressteilnahmen:

ASCO 2014, Chicago, USA

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin, Salzburg,

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) 2014

5. Zusammenarbeit:

Weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit der Gewebebank Österreichisches Rotes Kreuz Linz und dem Fertisave-
Netzwerk, um onkologischen Patientinnen die Kryokonservierung von ovariellem Gewebe in einem öffentlichen
Krankenhaus vor Durchführung der onkologischen Behandlung anbieten zu können. Auch im Jahr 2014 konnte diese
Möglichkeit der Fertilitäts-erhaltung bei mehreren Patientinnen angewendet werden.
Kooperation mit dem FERTIPROTEKT-Netzwerk und Teilnahme an der angeschlossenen Datenbank.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

A TERT mRNA and survivin peptide double loaded dendritic cell therapy in patients with advanced ovarian cancer.
Results of a phase I/IIa trial. Imhof M, Lipovac M et al. in prep.

Red clover isoflavone metabolite bioavailability is decreased after fructooligosaccharide supplementation Markus
Lipovac¹, et al submitted

Treatment of impaired sperm quality comparing a combination of eight micronutrients with a standard mono
preparation. Bodner F., Lipovac M., Imhof M. submitted

7. Zukunftsaspekte:

Phase II Studie Dendritische Zellen beim fortgeschrittenen Ovarialkarzinom – somatische Gentherapiestudie. Start der
ersten 10 Patienten.

Für das Jahr 2015/16 sind die ersten Retransplantationen von kryokonserviertem ovariellem Gewebe geplant, in einem
ersten Schritt, um die natürliche Rekonstitution der endogenen Hormonproduktion bei Frauen bei iatrogenem POF
(premature ovarian failure) zu erreichen.

Institut für Bioanalytische Onkologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER (re.)
Stellv.: Univ. Prof. Mag. Dr. Christopher GERNER (li.)
1190 Wien, Rudolfinerhaus Privatklinik GmbH
e-mail: josef.schwarzmeier@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Eine exakte Quantifizierung von Marker Proteinen mit Hilfe der Proteomanalyse erlaubt es, den Bildungsprozess von Tumor-promovierenden Stromazellen aus normalen Stromazellen zu verfolgen. In Co-Kulturen von CLL-Zellen und Stromazellen soll die Bildung der Tumorpromotoren erfasst werden. Es soll dabei geprüft werden, ob die entsprechenden Marker Proteine tatsächlich im Verlauf einer Therapie herunter reguliert werden. Damit wäre es möglich, durch Verlaufskontrolle die tatsächlich erwarteten Wirkungen in Bezug auf eine Verzögerung des Wiederauftretens der CLL zu erfassen.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Prof. Dr. Josef Schwarzmeier
Prof. Dr. Christopher Gerner
Dr. Astrid Slany
Andrea Bileck, MSc
Rupert Mayer, MSc

Dr. Astrid Slany: Zuerkennung der **Fellinger Krebsforschungsförderung** über 20.000 € für das Projekt „Erfassung des Beitrags von Stromazellen zur Progression der chronisch lymphatischen Leukämie (CLL) mittels Proteomanalysen“.
Projektbeginn: Oktober 2014

Rupert Mayer: Verleihung des Otto-Vogl Preises durch die Österreichische Akademie der Wissenschaften

3. Wissenschaftliche Referate:

- Posterpräsentation am APRS Symposium .24.9.2014 in Salzburg
Mayer R, Slany A, Bileck A, Kreutz D, Schwarzmeier J, Gerner C: Revealing the Achilles heel of chronic lymphocytic leukemia by proteome analysis of primary leukemia cells
- Posterpräsentation am HUPO Kongress 7.10.2014 in Madrid
Mayer R, Slany A, Bileck A, Kreutz D, Schwarzmeier J, Gerner C: In-depth proteome profiling in chronic lymphocytic leukemia – unraveling new treatment options

4. Kongressteilnahmen:

- 12th Austrian Proteomic Research Symposium (September 2014, Salzburg)
- 13th Human Proteome Organization World Congress (Oktober 2014, Madrid)

5. Zusammenarbeit:

Arbeitsgruppe Bioanalytik und Trenntechniken am Institut für Analytische Chemie (Fakultät für Chemie, Universität Wien)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Die Publikation der 2013 und 2014 gewonnenen Daten ist in Vorbereitung

7. Zukunftsaspekte:

Die 2013 und 2014 analysierten Messdaten werden derzeit ausgewertet und sollen 2015 publiziert werden

Institut für Autoimmunerkrankungen und Rheumatologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Ludwig ERLACHER

1100 Wien, SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef Spital, II. Med. Abteilung

e-mail: ludwig.erlacher@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Klinische und labortechnische Diagnose der Arthritis psoriatica

Komorbiditäten und Lebensqualität bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis

Bedeutung sozialer Parameter im Verlauf der Therapie der RA unter Berücksichtigung gendermedizinischer Aspekte

Muskelkraft und Krankheitsaktivität bei weiblichen und männlichen Patienten mit rheumatoider Arthritis

Spektrum und Verteilung der Diagnosen im klinischen Alltag

Charakterisierung der Patienten mit Osteoporose im akutergeriatrischen Setting

2. Mitarbeiter:

Dr. Lilla Hatos-Agyi, Dr. Bianca Polster, Dr. Martin Kasper, Dr. Alexander Bartuschka, Dr. Jan Burmester-Kiang,

Dr. Karl H. Fenzl, Andreas Kerschbaumer

3. Wissenschaftliche Referate:

Sekundäre Osteoporose bei entzündlichen Erkrankungen - Ludwig Erlacher, Veranstaltung der Gesellschaft der Ärzte, Wien

Praxisrelevanter Zugang zu Autoimmunerkrankungen - Ludwig Erlacher, LKH Villach

Rheumatologische Erkrankungen, worauf Allgemeinmediziner achten - Ludwig Erlacher, Bezirksärzte Ebreichsdorf

Sklerodermie - Ludwig Erlacher, Rheuma Days 2014, Wien

Behandlung der Osteoporose im hohen Alter - Ludwig Erlacher, OKH Gersthof

Seminar Rheumatologie - Ludwig Erlacher, Ärztekammer Seminar

Rheumatologische Erkrankung - Ludwig Erlacher, Bezirksärzte Wien 10. Bezirk

Arthrose, was gibt es Neues? - Ludwig Erlacher, Wiener Rheumatag

EULAR Empfehlungen - Ludwig Erlacher, Rheumatag – wissenschaftliches Programm

4. Kongressteilnahmen: siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

KLI für Remobilisation und funktionale Gesundheit

Kaiser Franz Joseph-Spital, SMZ-Süd; 2. Medizinische Abteilung mit Rheumatologie und Osteologie sowie

Akutergeriatrie; Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Medizinische Universität Wien; Zentrum für Public Health, Institut für Sozialmedizin; Institut für Immunologie

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Polster B., Fenzl K.H., Burmester-Kiang J., Quittan M., Erlacher L. Therapie von Osteoporosepatienten auf einer Akutergeriatrie – von der Aufnahme zur Entlassung. J Miner Stoffwechs. 2014; 21(4): 126-127

Polster B., Fenzl K.H., Burmester-Kiang J., Quittan M., Erlacher L. Osteoporose und Komorbiditäten innerhalb eines akutergeriatrischen Patientenkollektivs. J Miner Stoffwechs. 2014; 21(4): 127

Polster B., Walter M.C., Exner I., Kain R., Sunder-Plassmann, G., Erlacher L. Resochininduzierte Veränderungen bei einer Patientin mit Lupusnephritis oder doch ein Morbus Fabry? J Miner Stoffwechs. 2014; 21(4): 130

Hatols-Agyi L., Dorner T.E., Zitz R., Kasper M., Fenzl K.H., Erlacher L. Frequency of various symptoms in patients with rheumatoid arthritis and their impact on quality of life. J Miner Stoffwechs. 2014; 21(4): 128-129

Bartuschka A., Dorner T.E., Zeinlinger R., Fenzl K.H., Mustak M., Erlacher L. Adherence with medication in patients with rheumatoid arthritis and association of socioeconomic variables with adherence. J Miner Stoffwechs. 2014; 21(4): 129

7. Zukunftsaspekte:

Weiterführung und Vertiefung der laufenden Projekte sowie Intensivierung der spezifischen Kooperation mit anderen Institutionen im Bereich unserer wissenschaftlichen Schwerpunkte.

Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich RESCH

Stv.: Univ. Doz. Dr. Johannes GRISAR

1060 Wien, KH der Barmherzigen Schwestern, II. Med. Abteilung

e-mail: heinrich.resch@bhs.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Institutes

Schwerpunkte stellen einerseits die klinischen Studien an Patienten mit rheumatologischen oder osteologischen Erkrankungen und andererseits Erkrankungen des Verdauungsapparates und der Leber dar. Darüber hinaus wird an der Erforschung des Mikrobioms in der Entstehung und im klinischen Verlauf von Spondylarthritis gearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung von Stoffwechselveränderungen im Sinne von Hyperurikämie und Veränderung der Knochenstruktur.

2. Mitarbeiter

Univ. Doz. Dr. Johannes Grisar (Stellvertretender Leiter)

Univ. Doz. Dr. Gerd Bodlaj (Projektleiter)

Ass. Dr. Marion Gamsjäger

Ass. Dr. Roland Kocijan

Ass. Dr. Corinna Geiger

3. Wissenschaftliche Referate:

- Moderne Biologica bei rheumatischen Erkrankungen (5.11.2014, 5. Landsteiner Tag) – J. Grisar
- Hyperurikämie und Strukturveränderungen am Knochen (5.11.2014, 5. Landsteiner Tag) – R. Kocijan
- Bedeutung des Mikrobioms im Knochenstoffwechsel (14./15.11.2014, Tagung der ÖGKM, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern) – C. Geiger
- Sclerostin Levels and Changes in Bone Metabolism after Bariatric Surgery (CEE Summit 8.12.2014, Hotel Hilton)

4. Kongressteilnahmen:

Herbsttagung der ÖGKM 10.11.2014 – Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern

CEE Summit Meeting 8.12.2014 – Hotel Hilton

5. Zusammenarbeit: keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen: keine Angabe

7. Zukunftsaspekte

Studienprojekte:

Die Bedeutung von Calprotectin im Stuhl bei verschiedenen entzündlichen Erkrankungen (C. Geiger)

Leberzirrhose und Veränderungen von Knochenstruktur und Stoffwechsel
(Ch. Muschitz)

L-Carnithin Transport und Polymorphismus bei Rheumatoider Arthritis
(M. Gamsjäger)

Bioimpedanzanalyse bei bariatrischen Patienten und Patienten mit Essstörungen (M. Gamsjäger)

Institut für Gastroenterologie und Hepatologie

Leiter: Prim. Dr. Karl DAM

Stv.: OÄ Dr. Elisabeth UITZ

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, II Med.

e-mail: karl.dam@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Aufgrund der Wiederaufnahme des Institutes Ende 2014 sind noch keine Referate, Kongressteilnahmen, Publikationen zu verzeichnen. Die geplanten Projekte können auch erst im Verlauf des Jahres 2015 fertig gestellt und zur Publikation eingereicht werden.

2. Mitarbeiter:

Dr. Elisabeth Uitz

PD Dr. Babak Bahadori

OA Dr. Andreas Mayer

OA Dr. Markus Mader

3. **Wissenschaftliche Referate:** siehe Punkt 1

4. **Kongressteilnahmen:** siehe Punkt 1

5. Zusammenarbeit:

Medizinische Universitätsklinik Graz

Universitätsklinikum St. Pölten, Dermatologische Abteilung

Prof. Michael Schirmer, Universitätsklinik Innsbruck

6. **Wissenschaftliche Publikationen:** keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Geplante wissenschaftliche Publikationen:

Projekt 1: Effekt von *Lactobacillus rhamnosus* zur Prävention von Antibiotika assoziierter Diarrhoe (AAD) sowie Clostridieninfektionen

Projekt 2: Neurohormonal, cytokine and clinical effects of stress reducing interventions such as balneotherapy in inflammatory rheumatic and chronic bowel diseases

Score-Implementierung zur Therapieüberwachung komplexer Erkrankungen

Institut für Klinische Neurologie und Neuropsychologie

Leiter: Prim. Assoc. Prof. PD. Dr. Stefan OBERNDORFER

3100 St. Pölten, Universitätsklinikum, Neurologische Abteilung

e-mail: stefan.oberndorfer@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die thematische Ausrichtung des im **Juni 2014 gegründeten Instituts** für klinische Neurologie und Neuropsychologie soll im Wesentlichen auf 3 Schwerpunkte fokussiert werden.

1. **Neuroonkologie:** primäre und sekundäre Tumorerkrankung des zentralen und peripheren Nervensystems sowie neurologische Komplikationen onkologischer Erkrankungen und onkologischer Therapien des zentralen und peripheren Nervensystems, sowie neurologische Komplikationen onkologischer Erkrankungen und onkologischer Therapien.
2. **Multiple Sklerose:** Diagnostik sowie Therapie von Erkrankungen aus dem Formenkreis der chronisch entzündlichen demyelinisierenden Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems.
3. **Zerebrovaskuläre Erkrankungen:** Studien im Bereich Therapie und Diagnostik von zerebrovaskulären Erkrankungen, sowie gemeinsame Projekte mit dem österreichischen Schlaganfallregister.

Begleitend zu diesen 3 thematischen Schwerpunkten sollen spezifische **neuropsychologische Testverfahren** zur genaueren Diagnostik bzw. Abklärung entwickelt werden. In weitere Konsequenz könnten darauf aufbauend auch spezifische neurokognitive Rehabilitationsverfahren entwickelt werden.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Neuroonkologie:	OÄ. Dr. Bernadette Calabek
Multiple Sklerose:	OÄ. Dr. Claudia Franta
Schlaganfall:	OA. Dr. Andreas Gatterer
Neuropsychologie:	Dr. Ulrike Riedelberger
Mitarbeiter:	Ass. Dr. Kathrin Thier

3. Wissenschaftliche Referate:

Oberndorfer S. End of life in brain tumor patients, ASNO-Istanbul 2014
Oberndorfer S. Therapiemonitoring bei Gliomen; NeuroImaging Akad. Graz 2014
Oberndorfer S. Guidelines for antiangiogenic therapy in glioma, EANO-Turin, 2014
Oberndorfer S. Europäisches Jahr des Gehirns 2014; Landhaus St. Pölten, 2014

4. Kongressteilnahmen:

ÖGN NeuroImaging Akademie der ÖGN; Graz 2014
EANO (European Association for Neurooncology); Turin 2014
SNO (Society for Neurooncology); Miami (US); 2014
KLI-Eröffnungsveranstaltung, St Pölten; 2014

5. Zusammenarbeit: keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Kindler W, Wolf H, Thier K, Oberndorfer S. Peripheral facial palsy in an Austrian endemic area for Borrelia. Wien Klin. Wochenschrift 2014 (accepted, in press)

Stefan Oberndorfer, Karl Ungersböck, Walter Moser, Ulrike Riedlberger, Franz Marhold, Gertraud Heinz, Roland Sedivy, Reinhard Brustbauer, Gerhard Kopetzky, Michael Vyhnalik, Peter Balcke

Interdisziplinäre neuroonkologische Betreuung eines Patienten mit sekundärem Glioblastom.
TUMORBOARD; 2014;3(2): 13-16

Übersichtsarbeiten:

Antiangiogene Therapien bei Patienten mit malignen Gliomen: SANO-Empfehlungen: (in preparation)

Sonstige Publikationen:

1. Wolf H, Franta C, Hauer D, Ungersböck K, Oberndorfer S. Fehlfunktionen bei intrathekaler Baclofentherapie: Eine Monozentrische Analyse. DGN 2014:67-68
2. Thier K, Calabek B, Tinchon A, Grisold W, Oberndorfer S. Assessment of clinical signs and symptoms as well as treatment in the end of life of glioblastoma patients. Neuro Oncol 2014: III12
3. Moser W, Their K, Hafner C, Trautinger F, Ungersböck K, Sedivy R, Oberndorfer S. Primary intrathecal Melanoma arising from menigeal melanocytosis. Neuro Oncol 2014: ii54
4. Ressler N, Haindl M, Schenk T, Ungersböck K, Sedivy R, Oberndorfer S. Multiple calcified metastases in a male patient with invasive ductal breast cancer. Neuro Oncol 2014:ii55

Gesellschaftsnachrichten:

Neues Karl Landsteiner Institut für Klinische Neurologie und Neuropsychologie in St. Pölten: ÖGN neurologisch 2014:4;6-7

7. Zukunftsaspekte:

Eingereichte und geplante wissenschaftliche Projekte:

1. Immunmodulatorische Therapie bei sekundär chronisch progredienter Multipler Sklerose. Observational Study. (positives Votum der NÖ- Ethikkommission)
2. Response Assessment mittels FET-PET, MRT und neurokognitiver Testung bei Patienten mit Glioblastom. (positives Votum der NÖ- Ethikkommission)
3. Perioperative Anfallsprophylaxe mit Lacosamide bei Patienten mit Hirntumoren: (Antrag in Vorbereitung)
4. Auswirkungen von Schlafdeprivation auf das Schmerzempfinden. In Kooperation mit dem Zentrum für Psychosomatische Medizin und Supervision, Donau-Universität Krems, Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit. (positives Votum der NÖ- Ethikkommission)
5. Neuropsychologische Auffälligkeiten bei Patienten mit CIS (klinisch isoliertem Syndrom). (Antrag in Vorbereitung)



Ehrenpräsident MR Dr. Gerhard Weintögl freut sich mit Prim. Assoc. Prof. PD. Dr. Oberndorfer über die gelungene Veranstaltung zur Institutseröffnung.



Kontakt

Karl Landsteiner Gesellschaft
Verein zur Förderung medizinisch-wissenschaftlicher Forschung

Franziskanergasse 4a
3100 St. Pölten

Büroleitung
Katharina Strommer
0676/5747531



Administration
Martina Wally
0676/5747532



sekretariat@karl-landsteiner.at
www.karl-landsteiner.at

Wir danken unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung



Medienpartner:



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz
Redaktion: Katharina Strommer
Layout: Martina Wally
3100 St. Pölten
Franziskanergasse 4a